

2027

WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.

Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

DEFENDER HD10 UND HD11 SERIE (AUSGENOMMEN EUROPÄISCHE UNION UND VEREINIGTES KÖNIGREICH)

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

 WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRlich SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

 WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

 WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Produktsicherheitsschildern am Fahrzeug können Verletzungen - auch mit Todesfolge - auftreten.

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问,或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください: www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle
Defender XT
Defender XT CAB
Defender XU

®™ und das BRP-Logo sind Warenzeichen der Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

©2025 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Marken sind möglicherweise nicht in allen Rechtsordnungen eingetragen.

Can-Am®

D.E.S.S.™

DPS™

ROTAX®

XPS®

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE	1
SICHERHEITSHINWEISE	2
FAHRZEUGINFORMATIONEN	3
WARTUNG	4
TECHNISCHE INFORMATIONEN	5
TECHNISCHE DATEN	6
FEHLERBEHEBUNG	7
KUNDENINFORMATIONEN	8

ALLGEMEINE HINWEISE1-2

Vor Fahrtantritt 1-2

Sicherheitshinweise 1-2

Über diese Bedienungsanleitung 1-3

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster

Fahrer 1-4

Umweltschutz 1-4

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN1-7

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst 1-7

Fahrer – Eignung und

Verantwortungsbewusstsein 1-8

Vorsichtiges Fahren 1-9

Insassenrückhaltesystem 1-10

Geländebedingungen 1-11

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

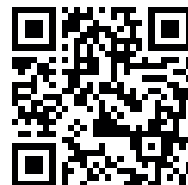
Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

<https://can-am.brp.com/off-road/safety>

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.



Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar Ihrer Bedienungsanleitung anzeigen und/oder ausdrucken möchten, besuchen Sie einfach folgende Website:

- www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung muss beim Verkauf des Fahrzeugs mit diesem übergeben werden.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/ Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie:



Umweltschutz

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur ein Off-Road-Fahrzeug bieten kann!

Durch diese Leitlinien bleiben Fahrer und Beifahrer gesund und glücklich – und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Aufregenderes als Off-Road-Abenteuer. Das Fahren auf Wegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, ist ein anregender und gesunder Sport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sportes ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Wir müssen stets verantwortungsbewusst fahren.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

BRP kennt die Bedeutung dieses Themas und der Tatsache, dass Off-Road-Fahrer ihren Sport nur dann genießen können, wenn sie dazu beitragen, die Umwelt zu erhalten. BRP ruft daher alle Off-Road-Fahrer dazu auf, sich daran zu erinnern, dass der Schutz der Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche, sondern auch für künftige Generationen entscheidend ist.

Sie sind ein guter Botschafter für Ihren Sport, wenn Sie die nachstehenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von Off-Road-Vereinen, der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgenden Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften und denken Sie daran – rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Denken Sie daran, dass die Technologie den Lärmpegel zwar erheblich gesenkt hat, dass Sie aber dennoch nicht hochtouren fahren sollten, wo Ruhe gehalten werden sollte.

Off-Road-Fahrer wissen nur zu genau, welche Anstrengungen in der gesamten Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren, wo immer sie auch sein mögen, kann gewährleisten, dass wir alle sie auch künftig genießen können.

Off-Road-Fahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Natur bewundern. Indem wir die Natur und Tierwelt respektieren, tragen wir dazu bei, dass unser Sport wächst!

Schließlich müssen Sie keine tiefen Spuren in einem unberührten Wald hinterlassen oder ihn durchrasen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Ob Sie also ein BRP Off-Road-Hochleistungsfahrzeug oder ein anderes Fabrikat oder Modell fahren: Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun.

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dies ist ein Hochleistungsfahrzeug.

Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden.

Selbst bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko.

Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie den passenden D. E. S. S.-Schlüssel (Digitally Encoded Security System) basierend auf der Erfahrung des Bedieners, der Fahrzeugnutzung und der Umgebung.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbaren Zubehör.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Beachten Sie den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter <https://rohva.org/>).

Führen Sie das Verfahren wie im Abschnitt **ÜBUNGEN, Seite 2-14** beschrieben durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrenen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Beifahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals Beifahrer mit, wenn Sie sie für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts

fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Ladung muss richtig gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt [Bewegen von Ladungen und Verrichten von Arbeiten, Seite 2-29](#).
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Alle Insassen müssen darauf achten, dass während der gesamten Fahrt die Türen geschlossen oder die Seitennetze befestigt und die Sicherheitsgurte angelegt sind.
- Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die jeweiligen Verfahren, wie im Abschnitt [SICHERES FAHREN, Seite 2-17](#) beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.

- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die jeweiligen Verfahren wie unter [SICHERES FAHREN, Seite 2-17](#) beschrieben.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, wie im Abschnitt [SICHERES FAHREN, Seite 2-17](#) angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn es unvermeidlich ist, an einem Hang zu parken, wird empfohlen, dass Sie einen großen Stein oder ein ähnliches Objekt hinter ein Rad legen, um eine Bewegung zu verhindern.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren

“Untergrund” oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit oder in der ROPS (rollover protective structure - Überrollschutzstruktur).

2 SICHERHEITSHINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN 2-3

- Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden. 2-3
- Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden. 2-4
- Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden. 2-4
- Zubehör und Änderungen. 2-5

DROGEN UND ALKOHOL 2-6

SCHUTZKLEIDUNG 2-7

- Helme und Augenschutz. 2-7
- Sonstige Fahrbekleidung. 2-8

ERFORDERLICHE

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG 2-10

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG

VERTRAUT 2-11

- Fahren im Gelände. 2-11
- Lenkung. 2-12
- Bremsen. 2-12
- Tote Winkel im Fahrzeug. 2-13

ÜBUNGEN 2-14

- Kurvenfahren üben. 2-14
- Wenden üben. 2-15
- Bremsen üben. 2-15

- Rückwärtsfahren üben. 2-15

- Motor-Notausschaltung üben. 2-16

SICHERES FÜHREN 2-17

- Unfälle vermeiden. 2-17

- Allgemeine Tipps für das Fahren. 2-20

- Fahren im Rückwärtsgang. 2-21

- Straßen überqueren. 2-21

- Fahren auf befestigten Flächen. 2-21

- Durchqueren von flachem Gewässer. 2-21

- Fahren auf Schnee oder Eis. 2-22

- Fahren auf Sand. 2-23

- Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen
Flächen. 2-24

- Hindernisse überqueren. 2-24

- Bedingungen beim Befahren von Hügeln. 2-25

- Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange

- Distanzen. 2-26

- Umwelt. 2-27

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN 2-29

- Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug. 2-29

- Transport von Lasten. 2-30

- Ziehen eines Gegenstands. 2-33

2 SICHERHEITSHINWEISE - INHALTSVERZEICHNIS

Ziehen eines Anhängers 2-34

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)..... 2-36

Sicherheitsanhängeschild 2-36

Sicherheitsschilder 2-39

Eingegossenes Sicherheitspiktogramm 2-58

Konformitäts-Anhängeschild 2-60

WICHTIGES SICHERHEITSPIKTOGRAMM AUF DEM PRODUKT..... 2-61

Sicherheitssymbol 2-61

Eingegossenes Sicherheitspiktogramm 2-85

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT..... 2-87

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt 2-88

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN..... 2-94

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüften oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Verwenden Sie ausschließlich einen von BRP zugelassenen LinQ-Kraftstoffbehälter zum Transport von Kraftstoff in der Transportbox.
- Dieser Behälter muss mit dem LinQ-System fest an der Transportbox befestigt werden. Wir empfehlen nicht, andere rote Benzinbehälter, die auf dem Markt angeboten werden, zu verwenden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten in der Transportbox.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht in der Transportbox oder auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Zum Auftanken des Fahrzeugs befolgen Sie strikt die Anweisungen in Abschnitt [Kraftstoff - Betanken des Fahrzeugs, Seite 3-67](#).

- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Benzin auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung. Zur Reinigung benzinverschmutzter Kleidung lüften Sie sie zunächst, damit der Kraftstoff verdunsten kann, und waschen Sie sie anschließend von Hand, bevor Sie sie an der Luft trocknen lassen. Verwenden Sie keine Waschmaschine und keinen Wäschetrockner, bevor das Benzin entfernt wurde, um jegliches Brandrisiko zu vermeiden.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust erleiden und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Fragen Sie Ihren BRP-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- <https://instructions.brp.com>

DROGEN UND ALKOHOL

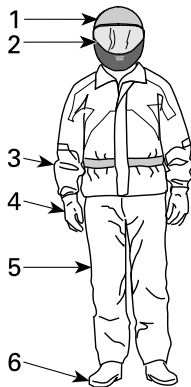
Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.

Das Führen dieses Fahrzeugs erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und von Beifahrern.

Der Verzehr von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, verlangsamt die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Fahren.

SCHUTZKLEIDUNG

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:



1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Fahrzeugkäfigs und der Türen oder Netze können Gegenstände in den Innenraum gelangen und den Kopf treffen, oder der Kopf kann gegen den Käfig selbst oder Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs stoßen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Als Besitzer eines Side-by-Side-Fahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die gesamte vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung an Bord ist. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

Dazu zählen möglicherweise:

- Erste-Hilfe-Satz
- Schlinge: zur Hilfe für ein defektes oder festgefahrenes Fahrzeug
- Werkzeugsatz
- Telefon in wasserdichtem Fach, das speziell für diese Anwendung konzipiert wurde
- Aktuelle Umgebungskarte.

Für eine lange Fahrt sollten Sie auch Folgendes mitführen:

- Eine Kleinigkeit zu essen
- Taschenlampe

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder vor dem Mitnehmen von Personen mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind.

Nehmen Sie sich Zeit, das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend alleine zu üben, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Fahrzeughöhe, Fahrzeugbreite, Aufhängungstyp und Reifentyp variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Die Reifentraktion kann abhängig von den Oberflächenverhältnissen und dem Reifenprofil unterschiedlich stark sein.

Die Traktion kann auf vielen Oberflächen (Fels, Sand, Schlamm, Schnee, Eis usw.) reduziert sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein.



WARNUNG

Stellen Sie sich niemals nahe an oder hinter einen drehenden Reifen. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Treten Sie niemals zu stark auf die Bremse. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Reifen nicht blockieren und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Lenkung

Die Vorderräder werden mit dem Lenkrad gelenkt.

Je nach Reifenhaftung auf dem Boden ist das Lenkverhalten unterschiedlich.

Die dynamische Servolenkung (DPS) reduziert die Schwergängigkeit beim Lenken.

Beim Fahren mit Beifahrern oder Transport von Lasten werden die Lenkkontrolle und das Handling des Fahrzeugs ebenfalls beeinflusst. Seien Sie achtsam und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Bremsen

Das Bremsverhalten kann sich unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern.

Denken Sie immer daran, dass der Bremsweg des Fahrzeugs möglicherweise beeinflusst wird, wenn Sie Beifahrer mitnehmen und wenn Sie am Heck Lasten transportieren.

Tote Winkel im Fahrzeug

Ein toter Winkel ist ein Bereich außerhalb des Sichtfeldes des Fahrers, der weder im Rückspiegel noch durch die vorderen und seitlichen Öffnungen zu sehen ist.

Im Allgemeinen gilt: Je höher und länger das Fahrzeug ist, desto größer sind die toten Winkel.

Aus diesem Grund ist es wichtig, sich mit den toten Winkeln des Fahrzeugs vertraut zu machen, die durch seine Bauweise entstehen, insbesondere wenn es sich um ein neues Fahrzeug handelt.

Die toten Winkel befinden sich rund um die Fahrzeuge. Die toten Winkel befinden sich vorne, hinten und an den Seiten des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs, auf andere Fahrzeuge oder Gegenstände in der Nähe.

Achten Sie auf die toten Winkel des Fahrzeugs beim Auf- oder Absteigen auf/von Plattform, Anhänger oder Ladefläche.

WICHTIG

Auch wenn ein Fahrzeug mit Spiegeln (Innen- oder Außenspiegel) oder Kameras (vorne oder hinten) ausgestattet ist, wird es immer einen toten Winkel rund um das Fahrzeug geben.

ÜBUNGEN

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m x 45 m (150 ft x 150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und Steinen sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden zur anderen Seite.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift ab.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Es ist auch wichtig, anhalten und das Fahrzeug schnell verlassen zu können.

- Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt und das Netz, um aus dem Fahrzeug auszusteigen.

SICHERES FÜHREN

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe [Inspektion vor Fahrtantritt, Seite 2-87](#).

Fahrer und Beifahrer müssen:

- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Verriegeln Sie die Netze oder Türen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Tragen Sie geeignete Fahrbekleidung. Siehe [Schutzkleidung, Seite 2-7](#).

Unfälle vermeiden

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, von dem Käfig oder der ROPS oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Befestigen Sie Seitennetz und Sicherheitsgurte, auch um ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig oder die ROPS an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig oder der ROPS und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände am Handgriff halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nie auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Schnellstraßen, nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen eingeschlossen. Beim Fahren auf Landstraßen oder Schnellstraßen könnte es zu einem Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug kommen. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, die Sicherheitsgurte anzulegen, die Seitennetze zu befestigen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in die Kabine der Mitfahrer eindringen und auf Sie oder Ihre Mitreisenden gefährden könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

**WARNUNG**

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

**WARNUNG**

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Vergewissern Sie sich stets, dass die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs frei ist, um sicherzustellen, dass sich niemand dahinter befindet, bevor Sie langsam rückwärts fahren. Es wird außerdem empfohlen, vor dem Rückwärtsfahren die Lautstärke von Radio und Musik zu reduzieren, Achten Sie auf den toten Winkel.

Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

Beim Fahren im Rückwärtsgang wird die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen.

Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren.

Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser die Radmitte nicht übersteigen.

Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Schlussleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können.

Prüfen Sie vor dem Start, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und geben Sie sanft Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegendes Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Brems Scheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanstimmungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungs Komponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern.

Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn das Fahrzeug schleudert oder rutscht, führen Sie ein Gegenlenkmanöver durch, um die Kontrolle wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Es empfiehlt sich, beim Überqueren von Hindernissen den niedrigen Bereich (L) zu verwenden.

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen.

Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen.

Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas.

Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen.

Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeänderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.



WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Weges vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Betätigen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen, müde oder krank.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällern Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Geländefahrzeug kann Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Motorkomponenten ansammelt, sich entzündet und dann in trockenes Gras fällt. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihrem Motor und anderen heißen Komponenten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.



WARNUNG

Montierte Maschinen müssen auf den Boden gesenkt werden, bevor Sie die Zugmaschine verlassen.

Transport von Lasten

WARNUNG

Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen beim Transport von Lasten kann einen Kontrollverlust und möglicherweise ein Umkippen verursachen.

WARNUNG

Transportieren Sie in der Transportbox niemals gefährliche Flüssigkeiten oder andere Benzinkanister als die zugelassenen BRP LinQ-Kanister.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs.

Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt.

Daher sind angemessene Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig.

Wenn die Ladung nicht richtig befestigt ist, kann sie verrutschen oder fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Personen prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Ladung ausreichend weit vom Auspuff entfernt bleibt.

FAHRZEUG:

- Wenn die gesamte Zuladung mehr als 204 kg (450 lb) beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.
- Überschreiten Sie NIE die Fahrzeugnutzlast, einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Anhängerstützlast.

MAXIMALE ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS

California- XT-Kabinenmodelle	544 kg (1.200 lb)
XT XU	680 kg (1.500 lb)

TRANSPORTBOX

- Die Transportbox muss gleichmäßig beladen und sicher befestigt sein.
- So tief wie möglich gelagert, um den Schwerpunkt so tief möglich zu halten.
- Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs.
- Vermeiden Sie den Transport von Ladung, die so lang ist, dass sie die Länge der Ladefläche überschreitet und das Herunterklappen der Heckklappe erforderlich macht.
- Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über die Ladefläche hinausragt und die Ladung nicht Ihre Sicht nach hinten beeinträchtigt.

ZULADUNGSGRENZE DER TRANSPORTBOX		
Transportbox	Kalifornische Modelle	272 kg (600 lb)
	Alle sonstigen Modelle	454 kg (1.000 lb)

LADEKLAPPE:

- Platzieren Sie die Ladung nur auf der Ladeklappe während Sie die Transportbox beladen.
- Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe. Die Rück- und Bremslichter sind nicht sichtbar.

MAXIMALE ZULADUNGSGRENZE DER LADEKLAPPE		
Ladeklappe	Alle Modelle	113 kg (250 lb)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

Beispiel für geeignete Ladungen Modelle mit einer Zuladungsgrenze von 680 kg (1.500 lb) entsprechend der Zuladungsgrenze für Ihr Modell anpassen.				
Fahrer und Mitfahrer	Beladung der Transportbox	Zubehör	Stützlast	Gesamtzuladung
226 kg (500 lb)	346 kg (762 lb)	40 kg (88 lb)	68 kg (150 lb)	680 kg (1.500 lb)

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Passen Sie die Federung beim Transportieren schwerer Lasten oder Mitfahrer entsprechend an.

Stellen Sie beim Transportieren von schwerer Ladung in der Transportbox oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers den Schalthebel auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit).

WARNUNG

Wenn die gesamte Zuladung mehr als 204 kg/450 lb beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.

Beladen der Transportbox

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe. Außer, wenn eine Ladeklappenverlängerung installiert ist.

HINWEIS

Achten Sie bei Be- und Entladen der Transportbox darauf, das Höchstgewicht auf der Ladeklappe nicht zu überschreiten.

Achten Sie grundsätzlich darauf, dass keine Gegenstände aus der Transportbox herausragen.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Transportboxverlängerungen montiert sind und Gegenstände außen daran befestigt sind. Wählen Sie in diesem Fall Gegenstände mit geringer Dicke (Schaufel, Rampen, Wagenheber usw.) und vermeiden Sie Gegenstände wie Kettensägen, Gewehrkoffer, Kraftstofftanks usw.

Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen.

Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung.

Verteilen Sie die Ladung so weit vorn, so mittig und so gleichmäßig wie möglich.

Sichern Sie die Ladung an den D-Haken in der Transportbox. Verwenden Sie nur die D-Haken am Boden der Transportbox. Befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einer anderen Stelle des Fahrzeugs.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern.

Gegenstände, die höher sind als die Wände der Transportbox, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen.

Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Überladen Sie die Transportbox nicht.

Schließen Sie die Ladeklappe vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs.

Befördern von Ladung

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Ziehen eines Gegenstands

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals den vorderen Abschlepphaken oder den hinteren Abschlepppunkt um Ziehen von Gegenständen. Diese Punkte dürfen nur zum Ziehen eines festgefahrenen Fahrzeugs verwendet werden.

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe [Ziehen eines Anhängers, Seite 2-34](#).



WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Sicherheitsanhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

⚠️ WARNUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN
KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an.

Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.

Unschonungsmäßige Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingeklappt sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzbekleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.



Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschlänge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschlänge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher

- Lassen Sie Ihren Betrag, um Verletzungen zu vermeiden:
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.



704306534 DE

DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Kipptisch Testergebnis

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
FAHRZEUGMODELL
KIPPTISCH-ERGEBNIS

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel,
Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 195 kg), wie vom Hersteller gemäß dem Kipptisch-Seitenstabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitgeländefahrzeuge gemessen.

Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

Bezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahren mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

FAHRZEUG-MODELLNAME:

BESCHREIBUNG DESMOTORS:

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) =
AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST.
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
*VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN.



Fahrzeugsitzplatzkapazität:

Passagiere

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.



Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild

Modelle ohne KABINE

⚠️ WARNUNG

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind
Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

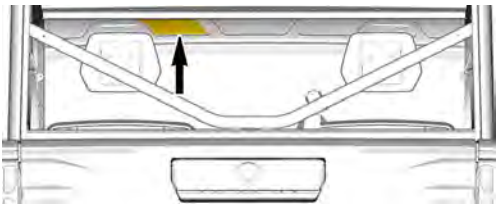
- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher –
Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt, außer diese sind speziell für den Betrieb von Off-Highway-Fahrzeugen vorgesehen – Es könnte zu Zusammenstößen mit PKWs und LKWs kommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: 3 Insassen.

Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an (verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-am Website).
Patent : www.brp.com/en/about-brp/patents.html





2-40

Modelle mit KABINE

⚠️ WARNUNG

UnsaugemäÙe Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Bereiten Sie sich vor

- Schnellen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingeklappt sind.
- Tragen Sie einen zulässigen Helm und Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen dem Sitz zu sitzen, mit den FüÙen flach auf Boden oder auf den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

- Vermeiden Sie Kollisionen und Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Verlangsamern Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Drehen, auch wenn Sie vorher gestanden sind.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, ungewisses Gelände, Stürmen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhanges (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Fortbewegungsrisiko EigenmäÙlich.

- Achten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäÙe Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher – Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden

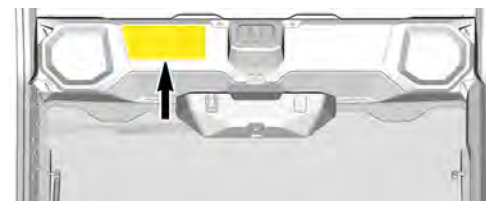
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer diese sind speziell für den Betrieb von Off-Highway-Fahrzeugen vorgesehen) – Es könnte zu Zusammenstößen mit PKW und LKWs kommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: 3 Insassen.

Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnhinweise. Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs alle Sicherheitsschilder und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an (verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am Website).

10854-DE

Patent: www.brg.com/en/about-brg/patents.html

NEIN UNTER 16



Allgemeines Warnschild für den Betrieb

Nur Modelle ohne KABINE

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

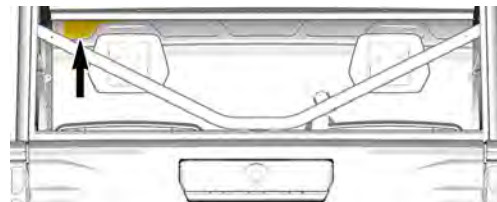
Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine , anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

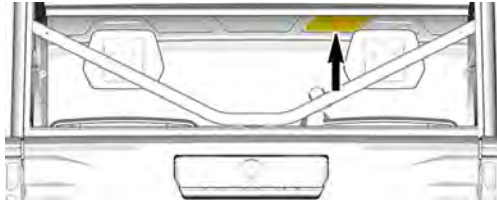


8888 DE



Beifahrer Warningschilder

Modelle ohne KABINE

<p>⚠️ WARNUNG</p> <p>BEIFAHRER</p> <p>Unsachgemäße Nutzung dieses Fahrzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen</p> <p>Bereiten Sie sich vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netz und Tür sicher eingerastet sind. • Tragen Sie einen genehmigten Helm und eine Schutzausrüstung. <p>Sie müssen in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach am Boden oder auf den Fußstützen und mit den Händen an den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind</p> <p>Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie sich an den Haltegriffen fest. • Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet. <p>QUALIFIKATIONEN UND VERANTWORTUNG DES BEIFAHRERS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol. • Bitten Sie den Fahrer, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen. <p> <small>© 2017 DJV</small></p>	<p>2</p> 
---	--

Modelle mit KABINE

⚠️ WARNUNG

BEIFAHRER

Unsachgemäße Nutzung dieses Fahrzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen

Bereiten Sie sich vor

- Legen Sie die Sicherheitsgurte an und achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, seinen Rücken an den Sitz anzulehnen, die Füße flach auf den Boden oder auf die Fußrasten zu stellen, mit den Händen das Lenkrad zu halten oder die Haltegriffe zu ergreifen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.



Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich an den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

QUALIFIZIERUNG UND VERANTWORTUNG DES BEIFAHRERS

- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Bitten Sie den Fahrer, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

toVox DE



Überschlag – Warnschilder

Vorne links



2

Vorne rechts

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Koffi oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht werden.

Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netz und/oder Tür sicher eingeklappt sind, damit Ihre Arme oder Beine nicht aus dem Fahrzeug herausragen.

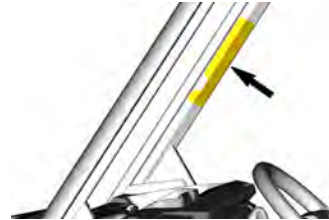


Halten Sie sich beim Fahren **NIEMALS** am Koffi fest.

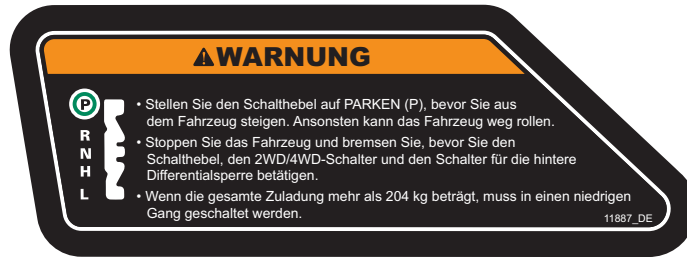
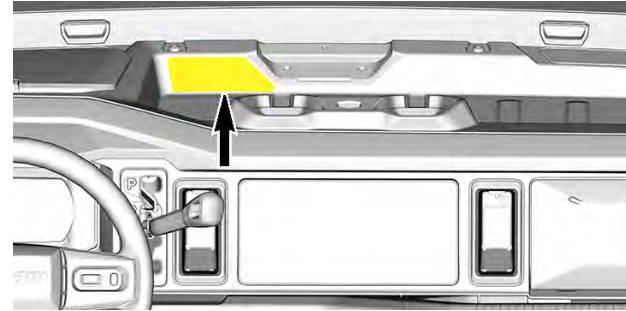
Versuchen Sie **NIEMALS** einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.



704600300_02



2WD-/4WD-Auswahl – Warnschild



⚠️ WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Nehmen Sie **REIFEN** Einfluss in der Transportbox oder auf der Ladefläche mit.

Status des **REIFENS**: Wenn Benzinbehälter in die Transportbox, müssen die Reifen leer. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

Überprüfen Sie **REIFEN** die MAXIMALE FAHRZEUGLADUNG, einschließlich des Gewichts des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie der Anhängerlast.

Überprüfen Sie **REIFEN** die LADUNGSKAPAZITÄT, die gleichmäßig verteilt sein muss, einschließlich der Anhängerlast. **SEHEN** Sie LADUNG.

Weitere Informationen über die Nutzung der Transportbox siehe Bedienungsanleitung.

Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

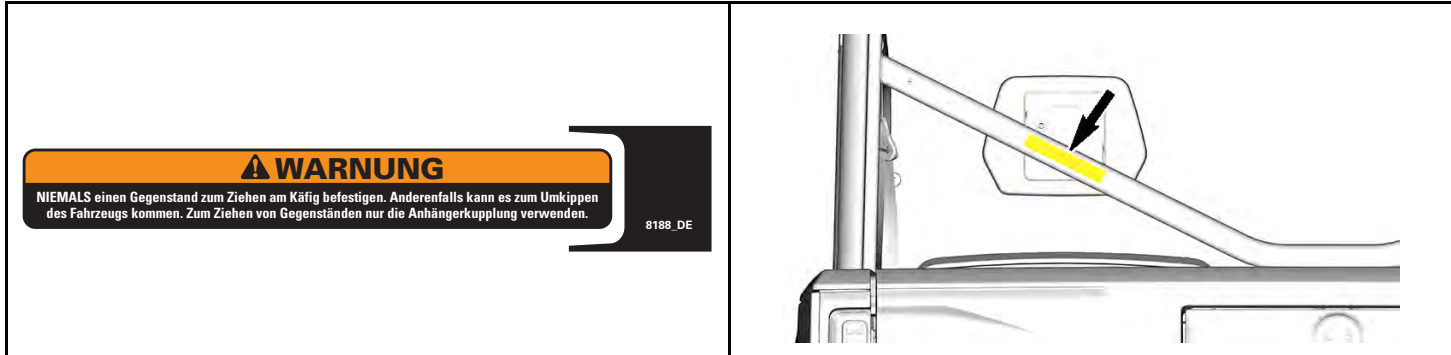
- Reifendruck regelmäßig prüfen kann sich auf die Menge des Reifens, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Leistung in Relation zu einem Schaden.
- Leistung so weit wie möglich reduzieren.
- Überlastung vermeiden.
- Abhängig von den Umständen, abhängig von den Umständen, längeren Bremsweg einrechnen.

Beim Transportieren einer Ladung:

- Hohe und zentrierte Lasten ausbalancieren.
- Gleichmäßige Verteilung der Lasten.
- Längeren Bremsweg einrechnen.

3 INSÄSSEN					6 INSÄSSEN				
PASSEI	REAR	XT	XT	XT	XT	XT	XT	XT	
REAR TOP	TOBEN	LT0	LT0	LT0	TOBEN	TOBEN	TOBEN	TOBEN	
DRUCK KALTE	VORNE 100	103	131	131	110	125	172	172	
INTERIOR	100	117	138	138	100	125	170	170	
MAXIMALE GEWICHTSKAPAZITÄT	32	544	520	544	520	544	544	544	
MAXIMALE ZULADUNG	32	272	272	272	272	272	272	272	
MAXIMALE GEWICHTSKAPAZITÄT	32	544	520	544	520	544	544	544	
MAXIMALE ZULADUNG	32	272	272	272	272	272	272	272	

Ziehen einer Last anhand des Käfigs – Warnschild



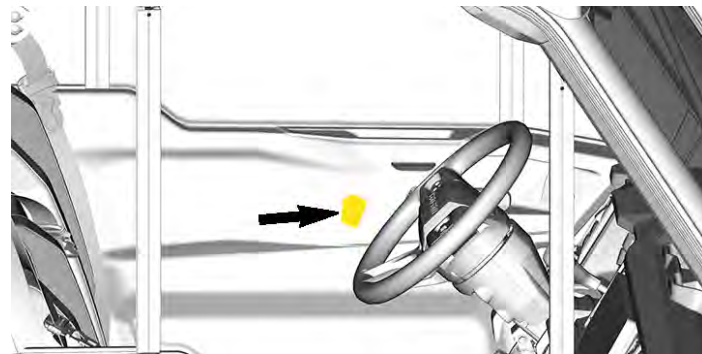
2

Türwarnschild

Linke Seite

 **WARNUNG**

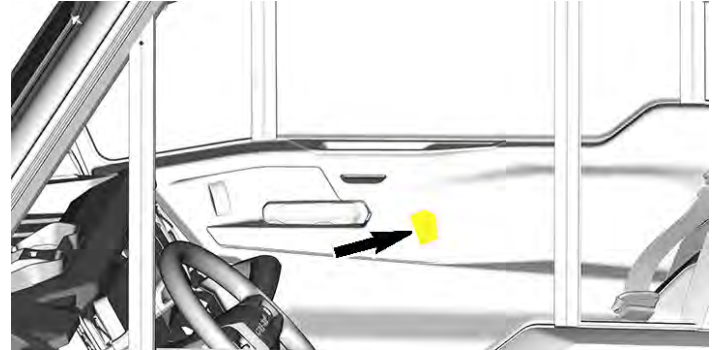
Strecken Sie während der Fahrt Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug heraus oder auf die Tür; es besteht die Gefahr **SCHWERER VERLETZUNGEN**.



Rechte Seite

 WARNUNG

Strecken Sie während der Fahrt Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug heraus oder auf die Tür; es besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN.



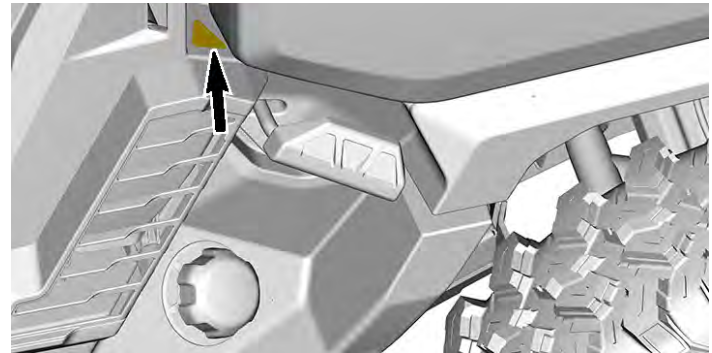
Off-Road-Nutzung – Warnschild



Transportbox-Quetschpunkt – Warnschild

! WARNUNG

Einklemmpunkt.
Beim Absenken der Transportbox freihalten.



Zug- und Stützlasten – Warnschild

⚠ WARNUNG

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen.

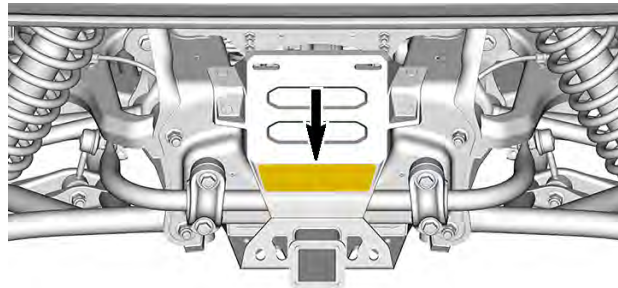
MAXIMALE ANHÄNGELAST: 1.134 kg

MAXIMALE STÜTZLAST: 114 kg

Beim Ziehen eines Anhängers:

- Den Schalthebel in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L) bringen.
- Geschwindigkeit reduzieren und Abbiegemanöver allmählich durchführen.
- Hügel und unwegsames Gelände meiden.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

01199_02

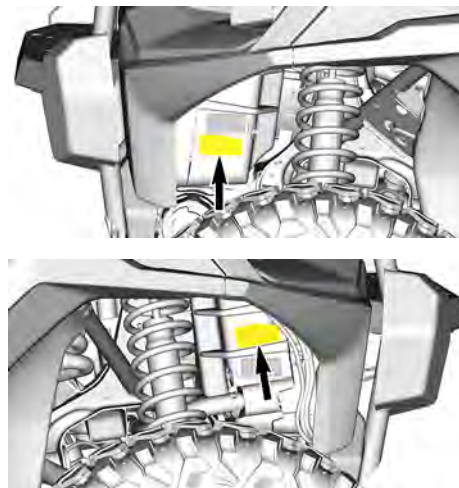


Windeninstallation – Warnschild

⚠ WARNUNG

Immer den Batterieanschluss für die Masseverbindung der Winde verwenden. Ansonsten wird möglicherweise ein unerwünschtes Lenkunterstützungssignal ausgelöst, was zu einem nicht beabsichtigten Lenkvorgang führen kann. Unter bestimmten Umständen, kann ein nicht beabsichtigter Lenkvorgang zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was das Unfallrisiko erhöhen kann.

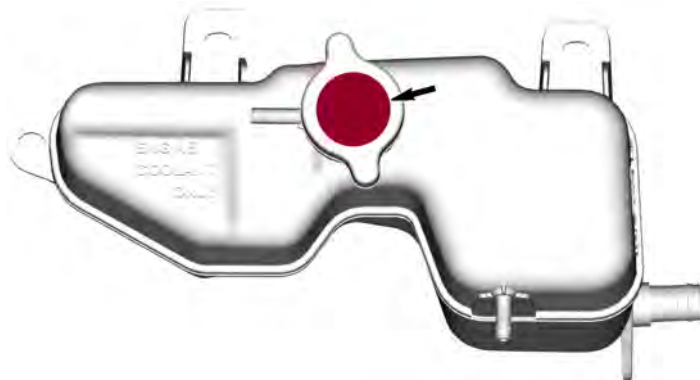
10655_DE



Kühlmittel heiß – Warnschild



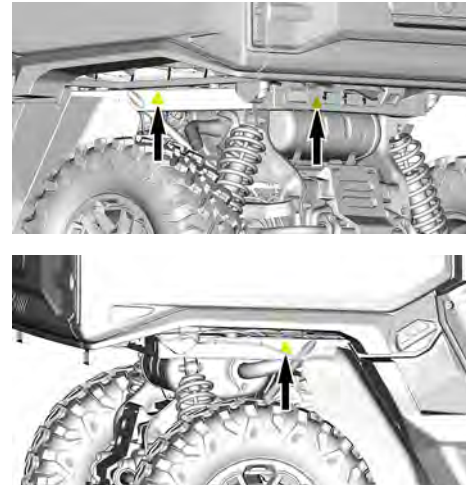
Nicht öffnen, wenn heiß.



Auspuff – Symbol für heiße Teile

 VORSICHT:

Nicht öffnen, wenn heiß.



Eingegossenes Sicherheitspiktogramm

Piktogramm für geformte Aufbewahrungsbox unter dem Sitz

 **WARNUNG**

Das Höchstgewicht im Sitz-Aufbewahrungsfach beträgt 6 kg (13 lb).

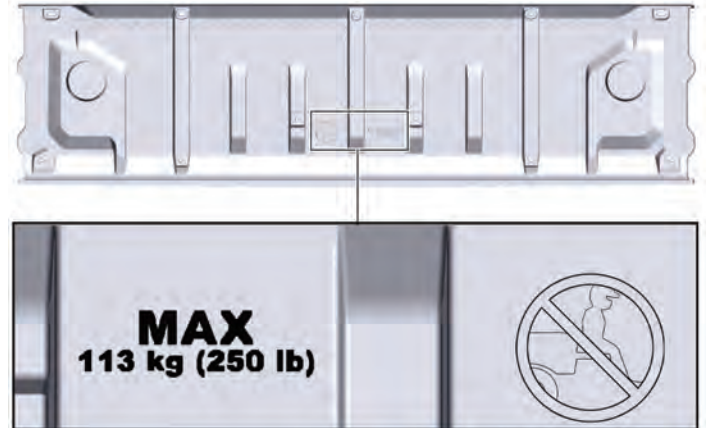


Eingegossenes Heckklappen-Symbol

 WARNUNG

Beifahrer nicht in der Transportbox oder auf der Ladeklappe mitnehmen.

Das Höchstgewicht auf der Ladeklappe während des Ladens beträgt 113 kg (250 lb).



Konformitäts-Anhängeschild

Anhängeschild mit Warnung gemäß California Proposition 65

 **WARNUNG.** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.

Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle



704906872

WICHTIGES SICHERHEITSPIKTOGRAMM AUF DEM PRODUKT

Sicherheitssymbol

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.



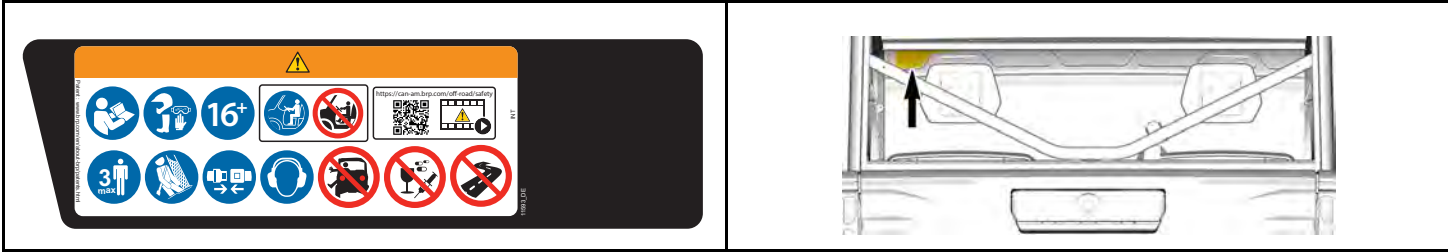
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Warnsymbol für den Fahrer

Modelle mit KABINE

WARNUNG

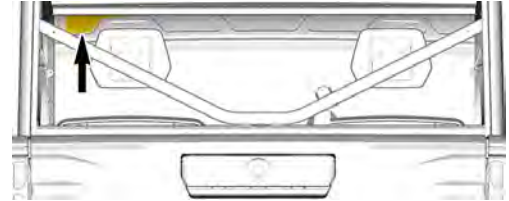
- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.
- Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 3 Insassen.
- Achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.



Modelle ohne KABINE

WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.
- Achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.

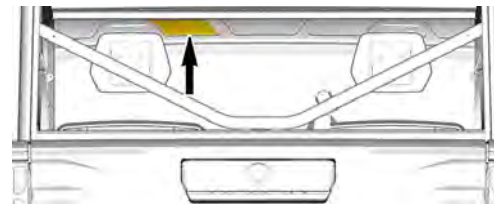


Allgemeines Warnpiktogramm

Nur Modelle ohne KABINE

⚠️ WARNUNG

- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 3 Insassen.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

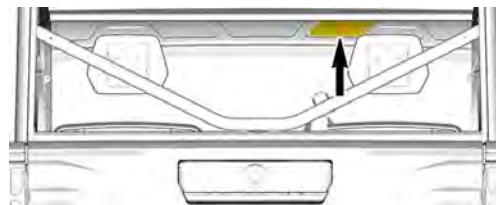


Warnpiktogramm für Passagiere

Modelle ohne KABINE

WARNUNG

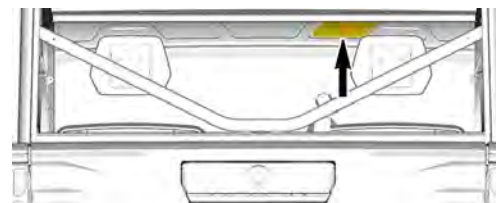
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände an den Haltegriffen zu haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.



Modelle mit KABINE

! WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände an den Haltegriffen zu haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.



Reifendruck und maximale Last – Warnsymbol

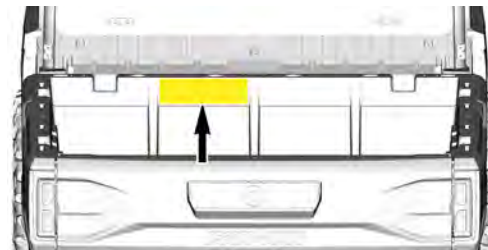
Modelle INT

WARNUNG

- Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Eine unsachgemäße Beladung der Transportbox kann zum Kontrollverlust führen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie **NIE** die Fahrzeugnutzlast, einschließlich das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie das Anhängerdeichselgewicht.
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie **NIEMALS** Personen in der Transportbox oder auf der Ladeklappe mit.
- Beim Transport von schweren Lasten in der Transportbox oder beim Ziehen eines Anhängers, reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit.
- Stellen Sie **NIEMALS** einen Benzinbehälter in die Transportbox, wenn er befüllt wird. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.



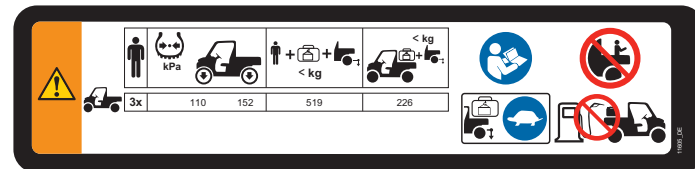
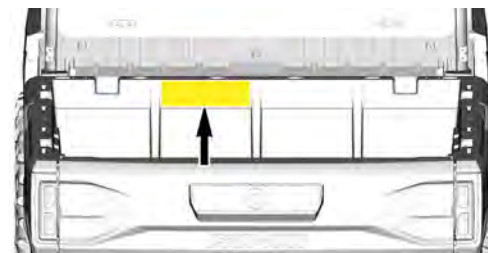
							
3x	XT, XU	103	117	680	454		
	XMR	110	152				
3x	XT, LTD	131	138	544	454		
	XMR	110	152	680			
6x	XT	131	145	646	454		
	XT	172	179	454	318		
	XMR	110	152	532	454		
6x	LTD						
	LONESTAR	172	179	385	318		



Andere Modelle

! WARNUNG

- Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Eine unsachgemäße Beladung der Transportbox kann zum Kontrollverlust führen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie NIE die Fahrzeugnutzlast, einschließlich das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie das Anhängerdeichselgewicht.
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS Personen in der Transportbox oder auf der Ladeklappe mit.
- Beim Transport von schweren Lasten in der Transportbox oder beim Ziehen eines Anhängers, reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit.
- Stellen Sie NIEMALS einen Benzinbehälter in die Transportbox, wenn er befüllt wird. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.



Überschlag - Warnpiktogramm vorne

WARNUNG

- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Nie versuchen, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an und achten Sie darauf, dass Netz oder Tür sicher eingerastet sind.

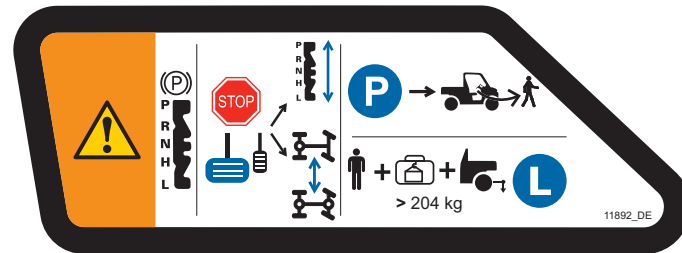
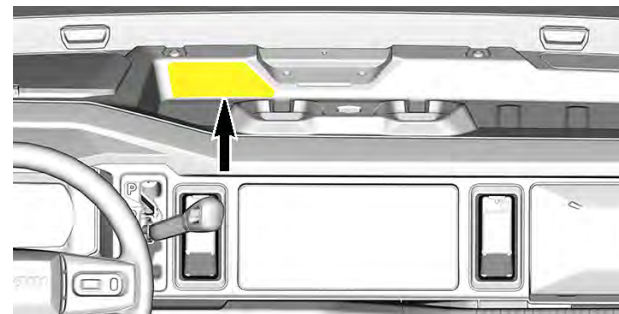


2WD-/4WD-Auswahl – Warnsymbol

Modelle INT

! WARNUNG

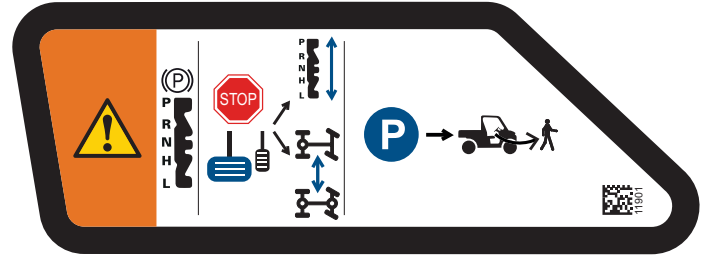
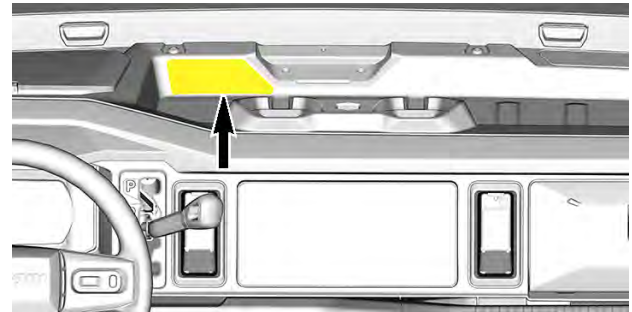
- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel, den 2WD/4WD-Schalter und den Schalter für die hintere Differentialsperre betätigen.
- Stellen Sie den Schalthebel auf PARKEN (P), bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.
- Wenn die gesamte Zuladung mehr als 204 kg (450 lb) beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.



Andere Modelle

WARNUNG

- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel, den 2WD/4WD-Schalter und den Schalter für die hintere Differentialsperre betätigen.
- Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.

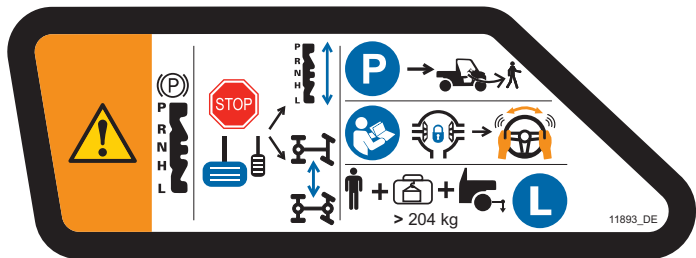
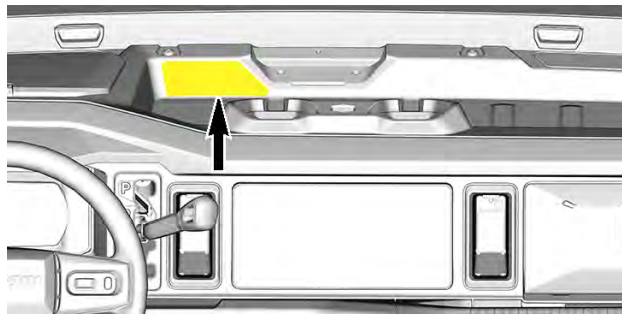


Auswahl 2WD/4WD/Vordere Differenzialsperre—Warnpiktogramm

Modelle INT

! WARNUNG

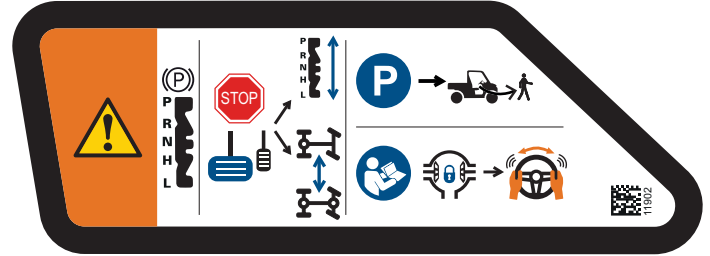
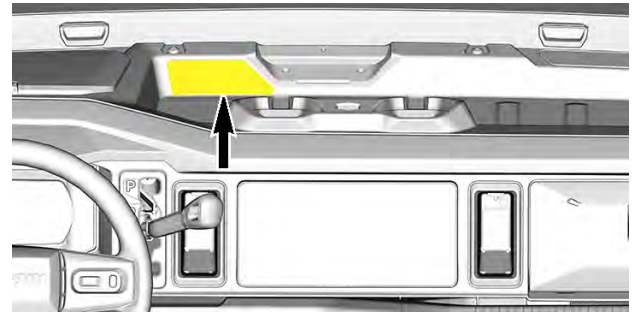
- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel, den 2WD/4WD-Schalter und den Schalter für die hintere Differentialsperre betätigen.
- Stellen Sie den Schalthebel auf PARKEN (P), bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.
- Das Wechseln in die Allrad-Sperre (vordere Differentialsperre) erfordert mehr Kraft beim Lenken. Berücksichtigen Sie mehr Platz zum Drehen.
- Wenn die gesamte Zuladung mehr als 204 kg (450 lb) beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.



Andere Modelle

WARNUNG

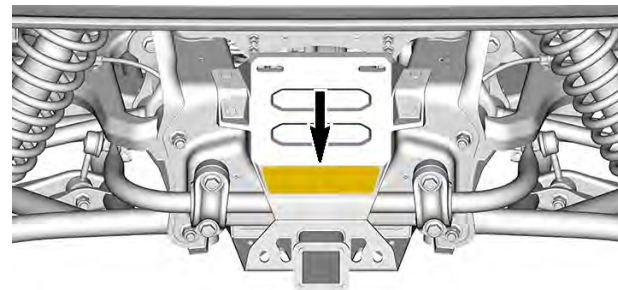
- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel, den 2WD/4WD-Schalter und den Schalter für die hintere Differentialsperre betätigen.
- Stellen Sie den Schalthebel auf PARKEN (P), bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.
- Das Wechseln in die Allrad-Sperre (vordere Differentialsperre) erfordert mehr Kraft beim Lenken. Berücksichtigen Sie mehr Platz zum Drehen.



Zug- und Stützlast – Warnschildsymbol

! WARNUNG

- Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen.
MAXIMALE Zuglast. 1 134 kg (2,500 lb) oder 11 121 N.
MAXIMALE Stützlast 114 kg (250 lb) oder 1 121 N.
- Beim Ziehen eines Anhängers:
Stellen Sie den Schalthebel auf den niedrigsten Gang (L).
Verringern Sie die Geschwindigkeit und drehen Sie langsam.
Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
Längeren Bremsweg einkalkulieren.

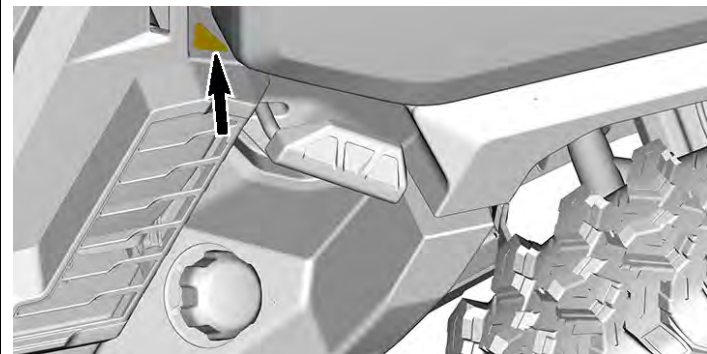


Transportbox-Quetschpunkt – Warnsymbol

 **WARNUNG**

Einklemmpunkt.
Beim Absenken der Transportbox freihalten.



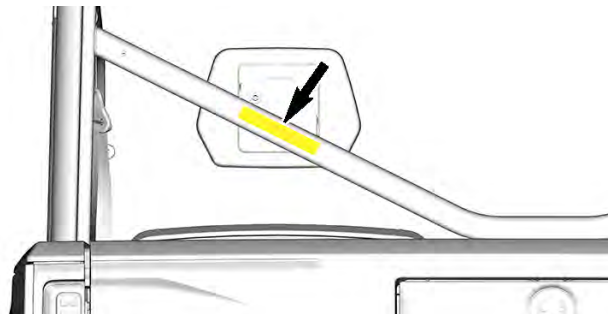


2

Ziehen einer Ladung mithilfe des Käfigs – Warnpiktogramm

WARNUNG

- NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.

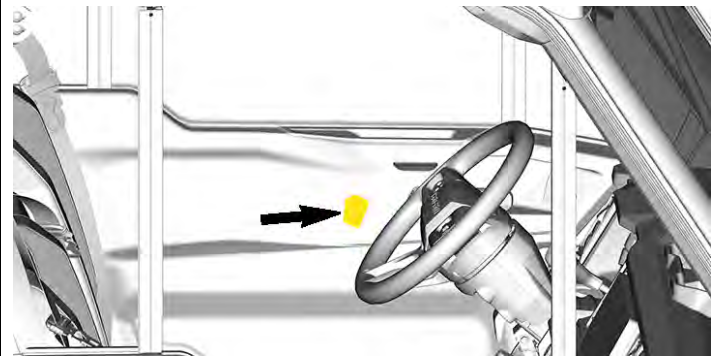


Türwarnschild

Linke Seite

 **WARNUNG**

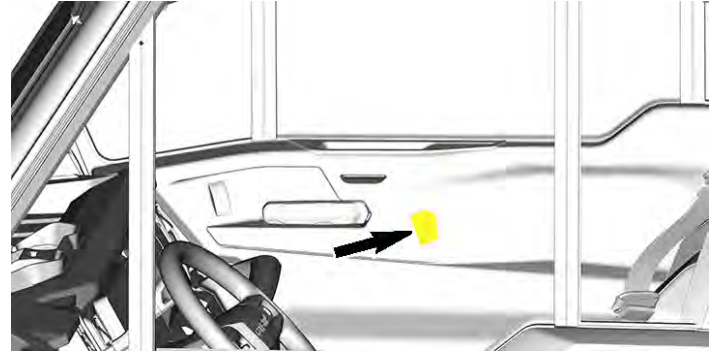
Strecken Sie während der Fahrt Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug heraus oder auf die Tür; es besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN.



Rechte Seite

⚠ WARNUNG

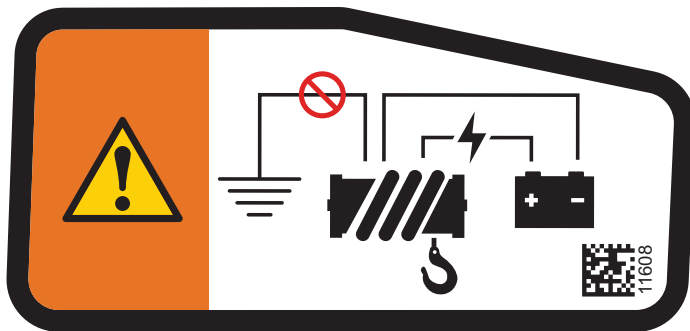
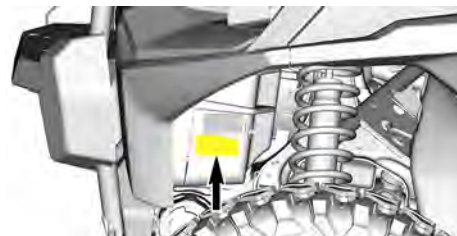
Strecken Sie während der Fahrt Ihren Arm NICHT aus dem Fahrzeug heraus oder auf die Tür; es besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN.

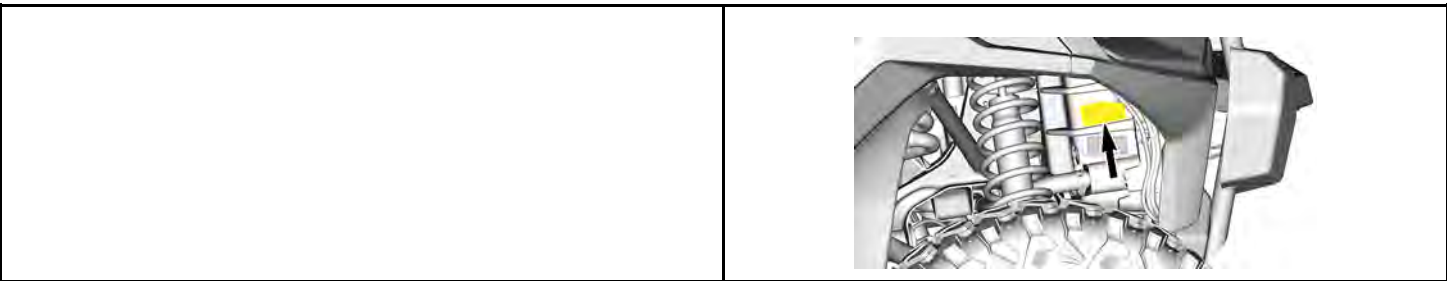


Einbau der Seilwinde – Warnpiktogramm

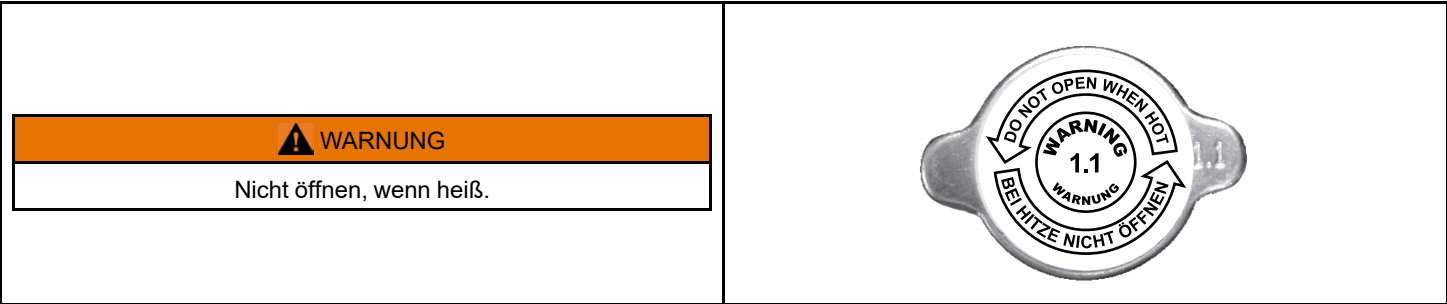
 WARNUNG

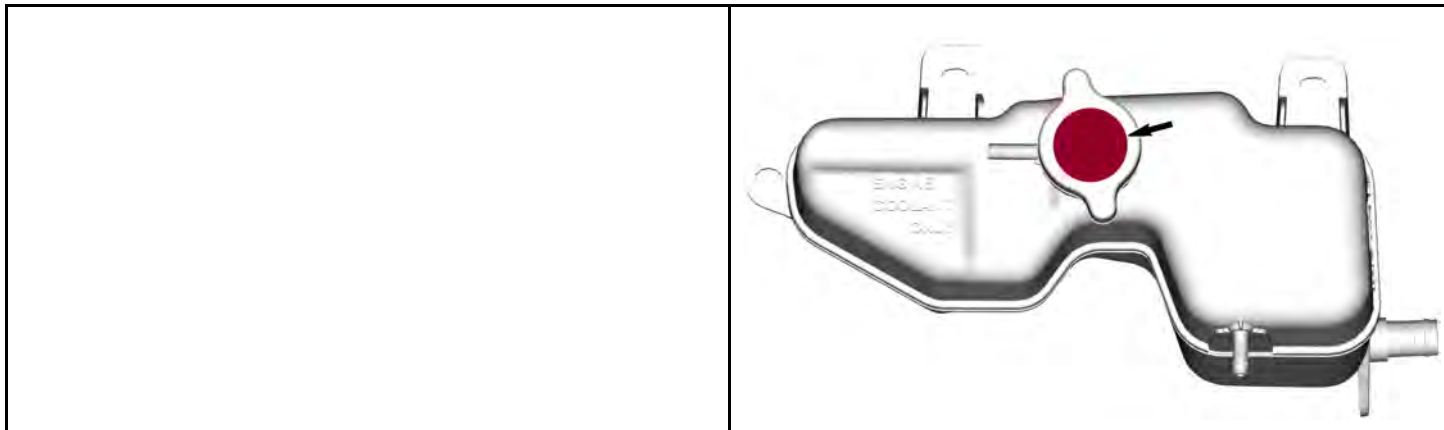
- Immer den Batterieanschluss für die Masseverbindung der Winde verwenden.
- Ansonsten wird möglicherweise ein unerwünschtes Lenkunterstützungssignal ausgelöst, was zu einem nicht beabsichtigten Lenkvorgang führen kann.
- Unter bestimmten Umständen, kann ein nicht beabsichtigter Lenkvorgang zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was das Unfallrisiko erhöhen kann.





Kühlmittel heiß – Warnschild

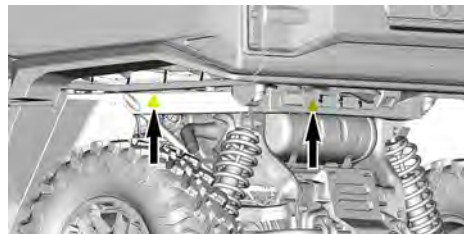
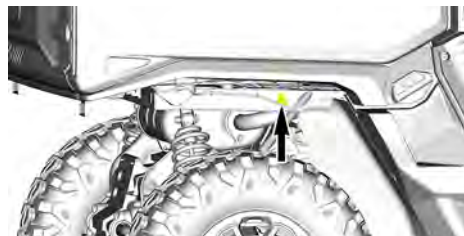




Auspuff – Symbol für heiße Teile

 VORSICHT:

Nicht öffnen, wenn heiß.



Eingegossenes Sicherheitspiktogramm

Piktogramm für geformte Aufbewahrungsbox unter dem Sitz

WARNUNG

Das Höchstgewicht im Sitz-Aufbewahrungsfach beträgt 6 kg (13 lb).

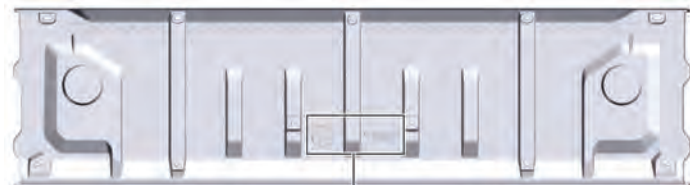
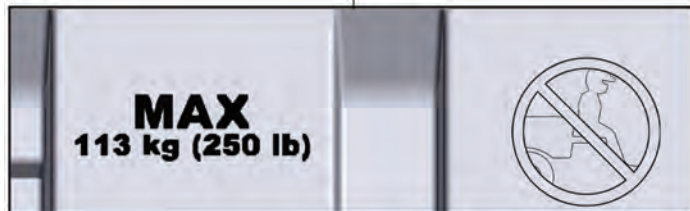


Eingegossenes Heckklappen-Symbol

WARNUNG

Beifahrer nicht in der Transportbox oder auf der Ladeklappe mitnehmen.

Das Höchstgewicht auf der Ladeklappe während des Ladens beträgt 113 kg (250 lb).



ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist.

Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.



WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Einzelheiten siehe [Wartungsverfahren, Seite 4-22](#).

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Was ist vor dem Start des Motors zu tun (D.E.S.S.-Schlüssel nicht eingesteckt)

<i>Zu überprüfende Punkte</i>	<i>Durchzuführende Überprüfung</i>	✓
Motoröl (Kühlung des Motors prüfen)	Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe Überprüfung des Motorölstands, Seite 4-30 .	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand. Siehe Überprüfung des Motorkühlmittelstands, Seite 4-41 .	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Siehe Bremsflüssigkeit - Flüssigkeitsstandsprüfung, Seite 4-81 .	
Motorluftfilter	Untersuchen Sie den Motorluftfilter, reinigen oder ersetzen Sie ihn gegebenenfalls (unter staubigen Bedingungen öfter warten).	
HVAC-Luftfilter (falls vorhanden)	Prüfen Sie HVAC-Luftfilter und reinigen Sie sie gegebenenfalls (unter staubigen Bedingungen öfter warten).	
Lenkrad	Stellen Sie die Höhe des Lenkrads nach Ihren Wünschen ein. Vergewissern Sie sich, dass es richtig verriegelt ist.	
Bremsenhaltemechanismus (falls ausgestattet)	Betätigen Sie den Bremsenhaltemechanismus und vergewissern Sie sich, dass er einwandfrei funktioniert. Lösen Sie die Bremse, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.	
Vorderer Kühlergrill, und Motorkühler	Prüfen Sie den vorderen Kühlergrill und den Kühler auf Sauberkeit.	
Sitze und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie, ob die Sitze richtig arretiert sind.	
	Prüfen Sie die Sitzgurte auf Schäden. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss einrasten und sich öffnen lassen.	

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Seitennetze	Prüfen Sie die Seitennetze auf Beschädigung. Lassen Sie die Netze auswechseln, wenn sie beschädigt sind. Befestigen Sie beide Seitennetze und vergewissern Sie sich, dass sie sicher einrasten. Benutzen Sie bei Bedarf den Einstellriemen zum Straffen des Netzes.	
Auspuffsystem	Falls Sie dies nicht bereits getan haben, reinigen Sie den Bereich um die Auspuffanlage herum, speziell wenn das Fahrzeug zuletzt in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub gefahren wurde.	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Führen Sie eine Sichtprüfung der Faltenbälge und des Zustands der Protektoren durch.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand und beachten Sie hierzu den <i>Reifendruckaufkleber</i> , und passen Sie die Werte je nach Fahrzeugladung an.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Stellen Sie sicher, dass Radmuttern fest nach Vorgabe angezogen sind. Siehe FELGEN UND REIFEN, Seite 4-77 und vorgeschriebene Anzugsmomente.	
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie Ladung transportieren, halten Sie die maximale Ladekapazität ein. Siehe Beladen der Transportbox, Seite 2-32 . Stellen Sie sicher, dass die Fracht ordnungsgemäß an der Ladebox angebracht und gesichert ist. Fahrzeuglast: Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Fracht, Anhängerkupplung und Zubehör) die technischen Angaben nicht überschreitet. Siehe Traglasten, Seite 2-30 .	
Hinteres Ladefach	Prüfen Sie, ob die Transportbox und die Ladeklappe richtig verriegelt sind.	
Kupplung	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. 	

<i>Zu überprüfende Punkte</i>	<i>Durchzuführende Überprüfung</i>	<i>✓</i>
	<ul style="list-style-type: none"> • Beachten Sie die Stütz- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild zu finden ist, oder sehen Sie unter 6 TECHNISCHE DATEN, Seite 6-2 nach. • Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie das Fahrzeug unterhalb auf Ablagerungen an Chassis- oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie ordnungsgemäß	
Türen	Prüfen Sie die Türen auf Schäden. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Schäden gefunden werden. Schließen Sie beide Türen und vergewissern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
Spiegel (falls vorhanden)	Stellen Sie den Spiegel (die Spiegel) nach Ihren Wünschen ein.	

Was ist vor dem Start des Motors zu tun (D.E.S.S.-Schlüssel eingesteckt)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten im Digitaldisplay funktionieren (in den ersten fünf Sekunden, nachdem Sie kurz die Start-/Stopptaste gedrückt haben).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit von: <ul style="list-style-type: none"> • Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) • Rückleuchten • Bremsleuchten. 	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Motoröl (prüfen bei warmgelaufenem Motor)	Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe Überprüfung des Motorölstands., Seite 4-30	
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
Ein-/Ausschalter	Starten Sie den Motoren, drücken Sie dann die Start-/Stopp-Taste erneut, um den Motor zu stoppen. Starten Sie den Motor erneut.	
D.E.S.S. (Funktion des Motorstoppschalters)	Ziehen Sie den D.E.S.S. Schlüssel ab, um den Motor zu stoppen. Stecken Sie den D.E.S.S.-Schlüssel wieder ein, und starten Sie den Motor erneut.	
Schalthebel	Betätigen Sie die Bremse und bewegen Sie den Schalthebel, um den Betrieb zu prüfen (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	
Winde (falls vorhanden)	Prüfen Sie, ob die Winde funktioniert.	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Hupe (falls vorhanden)	Prüfen Sie die Funktion der Hupe.	
HVAC/Heizgebläse (falls vorhanden)	Prüfen Sie die Funktion des Heizgebläses. Prüfen Sie, ob Luft aus allen Lüftungsschlitzen je nach gewähltem Ausgang (Abtauautomatik, Entlüftung, Fußraum) strömt.	

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-420-4300 (Region Gatineau-Ottawa
oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://tc.canada.ca/>

3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTFUNKTIONEN.....3-3

LENKRAD	3-3
GASPEDAL	3-6
BREMSPEDAL	3-7
SCHALTHEBEL	3-8

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE.....3-10

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift	3-10
START-/STOPP-TASTE DES MOTORS	3-11
TASTATUR.....	3-11
KLIMAREGELUNGEN	3-13
SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER	3-14
WINDENSCHALTER	3-14
ELEKTRISCHER FENSTERHEBESCHALTER (sofern vorhanden)	3-15
SCHALTER FÜR SCHEIBENWISCHER-WASCHSYSTEM (sofern ausgerüstet)	3-15

5 ZOLL-FARBDISPLAY.....3-16

Grundlegende Fahrinformationen	3-16
Ansicht und Zurücksetzen der Fahrstatistiken	3-19
Fahrzeugwarnungen und Anzeigen	3-19
Fahrzeugstatus und Benachrichtigungen	3-20
Umschalten zwischen den Modi 2x4 und 4X4	3-22

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers	3-23
Steuerung des dynamischen Servolenkungsmodus (DPS)	3-24
Prüfung der vorderen und hinteren Differentialsperre	3-24
Steuerung der Motormodi	3-25
Steuerung der Smart-Lock-Modi	3-25
Anzeigeeinstellungen	3-26
Fahrzeuginformationen	3-26

AUSSTATTUNG.....3-27

GETRÄNKEHALTER	3-27
BEIFÄHRER-HALTEGRIFFE	3-28
VORDERE HAUBE	3-29
STAUFÄCHER	3-32
WERKZEUGE FÜR DIE FEHLERBEHANDLUNG	3-36
ABSCHLEPPPUNKTE	3-37
FUSSSTÜTZE	3-38
SEITENNETZE (sofern ausgestattet)	3-38
SCHULTERSCHUTZ (falls vorhanden)	3-38
VOLLTÜREN (falls vorhanden)	3-38
SICHERHEITSGURTE	3-39
FAHRERSITZ	3-41
BEIFÄHRERSITZE	3-42

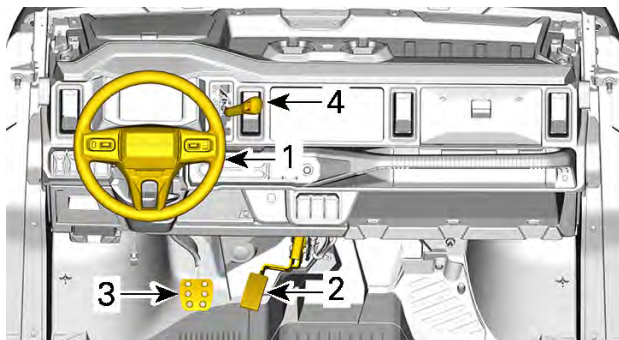
3 FAHRZEUGINFORMATIONEN - INHALTSVERZEICHNIS

KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE	3-43	Fahrzeug - Überschlagn	3-75
WINDE	3-43	Untertauchen des Fahrzeugs	3-75
NEIGBARE TRANSPORTBOX	3-45	TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.	3-76
ANHÄNGERKUPPLUNG	3-50	Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger	
VORDERE STOSSSTANGE	3-51	fahren	3-77
BREMSHALTEMECHANISMUS	3-51	Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger	
WINDSCHUTZSCHEIBE MIT		ziehen	3-79
SCHEIBENWISCHER	3-53	Fahrzeug für den Transport sichern	3-79
KLIMAREGELUNG	3-55	Fahrzeug aus dem Anhänger holen	3-80
EINFahrZEIT	3-61	ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES	
Bedienung beim Einfahren	3-61	FAHRZEUGS	3-81
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	3-62	Allgemeine Sicherheitsinformationen für das	
Motorstart	3-62	Anheben	3-81
Betätigung des Gashebels	3-62	EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG	
Parken Sie das Fahrzeug, und stellen Sie den Motor		VORNEHMEN.	3-83
ab	3-64	Leitfaden für die Federungseinstellung	3-83
Haltbarkeit des Antriebsriemens - Tipps zur Verlängerung der		Werkseinstellungen der Federung	3-83
Haltbarkeit	3-64	Federung- Einstellung	3-84
Betanken	3-65	Unterstützte Stufenanpassung der dynamischen Servolenkung	
BESONDERE VERFAHREN	3-71	(DPS)	3-85
Kraftstoffüberfluteter Motor – Absauf-Modus	3-71		
CVT - Eindringen von Wasser	3-71		
Vorgehensweise bei entleerter Batterie	3-73		

HAUPTFUNKTIONEN

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

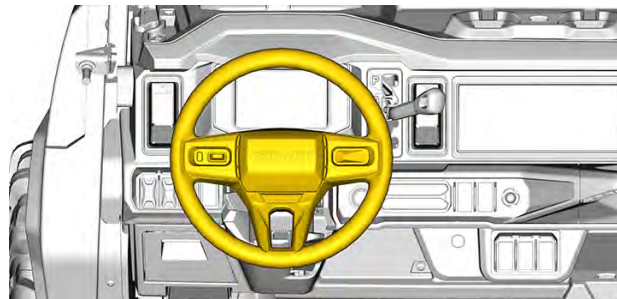
Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.



1. Lenkrad
2. Gaspedal
3. Bremspedal
4. Schalthebel

LENKRAD

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.



Das Fahrzeug wird mit ihm nach links oder rechts gesteuert. Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.

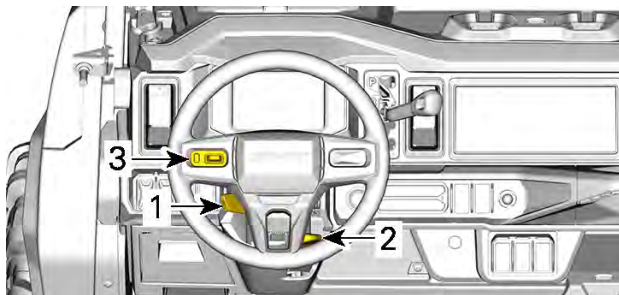
Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen sicher fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen, und fahren Sie weiter.

VORSICHT:

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Beim Fahren reduziert die dynamische Servolenkung (DPS) die Schwergängigkeit beim Lenken.

Das Lenkrad verfügt außerdem über viele Bedienelemente.



- 1. Lenksäulen-Neigungshebel
- 2. Hebel für die Lenkradhöhenverstellung
- 3. Linker Lenkhebel (Fahrzeugeinstellungen und auf/Ab/OK)

Höheneinstellung des Lenkrads



WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Die Höhe des Lenkrads lässt sich auf die Wünsche des Fahrers einstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie das Lenkrad, indem Sie den Einstellhebel nach unten drücken. Der Hebel befindet sich rechts an der Lenksäule.



Vollständige Neigung der Lenksäule

WARNUNG

Kippen Sie die Lenksäule während der Fahrt niemals ganz nach oben. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Kippen Sie die Lenksäule während der Fahrt niemals ganz nach oben.

Bei einer Bergauffahrt oder beim Verlassen des Fahrzeugs kann die Lenksäule gehoben werden, um mehr Platz zu gewinnen.

2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Halten Sie das Lenkrad in der gewünschten Position fest und drücken Sie den Einstellhebel nach oben, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.

1. Um das Fahrzeug zu verlassen, ziehen Sie den Hebel auf der linken Seite der Lenksäule und drücken Sie das Lenkrad in Richtung der Oberseite des Armaturenbretts.



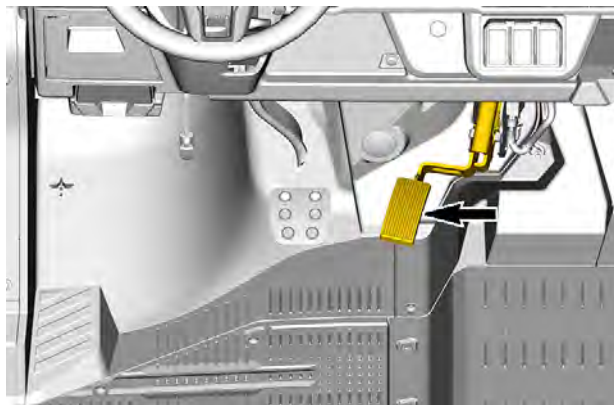
2. Nach dem Hinsetzen, dann wieder senken und in die Ausgangsstellung bringen. Das Lenkrad kehrt zurück in die zuvor vom Fahrer eingestellte Höhe.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Lenksäule richtig verriegelt ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

GASPEDAL

Das Gaspedal ist das Pedal ganz rechts.



Mit dem Gaspedal wird die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Beschleunigung gesteuert.

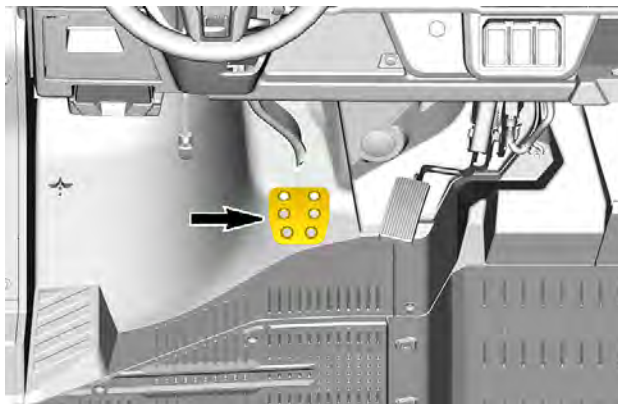
Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

BREMSPEDAL

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite und ist breiter als das Gaspedal.



Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

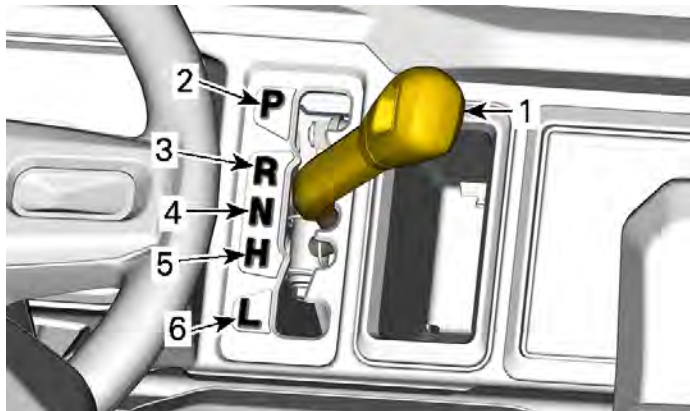
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in seine Ausgangsstellung (losgelassen) zurückkehren, wenn es nicht gedrückt wird.

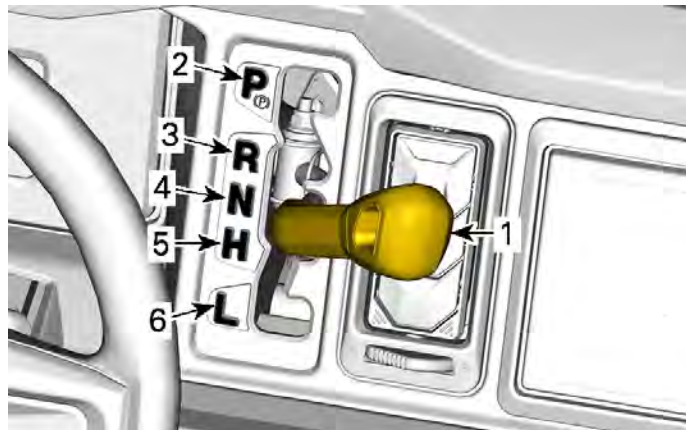
SCHALTHEBEL

Der Schalthebel befindet sich auf der oberen Konsole rechts vom Lenkrad.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.



1. Schalthebel
2. Parken
3. Rückwärtsgang
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)



1. Schalthebel
2. Parken
3. Rückwärtsgang
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

WARNUNG

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

 WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärtsgang

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Je nach Konfiguration Ihres spezifischen Fahrzeugs kann es mit einem Rückfahralarm ausgestattet sein. Dieser wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt wird.

 NOTIZ

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

 WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der D. E. S. S. Kontaktstift befindet sich in der Mitte der Instrumententafel auf der rechten Seite des Lenkrads.



Typisch

D.E.S.S.- Schlüssel

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D.E.S.S-Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D. E. S. S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden: Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.



Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.



Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

D.E.S.S.- Flexibilität

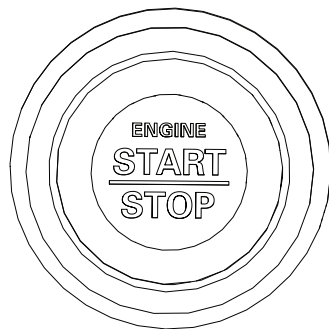
Das D.E.S.S. des Fahrzeugs kann für bis zu 8 unterschiedliche Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehrere Fahrzeuge besitzen, für die ein D. E. S. S. Schlüssel verwendet wird, können Sie jeden dieser Schlüssel mit diesem Fahrzeug benutzen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler zur Programmierung der anderen D.E.S.S. Schlüssel.

START-/STOPP-TASTE DES MOTORS

Die START-/STOPP-Taste des Motors befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts unter dem Ganghebel.



Typisch

Halten Sie die START-/STOPP-Taste des Motors bei eingestecktem D. E. S. S. Schalter gedrückt, um den Motor zu starten.

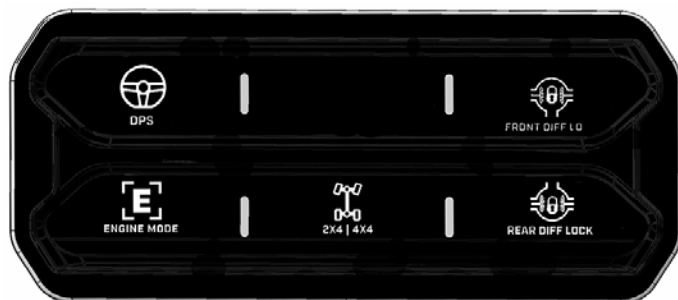
Drücken Sie die gleiche Taste, um den Motor abzustellen,

Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, drücken Sie kurz die Start/Stopptaste des Motors.

TASTATUR

Die Tastatur befindet sich in der Mitte der Instrumententafel auf der rechten Seite des Lenkrads.

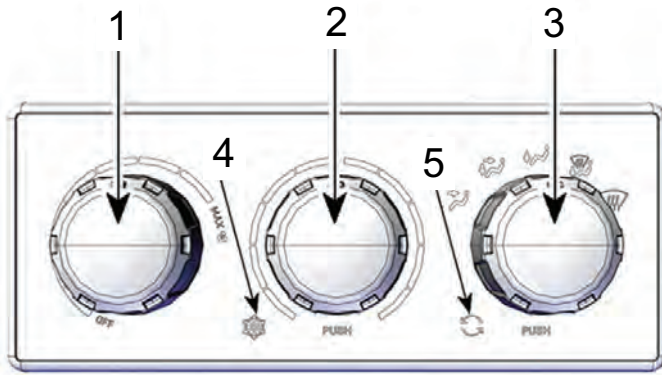
Um eine Einstellung zu ändern, klicken Sie erneut, bis der gewünschte Modus erreicht ist.



	Umschalten zwischen den Modi 2x4 und 4X4	<ul style="list-style-type: none"> • 2WD • Vierradantrieb
	Aktiviert oder deaktiviert die hintere Differentialsperre*	<ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt • Entsperren
* Weitere Informationen finden Sie unter <i>Einstellungen an Ihrem Fahrzeug</i> vornehmen.		

Symbol	Einsatz	Anwendung
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Servolenkungsstufen*	<ul style="list-style-type: none"> • Min • Med • Max
	Aktiviert oder deaktiviert die Vorderachsdifferentialsperre	<ul style="list-style-type: none"> • Gesperrt • Entsperren
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Motormodi*	<ul style="list-style-type: none"> • Normal • Sport-Segment • Arbeit

KLIMAREGELUNGEN



1. Steuerung der Gebläsedrehzahl
2. Temperaturregler / Drücken, um die Klimaanlage ein-/ auszuschalten
3. Luftverteilungsregler / Drücken, um die Umluft zu aktivieren
4. Kontrollleuchte Klimaanlage
5. Kontrollleuchte Umluft

Drücken Sie den Knopf, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

Wenn das Symbol  leuchtet, ist die Umluftfunktion eingeschaltet.

Sie finden weitere Anweisungen im Abschnitt [Klimaregelung](#), Seite 3-55.

3

Der Klimaregler befindet sich unterhalb der Mitte des Armaturenbretts.

Die drei Knöpfe regeln die Gebläsedrehzahl, die Temperatur und die Luftverteilung im Innern des Fahrzeugs.

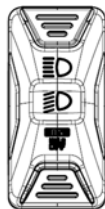
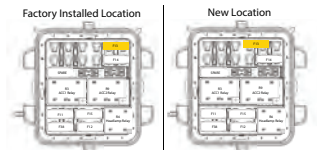
SCHEINWERFER-ABBLENDSCHALTER

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.

Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschalten. Drücken Sie die gleiche Taste erneut, um die Scheinwerfer wieder einzuschalten.

Sofern vorhanden, bleiben die Signature-Leuchten auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet.

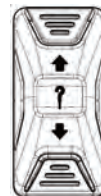


Durch Verschieben der Sicherung 13 von Pin A1/ A2 nach A2/A3 werden die Signature-Leuchten zusammen mit allen anderen Leuchten über den Schalter gesteuert.

WINDENSCHALTER

Die Winde kann von innen und von außen des Fahrzeugs mit dem Windenbedienschalter am Armaturenbrett, links vom Lenkrad, betätigt werden.

Informationen zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *Windenhandbuch*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.



ELEKTRISCHER FENSTERHEBESCHALTER (sofern vorhanden)

Die elektrischen Fensterhebeschalter befinden sich an der Verkleidung der Vordertür.

Zwei Schalter auf der Fahrerseite und ein Schalter auf der Beifahrerseite.

1. Drücken Sie den Schalter nach UNTEN, um das Fenster zu öffnen.
2. Drücken Sie auf den Schalter nach OBEN, um das Fenster zu schließen.



SCHALTER FÜR SCHEIBENWISCHER- WASCHSYSTEM (sofern ausgerüstet)

Der Schalter für das Scheibenwischer und Windschutzscheiben-Waschsystem befindet sich oben links vom mittleren Spiegel (falls vorhanden).

Dieser Schalter dient zum Wechseln zwischen AUS, Wischen oder Waschen und Wischen.



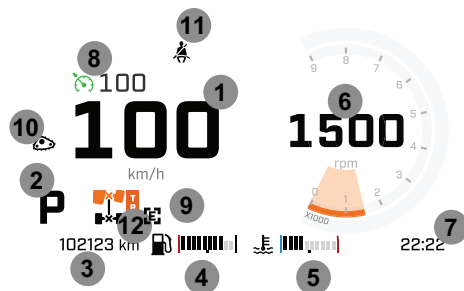
5 ZOLL-FARBDISPLAY

Grundlegende Fahrinformationen

Übersicht

Das 5-Zoll-Farbdisplay zeigt wichtige Fahrzeugdaten an, die für einen sicheren und komfortablen Betrieb erforderlich sind. Diese Werte werden während der Fahrzeugnutzung automatisch aktualisiert.

Angezeigte Informationen



Typisch

1. Tachometer
2. Ausgewählter Gang
3. Kilometerzähler
4. Kraftstoffstand
5. Motortemperatur
6. Motordrehzahl pro Minute
7. Uhr (nicht erhältlich für Modelle mit 10,25-Zoll - Drahtloser Berührungsbildschirm)
8. Geschwindigkeitsbegrenzer (sofern vorhanden)
9. Zustand des Antriebsstrangs
10. Raupenkit (falls vorhanden)
11. Sicherheitsgurt
12. Motormodus

Benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige

Die benutzerspezifisch anpassbare Messanzeige kann je nach den Präferenzen des Benutzers weitere ergänzende Informationen anzeigen.

Die Wahl kann erfolgen, wenn das Fahrzeug steht oder in Bewegung ist.

RPM	 A circular digital gauge with a white face and black markings. The needle is at 1850 RPM. The text "1850" is large and bold in the center. Below it, "rpm" is written in smaller letters. The gauge has a red arc at the bottom.
Numerische Motortemperatur	 A circular digital gauge with a white face and black markings. The needle is at 170 °F. The text "170 °F" is large and bold in the center. Above it is a thermometer icon. Below it are three red dots. The gauge has a red arc at the bottom.
Batteriespannung	 A circular digital gauge with a white face and black markings. The needle is at 11.9v. The text "11.9v" is large and bold in the center. Above it is a battery icon with a plus sign. Below it are three red dots. The gauge has a red arc at the bottom.

Um die Optionen des Messgeräts zu erreichen, drücken Sie kurz die Taste **Fahreinstellungen** und wählen **Fahrzeuginformationen**.

Wählen Sie die Taste **NACH OBEN** / **NACH UNTEN**, um  die gewünschte Messanzeige zu wählen.

Ansicht und Zurücksetzen der Fahrstatistiken

Die Funktion Fahrstatistiken enthält Informationen über die Fahrzeugnutzung, die Entfernungen und Betriebsstunden.

Diese Daten werden auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

Die verfügbaren Statistiken enthalten:

- **Kilometerzähler** sowie die Gesamtbetriebsstunden des Fahrzeugs.
 - **Tageskilometer A** (Kilometerzähler + Fahrzeugbetriebsstunden)
 - **Tageskilometer B** (Kilometerzähler + Fahrzeugbetriebsstunden)
1. Drücken Sie die Taste **Fahrteinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.
 2. Drücken Sie kurz die Pfeiltaste **AUF** oder **AB**  links am Lenkrad, um kurz durch die verfügbaren Tageskilometer-Statistiken zu navigieren.
 3. Um die Fahrstatistiken zurückzusetzen, drücken Sie lange auf die Taste **Ok** in der gewünschten Statistik.

Fahrzeugwarnungen und Anzeigen

Übersicht

Das 5-Zoll-Farbdisplay liefert visuelle Indikatoren (Kontrollleuchten) zur Anzeige des Systemstatus, der Warnungen und Benachrichtigungen.

Warnungen und Kontrollleuchten werden automatisch - je nach Fahrzeugzustand - angezeigt.

Je nach aktuellen Ereignissen können mehrere Kontrollleuchten gleichzeitig angezeigt werden.

Informationsanzeigen

Fahrzeugwarnung (Geringfügiger Fehler des Elektronikmoduls)	
Servolenkungsfehler	
Wartung	
Fernlicht	
Neutral	
Bremsversagen	
Motor überprüfen	
Öl niedrig	

Niedriger Kraftstoffstand	
Batteriespannung - zu niedrig oder zu hoch	
Kühlmitteltemperatur hoch	

Fahrzeugstatus und Benachrichtigungen

Übersicht

Das System liefert visuelles Feedback zur Anzeige des Systemstatus, der Warnungen und Fehler. Die Informationen werden mithilfe dynamischer Farben, von Statussymbolen und Benachrichtigungen auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

Zustandsanzeigen

Zustandssymbole ermöglichen eine schnelle visuelle Bestätigung der Systemzustände.

Sicherheitsgurt	
Geschwindigkeitsbegrenzung	
Laufkettenbausatz	
Schlüsseltyp	

Benachrichtigungstypen

Informationen (grau)	Informationsmeldungen benachrichtigen den Fahrer über den laufenden Fahrzeugzustand.
Warnungen (orange)	Warnmeldungen verweisen auf Bedingungen, die den Fahrzeugbetrieb oder die Sicherheit beeinträchtigen können.
Fehler (rot)	Fehlermeldungen machen den Fahrer auf Systemfehler oder unnormale Bedingungen, die seiner Aufmerksamkeit bedürfen, aufmerksam.

Anzeigeverhalten

Dynamisches Farbbalkendiagramm:	Ändert die Farbe je nach Fahrzeugstatus oder Schweregrad. Wird rot bei Überhitzung 
Zustandssymbole:	Werden angezeigt, wenn die entsprechenden Systeme aktiv oder Bedingungen erfüllt sind.
Benachrichtigungen:	Werden automatisch angezeigt, um den Fahrer über Zustand, Warnungen oder Fehler zu informieren.

1. Drücken Sie die Taste **2x4 | 4x4** im Bedienfeld am Armaturenbrett.

2. Beobachten Sie die Modusänderung am 5-Zoll-Farbdisplay.

Mit jedem Tastendruck wird der Antriebsmodus zwischen **2x4** und **4x4** umgeschaltet. Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis er geändert wird.

Umschalten zwischen den Modi 2x4 und 4x4

Die Modi 2x4 und 4x4 ermöglichen dem Fahrer die Auswahl der gewünschten Antriebskonfiguration..

Das Bedienfeld am Armaturenbrett verfügt über eine separate Taste **2x4 | 4x4**.

Diese Informationen werden nur auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

Einstellung des Geschwindigkeitsbegrenzers

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt es dem Fahrer oder dem System, die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs durch Auswahl eines von zwei Betriebsbereichen zu begrenzen. Diese Bereiche sind nicht vom Benutzer wählbar, sondern modellabhängig. Die Höchstgeschwindigkeit kann nur innerhalb des jeweiligen Bereichs eingestellt werden.

- Niedriggeschwindigkeitsbereich (Fahrzeuge ohne ABS): 8 bis 30 km/h (5 bis 20 MPH)
- Hochgeschwindigkeitsbereich (Fahrzeuge mit ABS): 30 bis 100 km/h (20 bis 62 MPH)

WARNUNG

Dieses System darf nicht zur Geschwindigkeitsbegrenzung des Fahrzeugs für Schulungszwecke oder zur Unterstützung von Fahranfängern verwendet werden.

Für diesen Zweck wird ein programmierbarer D.E.S.S.-Schlüssel empfohlen. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem autorisierten Can-Am-Händler.

Die Einstellungen werden über das Menü „Fahreinstellungen“ konfiguriert und auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

1. Wählen Sie **Geschwindigkeitsbegrenzer** in den Fahreinstellungen.

2. Drücken Sie lange die Taste **OK**, um  den Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren/zu deaktivieren..
3. Drücken Sie kurz die Pfeiltaste **AUF** um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu erhöhen.
4. Drücken Sie kurz die Pfeiltaste **AB**, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu reduzieren.

Die gewählte Geschwindigkeitsbegrenzung wird angewendet und bleibt aktiv, bis sie geändert oder deaktiviert wird.

Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die eingestellte Fahrtgeschwindigkeit wird überschritten, wenn der Gashebel vollständig gedrückt wird.

In diesem Fall wird der Geschwindigkeitsbegrenzer vorübergehend deaktiviert (das Symbol blinkt), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit unter oder gleich dem eingestellten Wert des Geschwindigkeitsbegrenzers liegt.

Steuerung des dynamischen Servolenkungsmodus (DPS)

Der dynamische Servolenkungsmodus (DPS) passt den Grad der Lenkunterstützung an.

Weitere Informationen über die DPS-Modi enthält der Abschnitt [Einstellung des Unterstützungsgrades der dynamischen Servolenkung \(DPS\)](#), Seite 3-85.

Sie können die **DPS** am 5-Zoll-Farbdisplay entweder mit dem Tastenfeld am Armaturenbrett oder mit den linken Bedienelementen einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **DPS** auf dem Tastenfeld am Armaturenbrett.
 - Beobachten Sie die verfügbaren DPS-Modi am 5-Zoll-Farbdisplay.
 - Drücken Sie wiederholt die Taste, um zwischen den verfügbaren Modi zu wechseln.
 - Stoppen Sie, sobald der gewünschte Modus angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Fahrteinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.
 - Beobachten Sie die verfügbaren **DPS-Modi** am 5-Zoll-Farbdisplay.

- Drücken Sie die Pfeiltaste **AUF** oder **AB** am linken Multifunktionsschalter, um durch die **DPS-Modi** zu navigieren.
- Stoppen Sie, sobald der gewünschte Modus angezeigt wird.

Der gewählte DPS-Modus wird angewendet und bleibt so lange aktiv, bis er geändert wird.

Prüfung der vorderen und hinteren Differentialsperre

Die vordere und hintere Differentialsperre verbessert die Traktion, indem sie die Raddrehung synchronisiert.

Bei Fahrzeugen, die auch mit einem drahtlosen 10.25-Zoll-Berührungsbildschirm ausgestattet sind, werden diese Informationen nur auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

Weitere Informationen über die vorderen und hinteren Differentialsperre erhalten Sie im Abschnitt [Tastatur](#), Seite 3-85

1. Drücken Sie die Taste **Vordere Differentialsperre**, um die vordere Differentialsperre zu sperren oder zu entsperren.
2. Beobachten Sie die Statusänderung am 5-Zoll-Farbdisplay.
3. Drücken Sie die Taste **Hintere Differentialsperre**, um die hintere Differentialsperre zu sperren oder zu entsperren.
4. Beobachten Sie die Statusänderung am 5-Zoll-Farbdisplay.

Die Zustände der gewählten Differentialsperre werden angewendet.

Wenn sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet, steuert das System (XCU) - unabhängig von der Eingabe des Fahrers - die hintere Differentialsperre. Jede Sperr-/Entsperranforderung des Fahrers wird gespeichert und automatisch angewendet, sobald das Fahrzeug aus der Parkstellung geschaltet wird.

Steuerung der Motormodi

Die Motormodus-Funktion ermöglicht dem Fahrer die Anpassung der Fahrzeugleistungseigenschaften.

Diese Informationen werden nur auf dem 5-Zoll-Farbdisplay angezeigt.

Weitere Informationen über die Motormodi, siehe [Tastatur, Seite 3-85](#)

Sie können den **Motormodus** am 5-Zoll-Farbdisplay entweder mit dem Tastenfeld am Armaturenbrett oder mit den linken Bedienelementen einstellen.

1. Drücken Sie die Taste **Motormodus** auf dem Tastenfeld am Armaturenbrett.
 - Beobachten Sie die verfügbaren Motormodi am 5-Zoll-Farbdisplay.
 - Drücken Sie wiederholt die Taste, um zwischen den verfügbaren Modi zu wechseln.

- Stoppen Sie, sobald der gewünschte Motormodus angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Fahrteinstellungen** am linken Multifunktionsschalter.
 - Beobachten Sie die verfügbaren Motormodi am 5-Zoll-Farbdisplay.
 - Drücken Sie die Pfeiltaste **AUF** oder **AB** am linken Multifunktionsschalter, um durch die **Motormodi** zu navigieren.
 - Stoppen Sie, sobald der gewünschte Motormodus angezeigt wird.

Der gewählte Motormodus wird angewendet und bleibt so lange aktiv, bis er geändert wird.

Steuerung der Smart-Lock-Modi

Die Smart-Lock-Modi steuern das Differentialverhalten, um die Traktion je nach Gelände und Fahrbedingungen zu optimieren. Der gewählte Modus wird auf dem 5-Zoll-Farbdisplay über dem Lenkrad angezeigt.

Weitere Informationen zu den Smart-Lock-Modi finden Sie im Abschnitt [Tastatur, Seite 3-85](#)

1. Drücken Sie die Taste **Differentialmodus** am Armaturenbrett.

2. Beobachten Sie die verfügbaren Smart-Lock-Modi am 5-Zoll-Farbdisplay.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste, um zwischen den verfügbaren Modi zu wechseln.
4. Stoppen Sie, sobald der gewünschte Modus angezeigt wird.

Der gewählte Smart-Lock-Modus wird angewendet und bleibt so lange aktiv, bis er geändert wird.

Anzeigeeinstellungen

Die Seite **Display-Einstellung** öffnet sich, wenn Sie die Taste **Fahrteinstellungen** an den linken Bedienelementen länger drücken und dann die Taste OK in der Display-Option drücken.

Auf dieser Seite können Sie folgende Vorgänge mit den Tasten **Auf**, **Ab** und **Ok** steuern.

- Aussehen - Bildschirm von hell auf dunkel ändern
- Helligkeit – Helligkeit des Displays einstellen
- Einheiten - Zwischen metrischen und imperialen Einheiten wechseln
- Sprache - Wechseln zwischen den vorprogrammierten Sprachen
- Zeit - Sie können zwischen der 12-Uhr-Anzeige oder 24-Uhr-Anzeige auf dem Display wählen und die Zeit einstellen.

Fahrzeuginformationen

Die Seite **Fahrzeugfunktionen** öffnet sich, wenn Sie die Taste **Fahrteinstellungen** an den linken Bedienelementen drücken und gedrückt halten. Wählen Sie dann das Menü „Fahrzeugooptionen“ und drücken Sie die Taste **OK**.

Auf dieser Seite können Sie die Abschnitte **Fehler** und **Wartung** erreichen.

Fehler

Auf dieser Seiten werden alle Fehlercodes, die derzeit vom Fahrzeug generiert werden, angezeigt.

- Fehler, die weiß angezeigt werden, sind **Aktive Fehler**
- Fehler, die grau hinterleuchtet sind, verweisen auf historische (zuvor aufgezeichnete) Fehlerereignisse.

Wartung

Die Wartungsseite zeigt die verbleibende Entfernung oder Betriebsstunden bis zum nächsten erforderlichen Service.

Sie können die Wartungsintervalle zurücksetzen, indem Sie **Wartung zurücksetzen** wählen und die Taste **OK** an der linken Seite des Lenkrads wählen..

AUSSTATTUNG

Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

Einige Hinweisschilder am Produkt sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

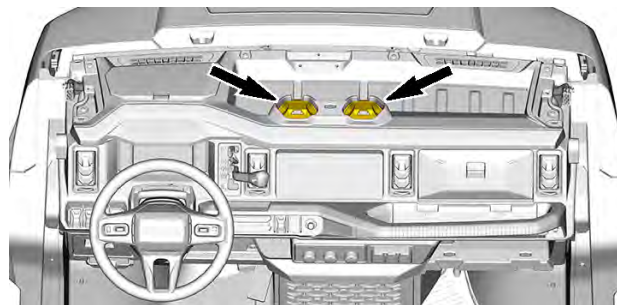
Informationen zu den Sicherheitsschilder finden Sie unter *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

GETRÄNKEHALTER



Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

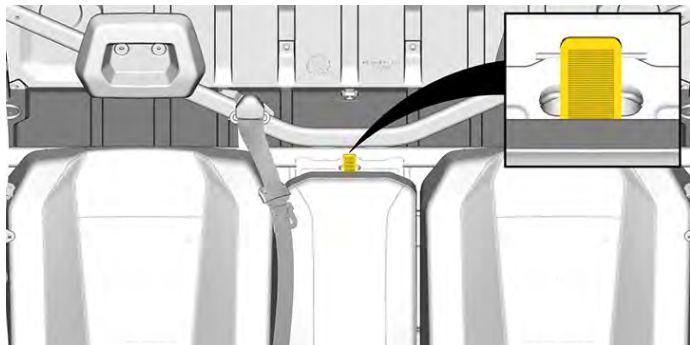
Oben auf dem Armaturenbrett befinden sich zwei Becherhalter.



Typisch

Zwei zusätzliche Becherhalter befinden sich an der Rückseite der Rückenlehne des mittleren Beifahrersitzes.

Um darauf zuzugreifen, senken Sie die Rückenlehne des mittleren Sitzes.

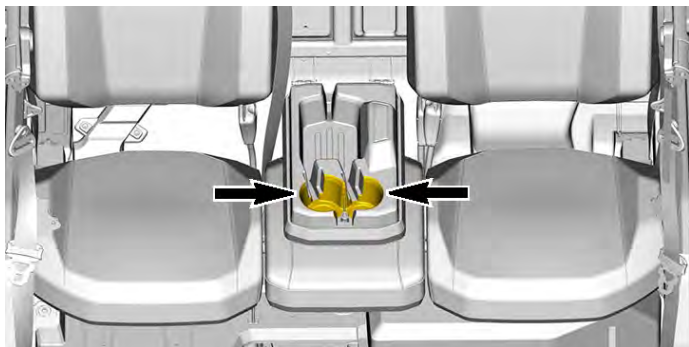


BEIFAHRRER-HALTEGRIFFE

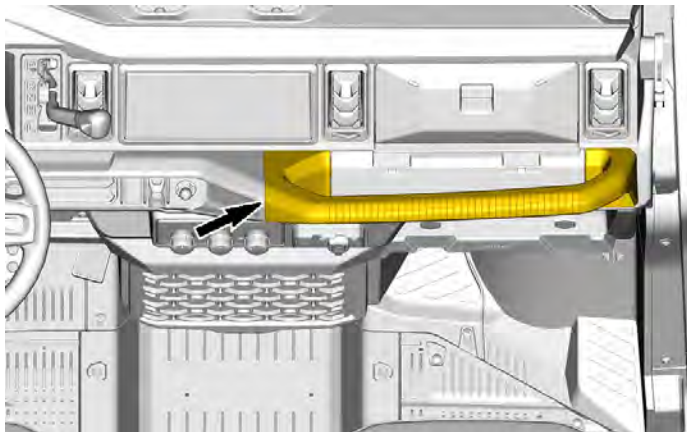
WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

Der Haltegriff dient dazu, dass sich der Mitfahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihm festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.



Für Beifahrer auf dem Vordersitz steht ein Handgriff zur Verfügung, der sich vor ihrem Sitzen befindet.

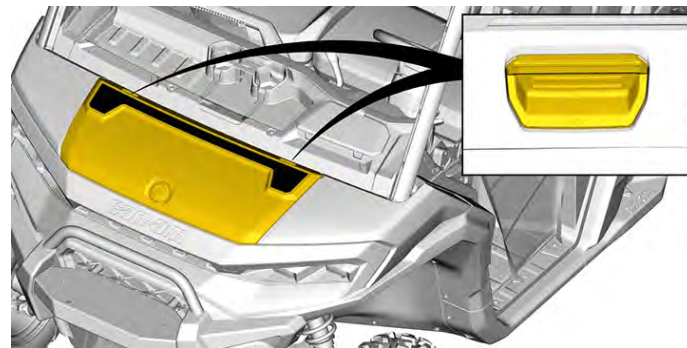


Typisch

VORDERE HAUBE

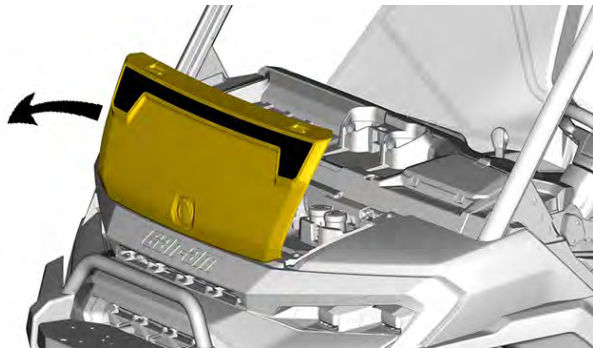
Vordere Haube - Öffnen

1. Drücken Sie beide Knöpfe.



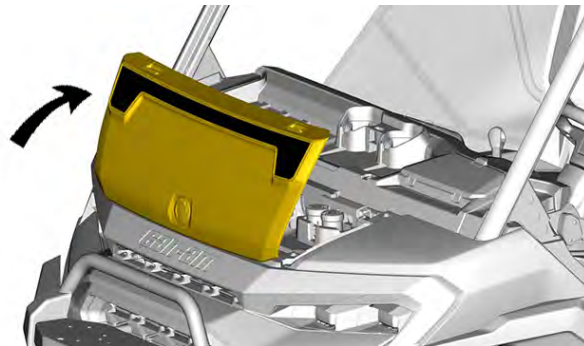
3

2. Heben Sie die Haube.



Vordere Haube - Schließen

1. Senken Sie die Haube in ihre Position.



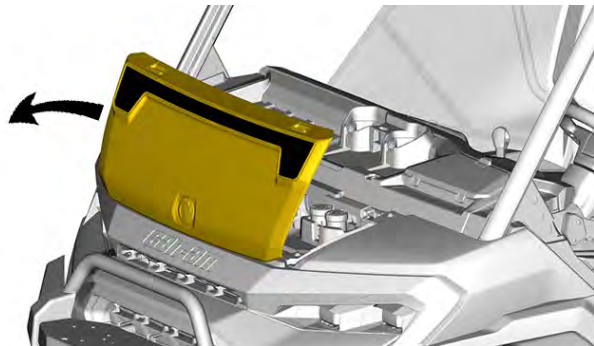
2. Schließen Sie die vordere Haube.

HINWEIS

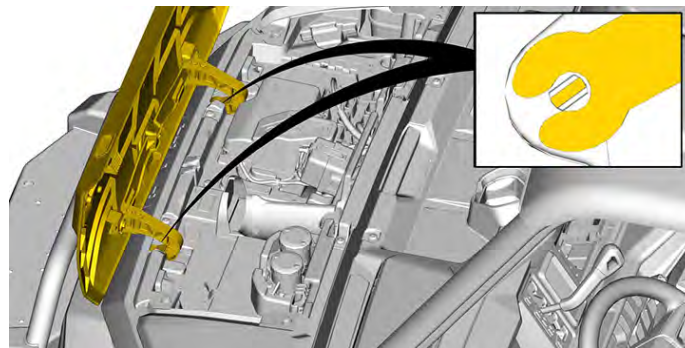
Stellen Sie sicher, dass beide Verriegelungen richtig geschlossen sind. Es ertönt ein akustisches Signal.

Ausbau der vorderen Haube

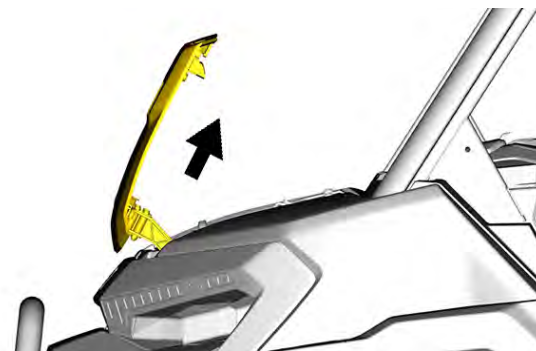
1. Öffnen Sie die Haube bis sie fast vertikal steht.



2. Ziehen Sie sie nach oben und nach hinten, um sie auszubauen.

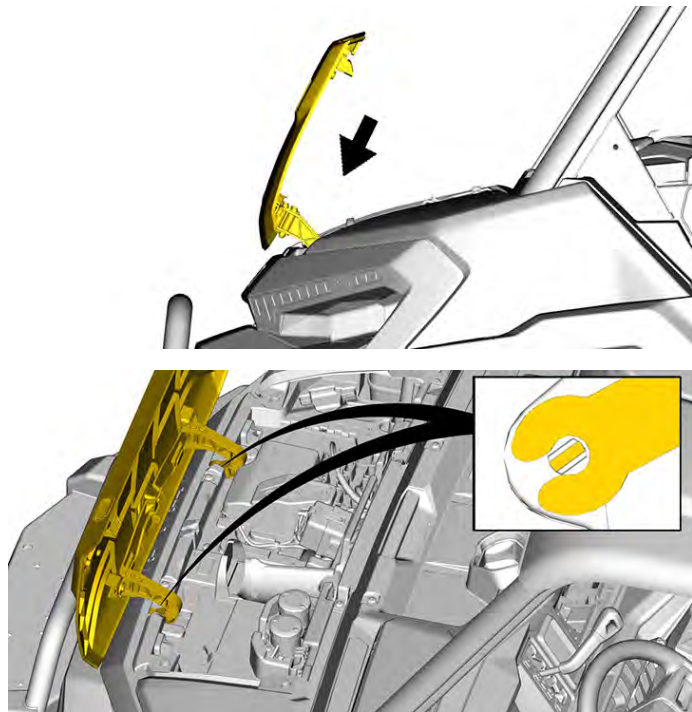


3

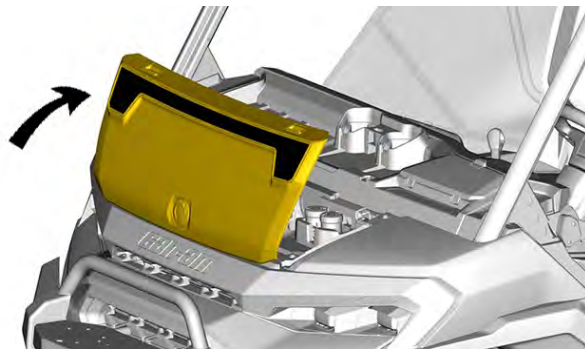


Einbau der vorderen Haube

1. Senken Sie die Haube in ihre Position.



2. Schließen Sie die Haube.



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass beide Verriegelungen richtig geschlossen sind. Es ertönt ein akustisches Signal.

STAUFÄCHER

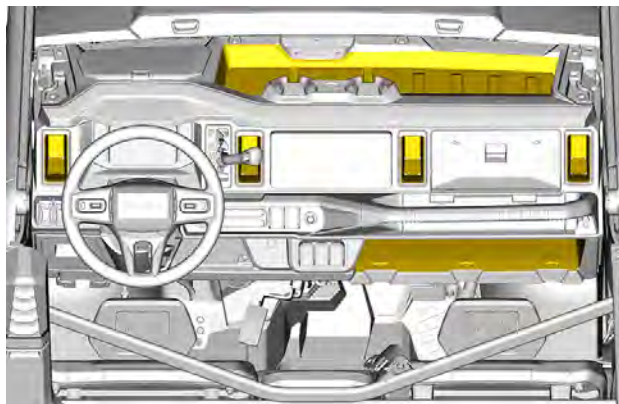
Das Fahrzeug ist mit mehreren Aufbewahrungsfächern für den Transport leichter Objekte ausgestattet.

Offene Staufächer

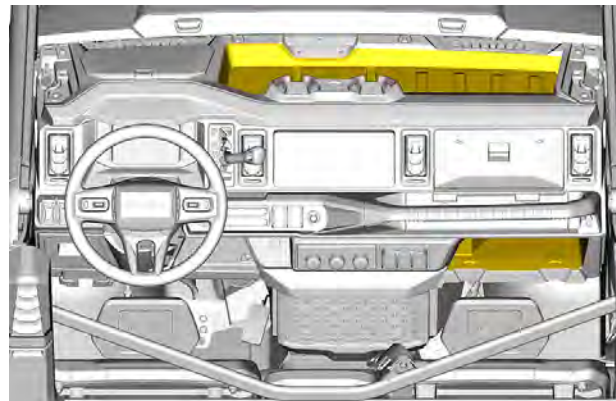
Mehrere offene Aufbewahrungsfächer befinden sich in der Konsole.

WARNUNG

Beim Fahren des Fahrzeugs sicherstellen, dass Gegenstände, die in offenen Aufbewahrungsfächern liegen, bei einem möglichen Überschlagen keinen Schaden verursachen können.



Modelle ohne HVAC



Modelle mit HVAC

Smartphone-Platzhalter

Speziell für den Transport eines Smartphones konzipierter Platz.

Dieser Platz befindet sich unten links am unteren Armaturenbrett, unter dem Ablagefach für das Laufwerk.

Aufbewahrungsfach des Fahrers

Auf der Fahrerseite befindet sich ein kleines geschlossenes Aufbewahrungsfach.

Ziehen Sie am Abdeckungshebel, um es zu öffnen.

Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.

HINWEIS

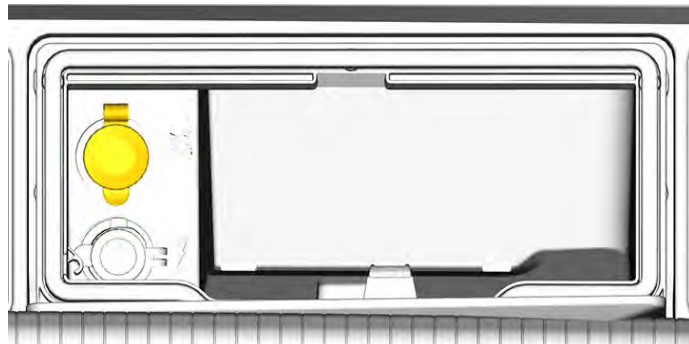
Dieses Staufach kann sich im Sommer und auch bei längerer Benutzung des Fahrzeugs bei langsamer Geschwindigkeit stark aufheizen.

Die Aufbewahrung eines elektronischen Geräts wie z. B. eines Mobiltelefons ist unter diesen Bedingungen nicht zu empfehlen, da heiße Temperaturen das Telefon und seinen Akku dauerhaft beschädigen können.

12-VOLT-STECKDOSE

Die 12-V-Steckdose befindet sich im Handschuhfach.

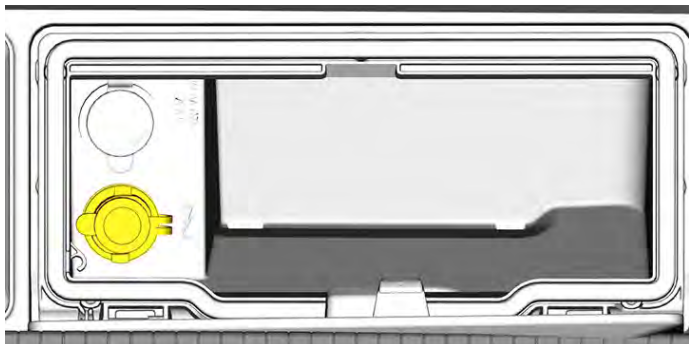
Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz vor Witterungseinflüssen immer wieder auf.

USB-ANSCHLUSS

Der USB-Anschluss (USB-A und USB-C) wird zum Laden verwendet.



Staufach am Armaturenbrett

Dieses Staufach befindet sich unter dem Handschuhfach, hinter dem Beifahrer-Haltegriff.

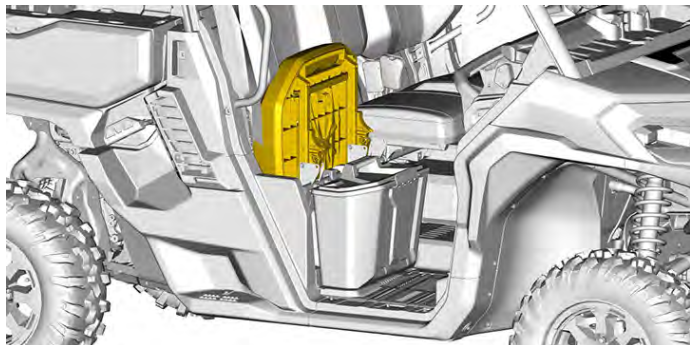
In diesem Staufach befinden sich die Bedienungsanleitung und die Notfall-Werkzeuge.

Aufbewahrungsbox unter dem Sitz (Falls ausgestattet)

Eine bequeme, herausnehmbare Aufbewahrungsbox befindet sich unter dem Sitz.



Um die Aufbewahrungsbox unter dem Sitz zu entnehmen, heben Sie den rechten Beifahrersitz und nehmen die Box heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.



Achten Sie beim erneuten Einbau der Aufbewahrungsbox darauf, dass diese richtig an der Bodenprägung ausgerichtet ist, damit sie richtig unter den Sitz passt.

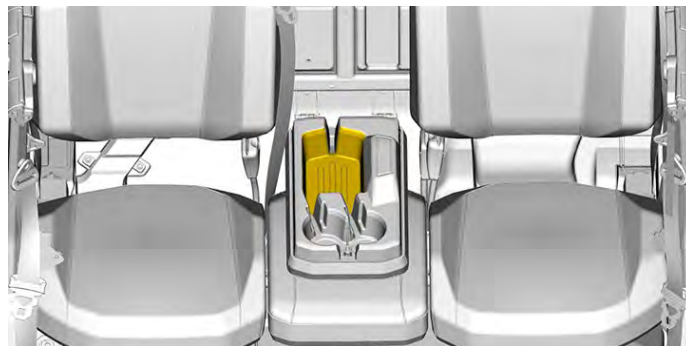
Aufbewahrungsbox unter dem Sitz	
Maximale Kapazität	6 kg (13 lb)

Aufbewahrungsbereich in der Rückenlehne am mittleren Beifahrersitz

Wenn die Rückenlehne am mittleren Beifahrersitz heruntergezogen wird, ist ein Aufbewahrungsbereich verfügbar.

NOTIZ

Den Aufbewahrungsbereich immer ausleeren, bevor die Rückenlehne am mittleren Beifahrersitz hochgestellt wird.



WERKZEUGE FÜR DIE FEHLERBEHANDLUNG

Das Fahrzeug enthält einfache Werkzeuge für die Fehlerbehandlung, um Sie in einigen Situationen zu unterstützen.

Die Werkzeuge befinden sich im Staufach am Armaturenbrett.

Folgende Werkzeuge für die Fehlerbehandlung sind im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten:

2-Wege-Schraubendreher (Flachkopf und Kreuzschlitzkopf)	
Maulschlüssel, 10/13 mm	
T30 Torxschlüssel	

ABSCHLEPPPUNKTE

Dieses Fahrzeug ist mit einem vorderen und einem hinteren Abschlepppunkt ausgestattet.

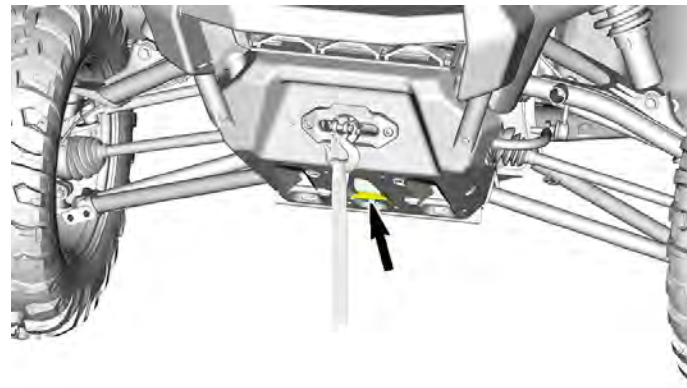
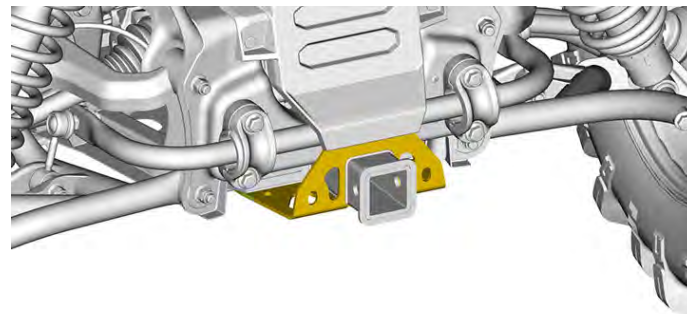
Diese Abschlepppunkte dürfen nur zum Abschleppen eines defekten Fahrzeugs verwendet werden.

HINWEIS

Abschlepppunkte dienen ausschließlich zum Abschleppen eines defekten Fahrzeugs.

Sie dürfen nicht dazu verwendet werden, um Lasten zu tragen, oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, die den Befestigungspunkt überlasten können.

Andernfalls kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.



FUSSSTÜTZE

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und rechter Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.

Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen, wenn passendes Schuhwerk getragen wird.

SEITENNETZE (sofern ausgestattet)



Fahren Sie niemals, ohne vorher die Seitennetze in Position gebracht und festgeschnallt zu haben.

Auf jeder Seite des Cockpits befindet sich ein Seitennetz, welches dazu dient, vor allem Arme, Beine und Schultern im Fahrzeug zu halten und so das Verletzungsrisiko zu mindern. Die Seitennetze können auch dabei helfen, Büsche oder Schutt vom Cockpit fernzuhalten.

Die Seitennetze sind verstellbar und müssen so straff wie möglich gehalten werden.

Stellen Sie die Seitennetze folgendermaßen ein:

1. Befestigen Sie die Seitennetze mit den Schnallen.

2. Ziehen Sie an allen Einstellriemen zum Festziehen.

SCHULTERSCHUTZ (falls vorhanden)

Alle Fahrzeuge, die mit Seitennetzen ausgestattet sind, verfügen auch über einen Schulterschutz.

Dieser Schulterschutz dient dazu, den Körper des Fahrers und der Beifahrer im Fahrzeug zu sichern.

VOLLTÜREN (falls vorhanden)

Alle Fahrzeuge mit einer Kabine sind mit Volltüren, elektrischen Fensterhebern und manuell zu betätigenden Rückfenstern ausgestattet.

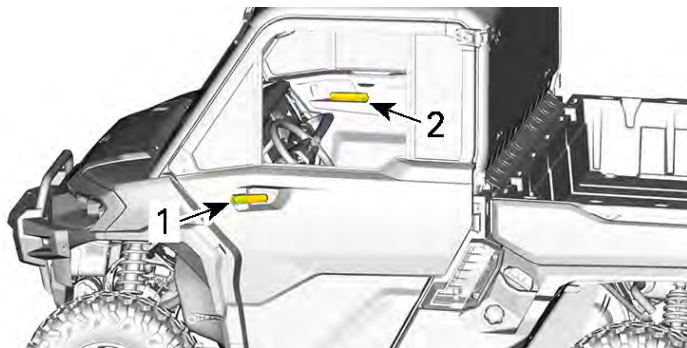
Die Türen können aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.



Montieren Sie immer Sicherheitsnetze und Schulterstangen, wenn die kompletten Türen aus dem Fahrzeug ausgebaut werden.

Lassen Sie sich von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler über die Anweisungen für den Aus- und Einbau beraten.

Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie einfach an den Türgriffen.



Typisch

1. Äußerer Türgriff
2. Innerer Türgriff

SICHERHEITSGURTE

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt.

Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko im Falle eines Aufpralls und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers bei eingeschalteter Zündung, aber nicht gestartetem Motor nicht angelegt ist:

- Schaltet sich die Gurt-Anzei­geleuchte  EIN.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt beim Motorstart NICHT angelegt ist:

- Schaltet sich die Gurt-Anzeigeleuchte  EIN,
- Wird die Meldung *Sicherheitsgurt nicht angelegt* angezeigt,
- Sind zwei kurze Pieptöne zu hören.

Wenn der Motor startet und der Ganghebel in die PARK-Stellung bewegt wird:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf maximal 25 km/h (16 mph) beschränkt.

 WARNUNG

Das Fahrzeug kann je nach Bodenneigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

 WARNUNG

Für den Beifahrer-Sicherheitsgurt ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen.

Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass sich die Beifahrer ordnungsgemäß anschnallen.

Sicherheitsgurt - Befestigung und Einstellung

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet, die den Beckengurt verschließt, wenn das Gurtband unter Zug steht.



Typisch

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



typisch

WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß.

Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.

Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste an der Sitzgurtschnalle.

FAHRERSITZ

Der Fahrersitz kann je nach den Wünschen des Fahrers nach vorne und hinten verstellt werden.

Es ist jedoch für den Fahrer des Fahrzeugs wichtig, alle Bedienelemente entsprechend zu benutzen und zu erreichen.

Beispielsweise sollten Gaspedal und Bremspedal leicht erreichbar, bedienbar und über den gesamten Funktionsumfang betätigbar sein.

WARNUNG

Bedienelemente sollten für den Fahrer jederzeit ordnungsgemäß und vollkommen zugänglich sein.



WARNUNG

Verstellen Sie während der Fahrt niemals den Sitz.

Fahrersitz - Einstellung

1. Bewegen Sie den Einstellhebel, um den Sitz zu entriegeln.



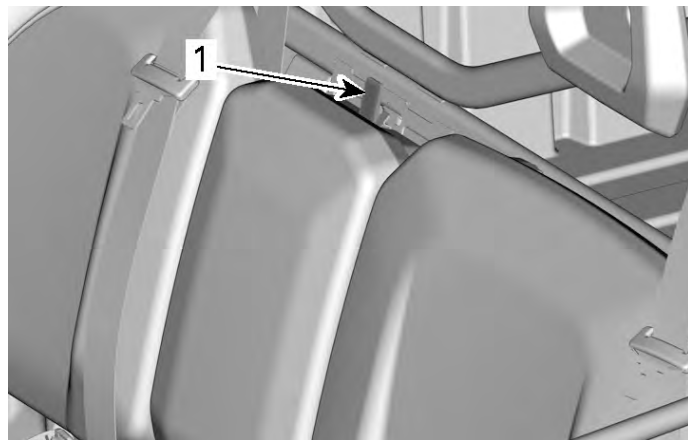
1. Verstellhebel

2. Verschieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten, um die gewünschte Position zu erreichen.
3. Lassen Sie den Hebel zum Arretieren des Sitzes in der gewünschten Stellung los.
4. Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.

BEIFAHRERSITZE

Die Beifahrersitze lassen sich nicht verstellen.

Die Rückenlehne des mittleren Beifahrersitzes kann nach vorn gekippt werden, um Zugriff auf die Becherhalter zu geben, indem die Verriegelung oben an der Rückenlehne gelöst wird.



Typisch

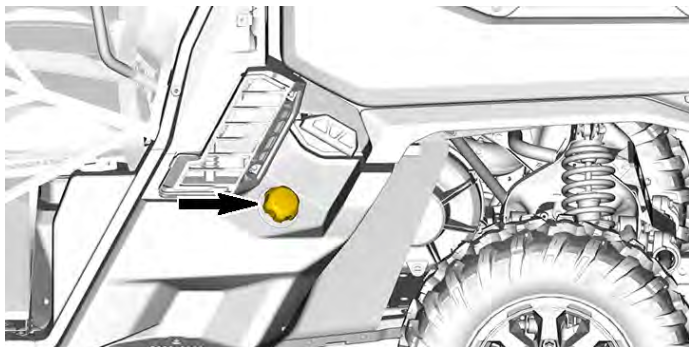
1. Clip-Arretierungsvorrichtung der Rückenlehne

Die vorderen Sitze können angehoben werden, um Zugang zum Boden zu erhalten oder das Aufbewahrungsfach unter dem rechten Beifahrersitz zu erreichen.

Zum Anheben des Sitzes ziehen Sie vorn am Sitz, um ihn zu entriegeln und heben ihn, bis er in der oberen Stellung einrastet.

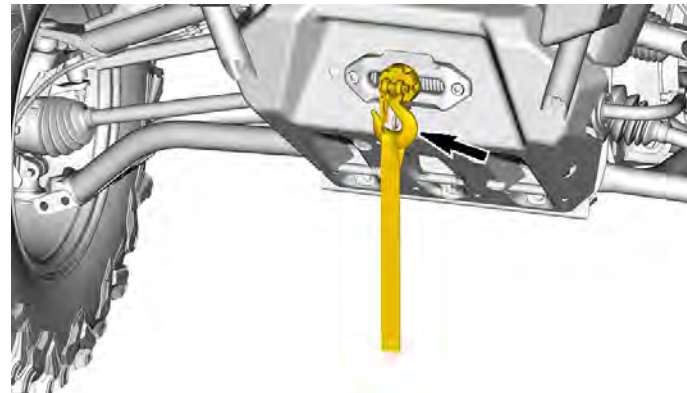
KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE

Der Kraftstoffbehälterdeckel befindet sich auf der Fahrerseite, direkt unter dem Entriegelungshebel der Transportbox.



Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen finden Sie im Abschnitt [Kraftstoff](#), Seite 3-65.

WINDE



3

 WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im Windenhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Manche Fahrzeuge verfügen über eine Winde mit automatischer Stoppfunktion. Diese Funktion stoppt die Winde am Ende des Zugvorgangs, um ein Überdrehen und damit eine Beschädigung der Winde oder des Fahrzeugs zu verhindern.

Die Winde kann im Fahrzeug über den Windensteuerschalter auf der linken Seite des Armaturenbretts betätigt werden.

HINWEIS

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die Sicherungsschalter für einen Moment AUSSchalten. In einem solchen Fall warten Sie kurz und fahren Sie dann mit dem Winden fort. Die Sicherungsschalter schalten nach dem Abkühlen automatisch EIN. Die Leistungsschalter befinden sich neben dem Winden-Magnetventil im Servicecenter.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

- Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.
- Lassen Sie den Motor während des Windens laufen. Um die Batterie aufladen zu lassen, schalten Sie den Motor nicht unmittelbar nach dem Winden ab.
- Für den Fall, dass der Windenvorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird empfohlen, das Fahrzeug in die Park- oder Neutralstellung zu bringen und die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.
- Falls vorhanden, verwenden Sie den Bremshaltemechanismus, um das Fahrzeug zu halten.

 WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Stellung NEUTRAL (N) oder (PARKEN) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

NEIGBARE TRANSPORTBOX

Die neigbare Transportbox kann für verschiedene Ladungen eingesetzt werden.

WARNUNG

Um das Risiko eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug oder die Ladung zu reduzieren, nutzen Sie die Transportbox nur unter Beachtung von *Befördern von Ladung* im Abschnitt *Sicherheitsinformationen*.

WARNUNG

Schließen Sie immer die Transportbox, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Die Ladung sollte niemals über die Ladeklappe hinausragen, wenn diese offen ist.

Wenn diese Situation eintritt, verändern sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs und das Fahrzeugverhalten.

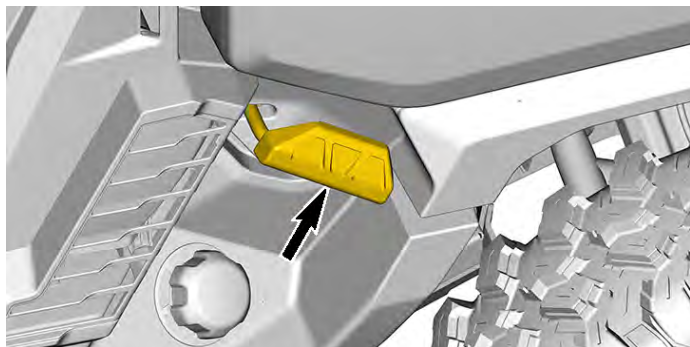
Transportbox-Neigungs-Auslösegriffe

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Betätigung des Auslösegriffs stets, dass sich keine Personen hinter der Transportbox befinden.
- Das Gewicht der Ladung kann sich auf den Neigevorgang der Transportbox (neigen oder absenken) auswirken.
- Dieses Verhalten kann durch bestimmte Zubehörteile beim Öffnen und Schließen beeinflusst werden. Gehen Sie bei diesem Vorgang stets vorsichtig vor.

Der Verriegelungsmechanismus der Transportbox lässt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit einem Auslösegriff betätigen.

Ergreifen Sie den Griff von unten, um ihn anzuheben, und vermeiden Sie es, sich die Fingerknöchel zu stoßen.



Linke Seite

Um das Öffnen der Dachbox zu erleichtern, drücken Sie auf die Ecke der Dachbox, während Sie den Entriegelungsgriff nach oben bewegen.

Seien Sie besonders vorsichtig bei der Bedienung der Ladeklappe und der Transportbox, da die Ladung während des Transports verrutscht sein könnte.

Drücken Sie die Transportbox einfach herunter, um diese abzusenken.

⚠ WARNUNG

- Sie und sonstige beteiligte Personen sollten beim Absenken der Transportbox einen Sicherheitsabstand zur Transportbox und zur Fahrzeugrahmenverbindung halten.
- Achten Sie darauf, die Transportbox und die Ladeklappe vor Fahrtantritt zu verriegeln.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der angehobenen Transportbox und dem Fahrzeugrahmen befinden, um ein ordnungsgemäßes Verriegeln der Transportbox beim Absenken zu gewährleisten.

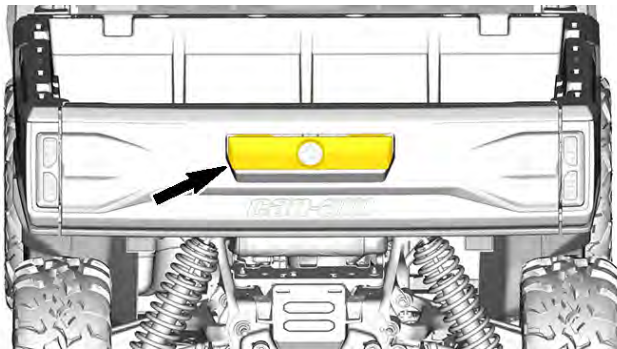
Ladeklappe

HINWEIS

Beim Be- oder Entladen sollten Sie die Traglast von 113 kg (250 lb) der Ladeklappe nicht überschreiten. Schließen Sie die Ladeklappe immer vor der Fahrt, damit keine Ladung verloren geht.

Öffnung der Ladeklappe

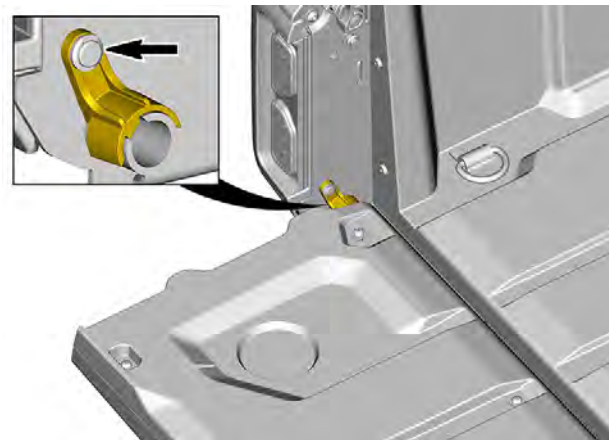
1. Um die Ladeklappe zu öffnen, ziehen Sie den Ladeklappengriff nach oben.



Ausbau der Ladeklappe

1. Öffnen Sie die Ladeklappe.

2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten und den Clip an der linken Seite.



3. Stemmen Sie an jeder Seite die Federklammer hinter dem Schraubenkopf weg.



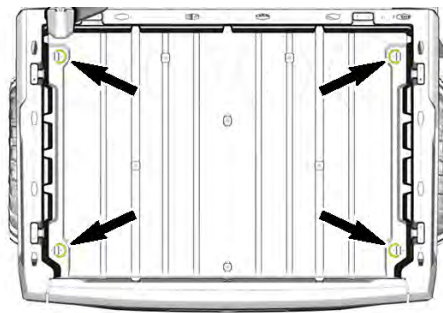
4. Heben Sie die Ladeklappe um 45° an.
5. Heben Sie die linke Seite aus dem Scharnier.
6. Bauen Sie die Ladeklappe ab, indem Sie sie nach links schieben.
7. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

D-Haken für die Verankerung

Um die Ladung in der Transportbox zu sichern, befinden sich am Boden der Transportbox vier D-Haken zur Verankerung.

HINWEIS

Versuchen Sie **NIEMALS** den hinteren Teil des Fahrzeugs mithilfe dieser D-Haken zu heben.

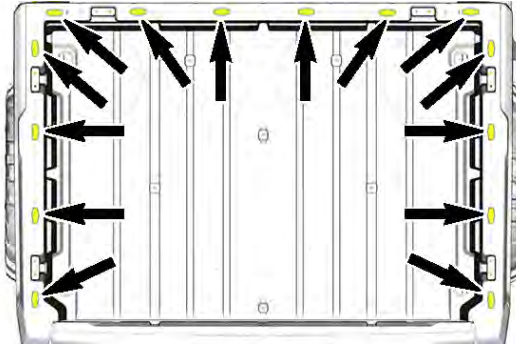


LinQ Befestigungspunkte

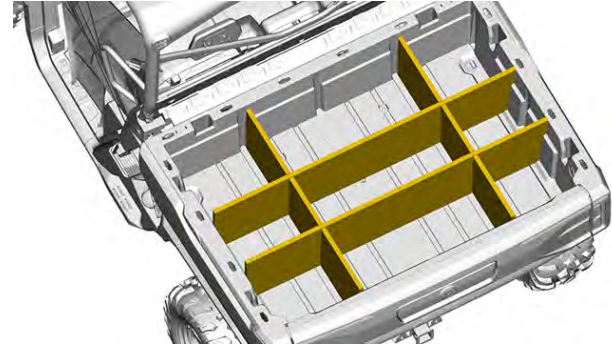
Oben an den Wänden der Transportbox wurden zahlreiche LinQ-Befestigungspunkte angebracht, um das BRP LinQ-Zubehör zu installieren.

HINWEIS

Verwenden Sie diese Punkte nicht zum Befestigen von Ladung in der Transportbox, sondern die D-Haken.

**Trennwände der Transportbox**

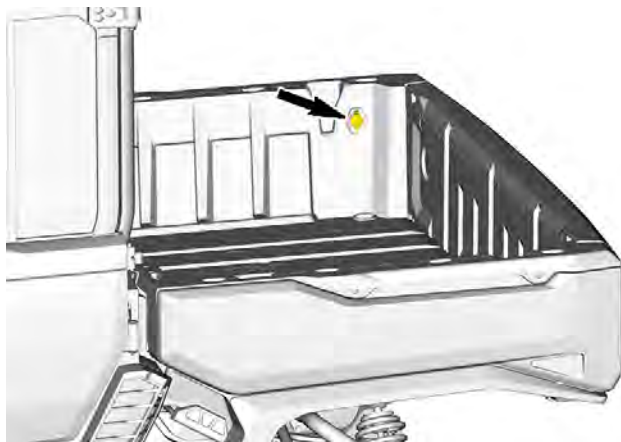
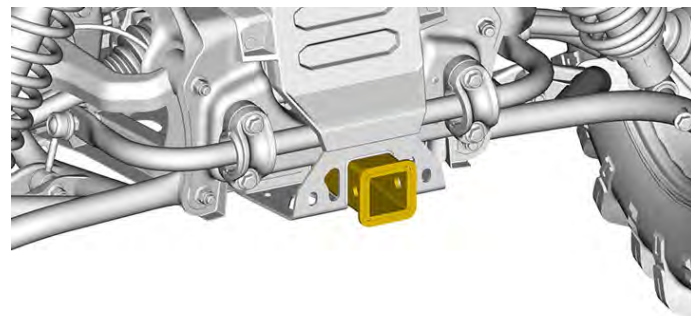
Die Transportbox kann leicht in kleinere Aufbewahrungsfächer aufgeteilt werden, damit Transportlasten nicht durcheinanderfallen oder sich bewegen.



Beispiel für Trennwände der Transportbox

12-V-Steckdose (falls vorhanden)

Einige Modelle haben eine 12-V-Steckdose, die sich auf der rechten Seite der Transportbox befindet.



Um die Anhängerkupplung ordnungsgemäß zu verwenden, siehe [Bewegen von Ladung und Verrichten von Arbeiten, Seite 2-29](#).

ANHÄNGERKUPPLUNG

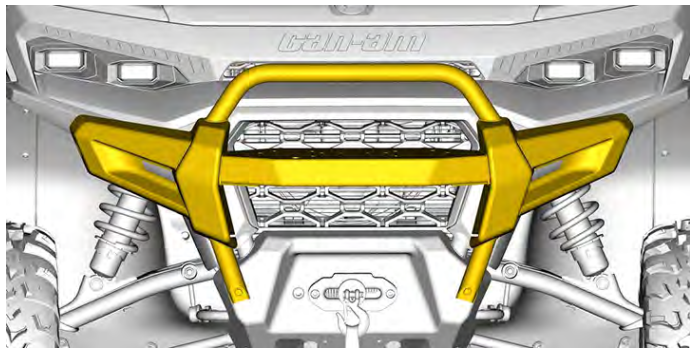
Das Fahrzeug ist mit 50,8 x 50,8 mm (2 x 2 in) großen Standard-Empfängerkupplung ausgestattet.

WARNUNG

Zur Verringerung des Risikos, die Kontrolle über das Fahrzeug oder die Ladung zu verlieren, halten Sie die maximale Anhängelast ein.

VORDERE STOSSSTANGE

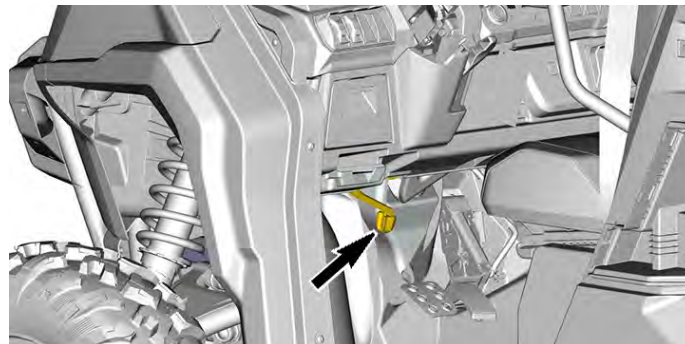
Rammschutz aus Stahl für zusätzlichen Unterbodenschutz vorne.



Typisch – Limited– Modell abgebildet

BREMSHALTEMECHANISMUS

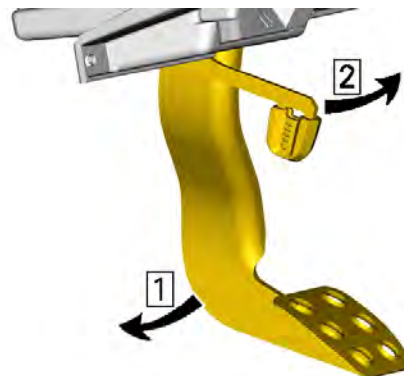
Der Hebel für den Bremsenhaltemechanismus befindet sich unter dem Armaturenbrett, unter der Lenksäule.



Mit dem Bremsenhaltemechanismus werden alle Räder blockiert, wenn der Schalthebel in die Parkstellung gebracht wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Bremsenhaltemechanismus zu betätigen:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
2. Betätigen Sie die Bremsen und halten Sie das Bremspedal gedrückt.
3. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **Parken**.
4. Betätigen Sie die Bremsen und bewegen Sie den Hebel zum Lenkrad hin.
5. Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal; das Pedal muss in der unteren Stellung verbleiben.



1. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den Hebel.

 NOTIZ

Der Hebel für den Bremsenhaltemechanismus kann in mehrere Positionen gebracht werden.

 WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt, wenn der Bremsenhaltemechanismus betätigt ist.

Bringen Sie den Schalthebel STETS in die Stellung PARK, wenn Sie den Bremsenhaltemechanismus benutzen.

Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie es gedrückt, legen Sie einen Gang ein und lassen Sie das Bremspedal anschließend los, um den Bremsenhaltemechanismus zu lösen. Ist der Mechanismus gelöst, sollte er in die Ruhestellung zurückkehren.

Der Schalthebel muss in die Stellung Parken gebracht werden, um den Bremsenhaltemechanismus sicher benutzen zu können. Es wird davon abgeraten, nur den Bremsenhaltemechanismus zu benutzen.

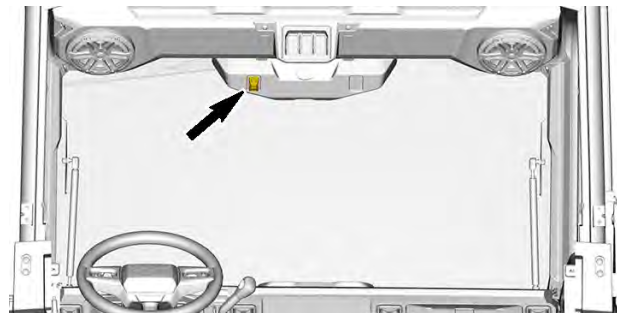
WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Bremsenhaltemechanismus gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Wird mit dem Fahrzeug bei eingeschaltetem Bremsenhaltemechanismus gefahren, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

WINDSCHUTZSCHEIBE MIT SCHEIBENWISCHER

Einige Fahrzeuge mit Kabine sind mit einer Vollglas-Windschutzscheibe mit Scheibenwischer ausgestattet.

Um den Scheibenwischer zu betätigen, drücken Sie den Aktivierungsschalter. Der Schalter befindet sich am mittleren Karosserieteil oben auf der Windschutzscheibe.



Um die Scheibenwaschanlage zu betätigen, halten Sie den Aktivierungsschalter nach oben gedrückt.

Die komplette Windschutzscheibe aus Glas mit Scheibenwischer kann aus dem Fahrzeug ausgebaut werden. Für Informationen wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Windschutzscheiben-Position

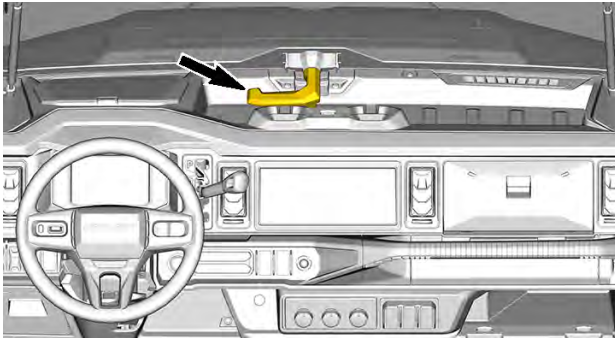
Die Windschutzscheibe kann auf 3 verschiedene Positionen eingestellt werden.

- Geschlossen
- Teilweise geöffnet (zweite Position auf dem Griff)
- Ganz geöffnet (Griff ist freigegeben)

NOTIZ

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an das Gelände an, wenn sich die Windschutzscheibe in einer der geöffneten Positionen befindet, während Sie mit dem Fahrzeug fahren. Befindet sich die Windschutzscheibe aus Glas nicht in der geschlossenen Position, ist sie weniger stabil.

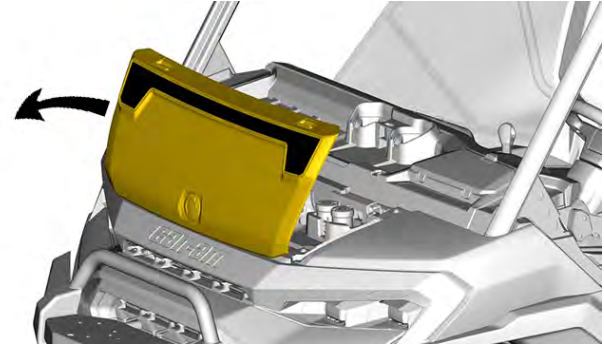
Um die Windschutzscheibe zu schließen, ziehen Sie den Griff, bis er geschlossen ist.



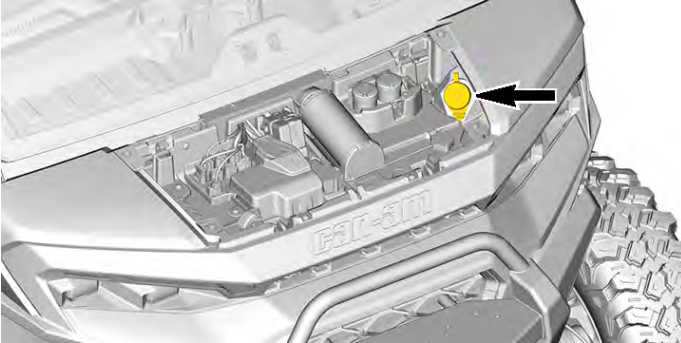
Typisch

Befüllen des Scheibenwaschbehälters

1. Öffnen Sie die Haube.



- Öffnen Sie den Deckel des Flüssigkeitsbehälters.



- Füllen Sie die Scheibenflüssigkeit bis zum Erreichen der Markierung MAX. ein.

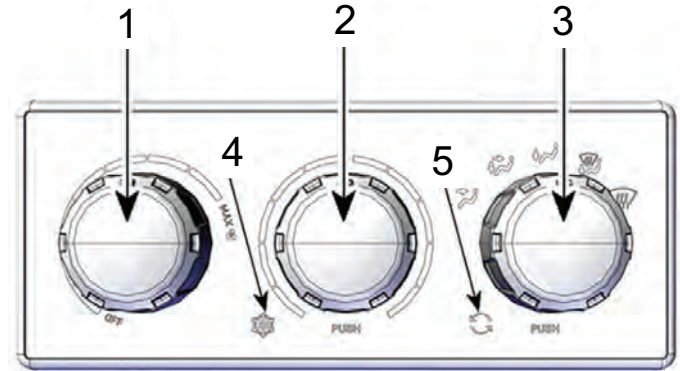
HINWEIS

Verwenden Sie in Gebieten, in denen das Wasser im Winter gefriert, einen Scheibenwischer mit Frostschutzmittel.

- Setzen Sie den Deckel des Scheibenflüssigkeitsbehälters wieder auf.
- Schließen Sie die Haube.

KLIMAREGELUNG

Bedienfeld für die Klimaregelung



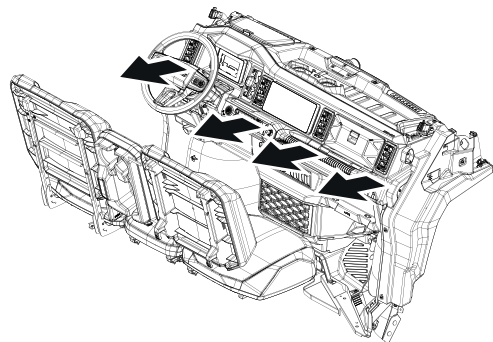
- Steuerung der Gebläsedrehzahl
- Temperaturregler / Drücken, um die Klimaanlage ein-/ auszuschalten
- Luftverteilungsregler / Drücken, um die Umluft zu aktivieren
- Kontrollleuchte Klimaanlage
- Kontrollleuchte Umluft

Luftverteilungsregler

Um den Luftstrommodus auszuwählen, drehen Sie den entsprechenden Luftverteilungsregler.

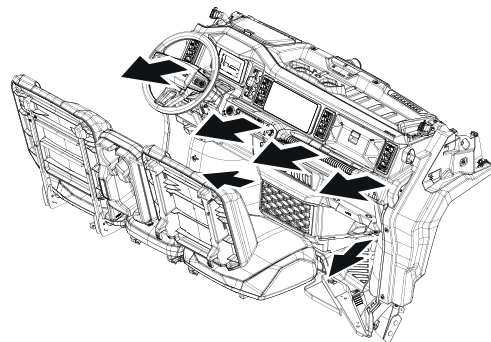
Komfort

Düsen an der Instrumententafel.



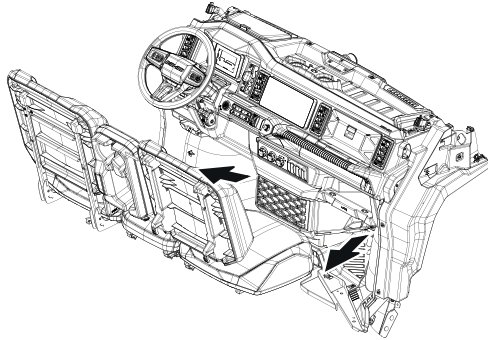
BI-Stufe

Düsen an der Instrumententafel und vordere Düsen im Fußraum.



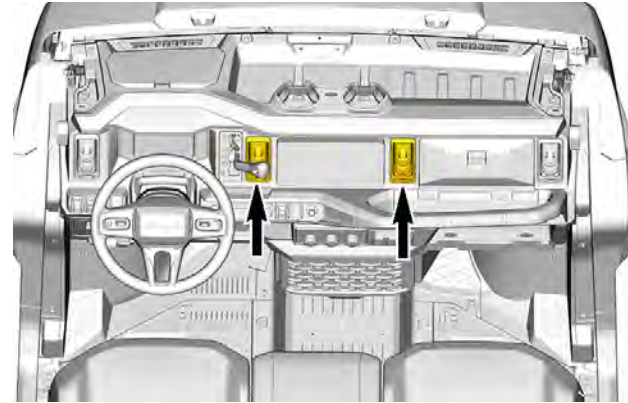
Fuß

Nur Düsen im Fußraum.



Lüftungsregulierung

Zentrale Düsen



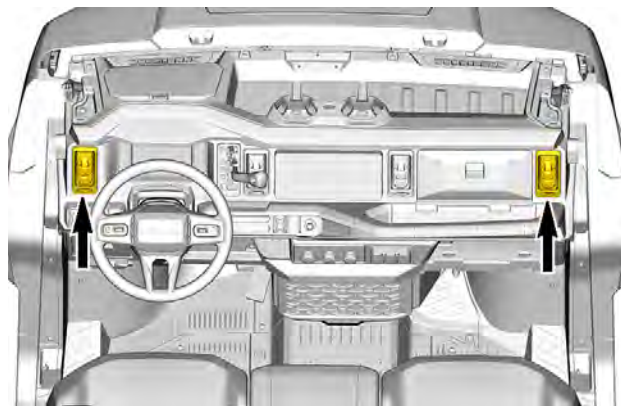
3

Typisch

Um die Richtung des Luftstroms einzustellen oder zu schließen, bewegen Sie die Klappe.

Bewegen Sie die Klappe nach links, um den Luftstrom zu stoppen, nach rechts, um den Luftstrom durchzulassen.

Seitliche Düsen

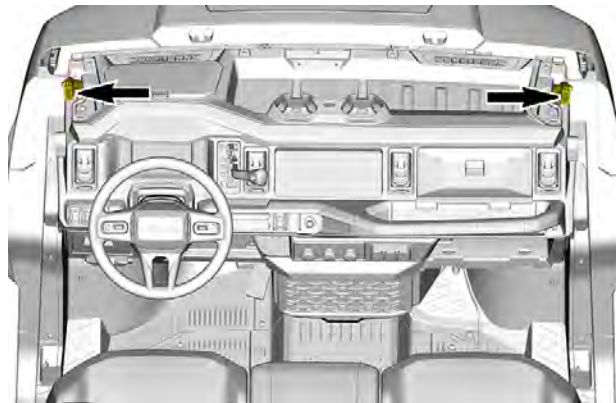


Typisch

Um die Richtung des Luftstroms einzustellen oder zu schließen, bewegen Sie die Klappe.

Bewegen Sie die Klappe nach links, um den Luftstrom zu stoppen, nach rechts, um den Luftstrom durchzulassen.

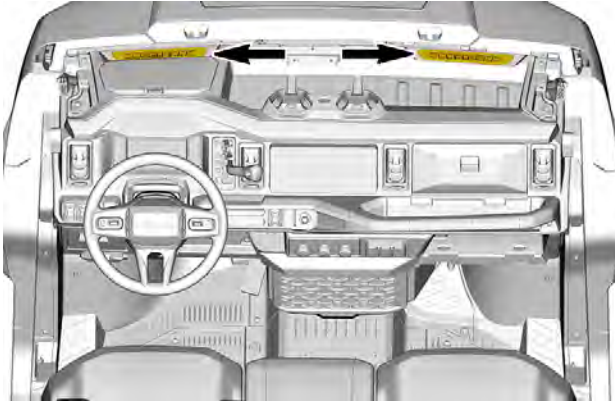
Düsen an den Seitenfenstern (nur KAB-Modelle)



Typisch

Diese Düsen sind nicht einstellbar und können nicht geschlossen werden.

Entfrosterdüsen der Windschutzscheibe (nur KAB-Modelle)



Typisch

Diese Düsen sind nicht einstellbar und können nicht geschlossen werden.

Lüfterdrehzahlregler

Der Lüfter läuft auch bei ausgeschaltetem Motor. Stecken Sie den DESS-Schlüssel ein und drücken Sie kurz die Start-/Stopp-Taste, um das elektrische System zu aktivieren.

Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl durch Drehen des Lüfterdrehzahlreglers.

Ein-/Aus-Taste der Klimaanlage

Der Kompressor der Klimaanlage geht nur dann in Betrieb, wenn der Motor läuft.

Drücken Sie bei laufendem Ventilator den Temperaturregler, um die Klimaanlage einzuschalten.

Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet die „A/C“ Anzeigeleuchte.

Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie wieder die Taste.



Schalten Sie zur effizienten Beschlagentfernung oder Entfeuchtung bei kaltem Wetter die Klimaanlage ein.

Falls die Umgebungstemperatur jedoch auf etwa 8 °C (46 °F) sinkt, stellt der Kompressor der Klimaanlage den Betrieb ein.

Temperaturregler

Drehen Sie den Temperaturregler über einen Bereich von der blauen Seite (kühl) bis zur roten Seite (warm), um die Temperatur des Luftstroms aus den Luftauslässen zu regulieren.

Umluftaktivierungstaste

Wählen Sie den Umluftbetrieb durch DRÜCKEN der Umlufttaste.

EIN-Position (Umluft)

Die Innenraumlufte wird im Fahrzeug umgewälzt.

Drücken Sie die Wahltaste Lufteinlass in die Position „EIN“, um mit der Klimaanlage schnell zu kühlen oder wenn Sie auf staubigen Straßen zu fahren.

AUS Position (Außenluft):

Gefilterte Außenluft strömt in die Fahrgastkabine.

Drücken Sie die Wahltaste Lufteinlass in die Position „AUS“, wenn der Innenraum auf eine angenehme Temperatur abgekühlt und die Straße nicht mehr staubig ist.

WARNUNG

Bei fortgesetztem Betrieb in der EIN-Position können die Scheiben beschlagen.

Schalten Sie in die AUS-Position, sobald es draußen nicht mehr staubig ist.

Abtauen

Wählen Sie den Modus  oder  durch Drehen Sie den Luftstrommodus-Auswahlschalter, um die Windschutzscheibe und die vorderen Türfenster zu enteisen oder zu entfeuchten.

EINFAHRZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen



Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Motorstart

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK (P) oder NEUTRAL (N) oder drücken Sie das Bremspedal.
2. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.
3. Drücken Sie die Start/Stopptaste, bis der Motor startet.

Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 95 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie die Startposition nicht länger als 10 Sekunden gedrückt.
Siehe *Fehlerbehebung*

Betätigung des Gashebels

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

1. Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.
2. Lösen Sie die Bremsen.

Korrigieren Sie den Bereich (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 mph) empfohlen.

Informationen zur Einfahrzeit des Riemens finden Sie unter [Einfahrzeit, Seite 3-61](#).

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert. Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **hohen Bereich** eine zu geringe Geschwindigkeit gefahren wird, anstatt dafür den niedrigen **Bereich zu wählen**.

In der oben genannten Situation schützt der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung, indem der Motordrehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch die Meldung **Niedriger Gang**, die dem Fahrer empfiehlt, das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen und in einen NIEDRIGEN GANG zu schalten.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, **MUSS** in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden.

Parken Sie das Fahrzeug, und stellen Sie den Motor ab

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

1. Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.
2. Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

3. Während der Motor läuft, stellen Sie den Schalthebel in die Parkstellung. Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ist das hintere Differential automatisch gesperrt.

WARNUNG

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird.

Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

4. Drücken Sie die Start/Stopptaste, bis sich der Motor abschaltet.
5. Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift.

Haltbarkeit des Antriebsriemens - Tipps zur Verlängerung der Haltbarkeit

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens.

Dieses Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das optimiert wurde, um die beste Leistung zu erbringen.

CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden.

Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Halten Sie beim Fahren das Gaspedal unter folgenden Bedingungen nie länger als fünf (5) Minuten vollständig gedrückt:

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C (86 °F))
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Stellen Sie sicher, dass die den richtigen Bereich wählen. Siehe [Betrieb des Schalthebels, Seite 3-62](#).

Betanken

Anforderungen an den Kraftstoff

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

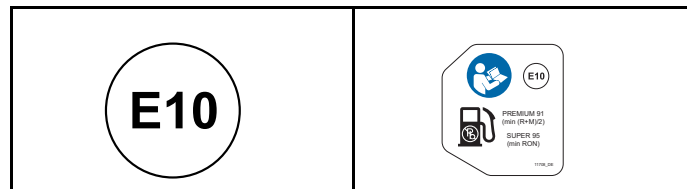
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinsystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Kraftstoff - Empfohlene Oktanzahl

Der Motor kann mit normalem bleifreiem Benzin betrieben werden. Für eine optimale Leistung wird jedoch bleifreies Premiumbenzin empfohlen.

Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 AKI (R+M)/2
	Außerhalb Nordamerikas	91 RON
Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 AKI (R+M)/2
	Außerhalb Nordamerikas	95 RON

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

BETANKUNGSVERFAHREN

WARNUNG

- Benzin und Benzindämpfe sind extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Um das Risiko von Sachschäden, schweren Verletzungen oder Todesfällen durch unsachgemäßen Umgang mit Benzin beim Betanken zu verringern, achten Sie bitte darauf, die Anweisungen in diesem Abschnitt genau zu befolgen.
- Benzin ist giftig. Ein unsachgemäßer Umgang kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab. Atmen Sie keine Benzindämpfe ein. Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Benzin auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle mit Seife und Wasser. Wechseln Sie Ihre Kleidung, wenn Benzin darauf verschüttet wurde.

Vor dem Tanken



WARNUNG

Die Nichtbefolgung dieser Vorsichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs kann zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen:

- Rauchen Sie nicht und halten Sie offene Flammen oder Funken vom Fahrzeug fern, während Sie tanken. Kraftstoffdämpfe können sich entzünden und einen Brand verursachen.
- Beim Betanken darf sich niemand im Fahrzeug befinden.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Tanken auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Fahrer und Mitfahrer müssen das Fahrzeug verlassen.
4. Prüfen Sie, welche Kraftstoffart erforderlich ist; siehe [Empfohlener Kraftstoff, Seite 3-65](#).

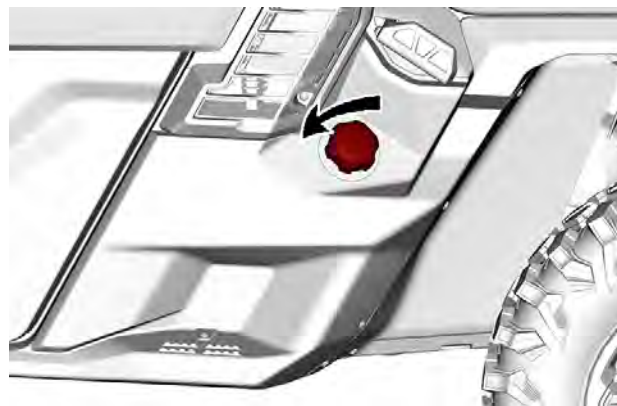
Kraftstofftankdeckel öffnen



WARNUNG

Wenn beim Öffnen des Tankdeckels ein zischendes Geräusch zu hören ist oder Kraftstoff versprüht wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug vor der weiteren Nutzung von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler überprüfen.

1. Drehen Sie den Deckel zum Öffnen langsam gegen den Uhrzeigersinn.



Beim Auftanken



WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken folgende Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstofftanks zu vermeiden:

- Setzen Sie die Zapfpistole ganz in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein.
- Beenden Sie den Tankvorgang, sobald die Zapfpistole automatisch klickt und abschaltet.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht mit zum Rand auf.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von tragbaren Kraftstoffbehältern:

- Verschütten Sie keinen Kraftstoff. Tragbare Behälter können leicht auslaufen. Verwenden Sie kleinere Behälter, um sie beim Tanken besser halten und ausbalancieren zu können.
- Verwenden Sie nur Behälter, die nicht mehr Kraftstoff fassen als benötigt wird, um ein Überfüllen des Tanks zu vermeiden.
- Prüfen Sie Ihre Behälter vor der Verwendung, da sie durch Abnutzung und Verschleiß undicht werden können.

1. Befüllen Sie den Kraftstofftank.

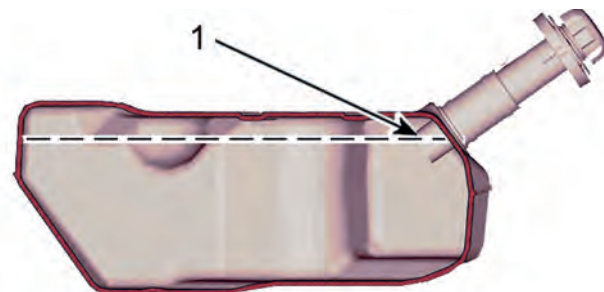


WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht bis zum Rand auf, da dies zu einem Überlaufen und damit zu verschüttetem Kraftstoff führen kann.

Lassen Sie immer ausreichend Platz, damit sich der Kraftstoff bei steigender Temperatur ausdehnen kann.

Der Kraftstofftank ist voll, sobald der Kraftstoffstand den oberen Punkt im unteren Bereich des Einfüllstützens erreicht.



1. Oberer Punkt im unteren Bereich des Einfüllstützens

2. Warten Sie nach dem Tanken einige Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole aus dem Tankstutzen ziehen, damit der Kraftstoff ablaufen kann und kein weiteres Verschütten entsteht.

Kraftstofftankdeckel schließen



WARNUNG

Vermeiden Sie schwere Verletzungen oder Todesfälle durch einen nicht verriegelten Tankdeckel, aus dem Benzin austreten kann und der einen Brand, eine Explosion oder andere Vorfälle verursachen kann.

- Stellen Sie IMMER sicher, dass der Tankdeckel nach dem Tanken und bevor der Fahrersitz wieder abgesenkt wird ordnungsgemäß verschlossen ist.
1. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
 2. Wischen Sie das Fahrzeug ab, falls Kraftstoff verschüttet wurde.
 3. Setzen Sie die Kraftstoffbehälterkappe wieder auf.

BESONDERE VERFAHREN

Defekte Komponenten, die auf diese Vorkommnisse zurückzuführen sind, werden nicht von der Garantie abgedeckt.

Kraftstoffüberfluteter Motor – Absauf-Modus

Wenn der Motor nicht startet und mit Kraftstoff überflutet ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung Park.
2. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.
3. Treten Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.
4. Drücken Sie die Start-/Stopptaste und halten Sie sie 10 Sekunden gedrückt.
5. Lassen Sie die START/STOPP-Taste los.
6. Lassen Sie das Gaspedal völlig los.
7. Drücken Sie erneut die Start-/Stopptaste, damit der Motor normal starten kann.

Wenn dies nicht funktioniert:

1. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt [Ausbau der Zündkerzen, Seite 4-61](#).
2. Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.
3. Zündkerzen wenn möglich auswechseln oder reinigen und trocknen.

Falls der Motor nicht startet, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

CVT - Eindringen von Wasser

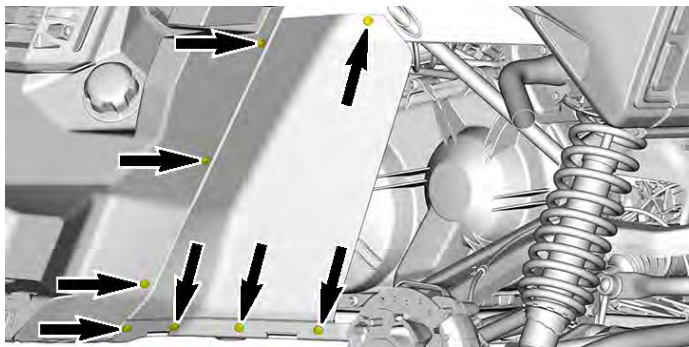
Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor so schnell wie möglich ab.
3. Kippen Sie die Transportbox.

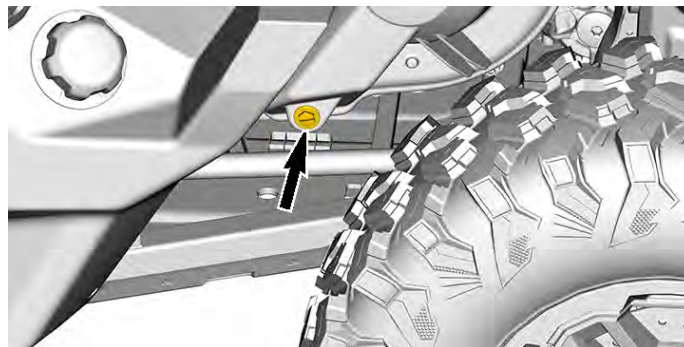
4. Bauen Sie den hinteren linken Abweiser aus, indem Sie folgende Befestigungselemente entfernen.



Dieser Schritt ist nicht erforderlich, kann jedoch durchgeführt werden, um mehr Platz zum Arbeiten zu schaffen.



5. Entleeren Sie das CVT-Gehäuse, indem Sie den CVT-Ablaufstopfen entfernen.



6. Montieren Sie erneut alle ausgebauten Teile, reinigen Sie die CVT und lassen Sie sie von einem autorisierten Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl prüfen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

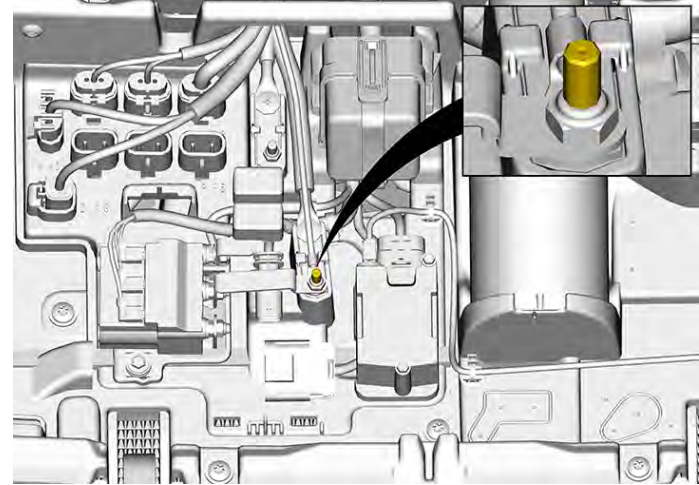
Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge wieder an.

1. Parken Sie das Überbrückungsfahrzeug nahe an der Front Ihres Fahrzeugs.
2. Öffnen Sie die vordere Haube.
3. Entfernen Sie die Abdeckungspfofen.

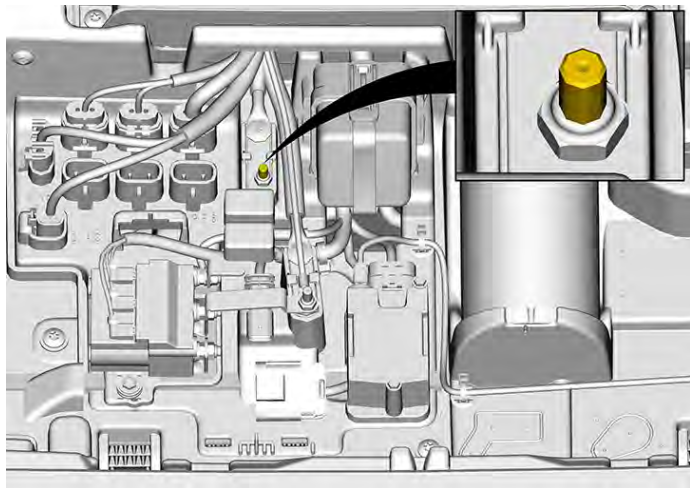
4. Schließen Sie zunächst ein Ende des ROTEN Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der entladenen Batterie an.



3

5. Schließen Sie dann das andere Ende des ROTEN (+) Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der Fremdstartbatterie an.

6. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der entladenen Batterie an.



7. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Fremdstartbatterie an.
8. Starten Sie das Überbrückungsfahrzeug und lassen Sie es im Leerlauf laufen.

9. Starten Sie Ihr Fahrzeug auf übliche Weise. Wenn der Motor nicht startet, warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Versuch wiederholen, um den Anlasser und die Fremdstartbatterie zu schützen.

Wenn es dennoch nicht startet, kann ein Problem mit dem Startsystem vorliegen.

Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe [Transport des Fahrzeugs, Seite 3-76](#)) und von einem Can-Am-Vertragshändler reparieren.

10. Wurde das Fahrzeug gestartet, lassen Sie beide Fahrzeuge einige Minuten im Leerlauf laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
11. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.

Geht der Motor kurz nach dem Starten oder nach dem Abklemmen der Überbrückungskabel aus, liegt eventuell ein Problem im Ladesystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe [Transport des Fahrzeugs, Seite 3-76](#)) und von einem Can-Am-Vertragshändler reparieren.

12. Lassen Sie die Batterie so schnell wie möglich mit einem Batterieladegerät von einem autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder in einer qualifizierten Servicestation aufladen.
13. Nach dem Aufladen der Batterie, lassen Sie von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler eine Inspektion des Fahrzeugs durchführen.

Fahrzeug - Überschlagn

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

1. Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.
2. Überprüfen Sie mindestens folgende Punkte:
 - Käfign und dessen Befestigungspunkte
 - Lenksystem
 - Aufhängung und deren Befestigungspunkte
 - Luftfiltergehäuse und Luftfilter für Kontaminierung
 - Füllstand aller Flüssigkeiten
 - Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
3. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs müssen Reparaturen durchgeführt oder Teile ausgetauscht werden.

Untertauchen des Fahrzeugs

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

1. Transportieren Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Off-road-Vertragshändler.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

- Transportmittel

Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.

- Zugfahrzeug

Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.

- Sicht

Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.

- Gelände

Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.

- Rampen

Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.

- Zuschauer

Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

- Zubehör und Last

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Verwenden Sie nur den niedrigen Gang.
4. Verwenden Sie den Vierradantrieb.

5. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
6. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
8. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigung, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
9. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.

10. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

**VORSICHT:**

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung besteht oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden.

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ

Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.

3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Fahrzeug für den Transport sichern

WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

1. Entfernen Sie den Schlüssel vom Fahrzeug.
2. Sichern Sie die Fahrzeugfront mithilfe einer der folgenden Verfahren:
 - Befestigen Sie die Vorderreifen mit Abschleppgurten oder
 - sichern Sie das Fahrzeug an den vorderen Abschleppösen mit einziehbaren Ratschengurten.
3. Befestigen Sie das andere Ende der Gurte oder der Zurrgurte an den vorderen seitlichen Befestigungspunkten des Anhängers.
4. Sichern Sie die Fahrzeugfront mithilfe einer der folgenden Verfahren:
 - Befestigen Sie die Hinterreifen mit Abschleppgurten oder
 - sichern Sie das Fahrzeug an den hinteren Abschleppösen auf beiden Seiten der Anhängerkupplung mit einziehbaren Ratschengurten.
5. Befestigen Sie das andere Ende der Gurte oder der Zurrgurte an den hinteren seitlichen Befestigungspunkten des Anhängers.
6. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug fest mit dem Anhänger verbunden ist.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

Allgemeine Sicherheitsinformationen für das Anheben

WARNUNG

Heben Sie Vorder- UND Rückseite des Fahrzeugs NIEMALS ohne die Stabilisierungspunkte zu sichern.
Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS nur an den Stabilisierungspunkten.

1. Wählen Sie den Allradantriebsmodus
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.
3. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK

4. Heben Sie das Fahrzeug in einer geeigneten Umgebung mithilfe einer passenden Hebevorrichtung.

WARNUNG

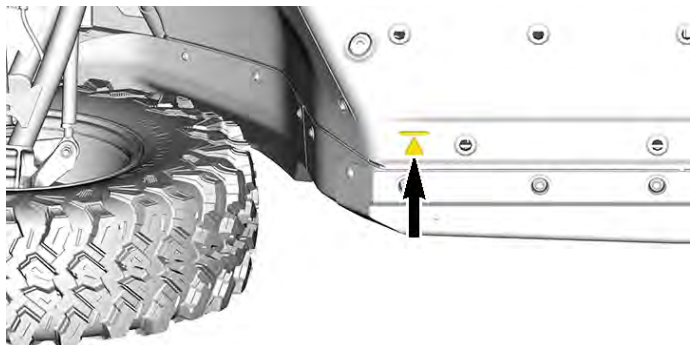
Vergewissern Sie sich, dass alle Räder arretiert sind, bevor Sie das Fahrzeug anheben.
Überschreiten Sie nicht die Hubkapazität der Hubeinrichtung.
Wenden Sie nur eine Einrichtung, die für die Anhebung von diesem Fahrzeugtyp zugelassen ist.
Bewegen Sie das Fahrzeug nicht während die Hubeinrichtung eingesetzt wird. Siehe die Hinweise und Anweisungen vom Hersteller vor dem Gebrauch.

5. Fahrzeug mit Wagenheber entsprechend den empfohlenen Stabilisierungspunkten abstützen.

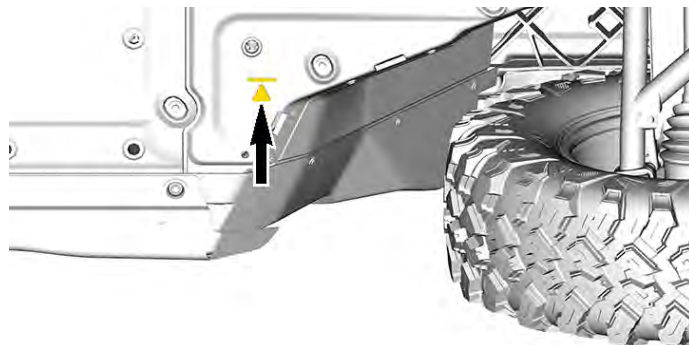
NOTIZ

Es wird empfohlen, Unterstellböcke mit flachen Köpfen zu verwenden, da der Rahmen durch die Unterbodenplatte abgedeckt ist.

Das folgende Symbol  ist auf der Unterbodenplatte eingestanzt, um die Lage der empfohlenen Stützpunkte anzuzeigen.



Vorne links



Hinten links

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

Leitfaden für die Federungseinstellung


WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Federung abhängig.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Werkseinstellungen der Federung

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.

Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

Vorderradaufhängung

<i>Federvorspannung</i>
Nockenstellung 1 (weich)

Hinterradaufhängung

<i>Federvorspannung</i>
Nockenstellung 1 (weich)

Federung- Einstellung

Einstellung der Federvorspannung

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird durch die Federvorspannung beeinflusst.

Verkürzen Sie den Federweg, um eine härtere Federung zu erreichen und um in unebenem Gelände zu fahren oder beim Ziehen eines Anhängers.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



NOTIZ

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.
Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

WARNUNG

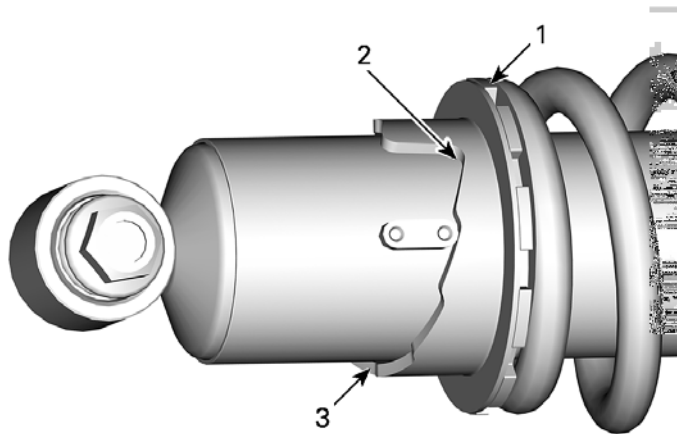
Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

1. Heben Sie das Fahrzeug an, um die Federvorspannung einzustellen.

2. Drehen Sie die Einstellnocke mithilfe eines Einstellwerkzeugs für die Federung und passen Sie die Federvorspannung an.



1. Einstellnocke drehen
 2. Weichere Einstellung
 3. Feste Einstellung

Unterstützte Stufenanpassung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Um den DPS-Modus zu wechseln, muss das elektrische System aktiviert werden. Der Motor kann laufen oder nicht.

Wenn der Motor nicht läuft, erfolgt die Änderung, sobald der Motor läuft.

Zum Ändern des DPS-Modus drücken Sie die DPS-Taste, um einen anderen Modus zu wählen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der gewünschte Modus aktiviert ist.

4 WARTUNG - INHALTSVERZEICHNIS

REGELMÄßIGE WARTUNG 4-2

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA	4-3
Richtlinien zur Luftfilterwartung	4-3
Einsatz mit starker Beanspruchung	4-4
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser	4-5
Wartungsplan	4-7
Wartungsaufzeichnungen	4-13

WARTUNGSMAßNAHMEN 4-22

MOTORLUFTFILTER	4-22
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)	4-26
MOTORÖL	4-30
MOTORÖLFILTER	4-34
KÜHLER	4-38
MOTORKÜHLMITTEL	4-40
FILTER DER KLIMAAANLAGE (falls vorhanden)	4-46
ABGASSYSTEM	4-49
GETRIEBE	4-50
VORDERACHSDIFFERENTIAL	4-54
CVT-ABDECKUNG	4-56
ANTRIEBSRIEMEN	4-58
ANTRIEBS- UND ABTRIEBSSCHEIBEN	4-61

ZÜNDKERZEN	4-61
BATTERIE	4-64
SICHERUNGEN UND SCHMELZEINSÄTZE	4-68
LEUCHTEN	4-74
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE	4-76
RADLAGER	4-77
FELGEN UND REIFEN	4-77
FEDERUNG	4-79
BREMSEN	4-81
SICHERHEITSGURTE	4-83
SEITENNETZE (sofern ausgestattet)	4-83
TÜREN (falls vorhanden)	4-84
KÄFIG	4-84

FAHRZEUGPFLEGE 4-86

Fahrzeug – Reinigung und Schutz	4-86
---------------------------------------	------

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 4-88

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**



WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung* im Garantie-Heft.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol % verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.



NOTIZ

Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

Einsatz mit starker Beanspruchung

Mehr als ein durchschnittlicher Einsatz erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeit und Verschleißteilen als bei der Verwendung auf Wegen, zu Freizeitzwecken oder beim gelegentlichen Gebrauch als Nutzfahrzeug der Fall wäre.

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

- Nutz-/Arbeits- und Mietfahrzeuge.
- Wiederholtes Ziehen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
 - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht
- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten
- Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur



NOTIZ

BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein X mr-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgestattet wurde, erfordert diese Art der Verwendung eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs (Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand, Abschleppen, Betrieb bei kaltem Wetter, Fahren über felsiges Gelände usw.) muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Nach jeder Fahrt [in tiefem Schlamm/Wasser](#) , [Seite 4-6](#) müssen Wartungsarbeiten durchgeführt werden..

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

- Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
 - CVT-Luftfilter reinigen.
 - Entleeren Sie das CVT-Fach und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind.
 - Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse.
 - Beseitigen Sie Ablagerungen im Bereich des Auspuffrohrs und Auspuffs sowie des Funkenfängers.
 - Kühler reinigen
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am-Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftungen
 - Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
 - Antriebswellenbalg und Gelenkwellenjoche oder -manschetten reinigen.

Wartungsplan

WICHTIG

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs (Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand, Abschleppen, Betrieb bei kaltem Wetter, Fahren über felsiges Gelände usw.) muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

4

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:

- Kalenderzeit
- Fahrzeugbetriebsstunden
- Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sich richten sollten. Zum Beispiel:

- Eine Person, die ihr Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Fahrten auf Wegen mit Freunden verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach den **Fahrzeugbetriebsstunden** richten.

Zuerst 3 000 km (1.900 Meilen)

Öl für Differential vorne	<ul style="list-style-type: none">• Öl wechseln
Getriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Öl wechseln

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)

Luftansaugkomponenten*	<ul style="list-style-type: none"> • Inspektion und Reinigung: Luftfilter bei Bedarf wechseln. • Inspektion und Reinigung des Luftfiltergehäuses, des Drosselklappengehäuses, der Kanäle und Schellen.
Batterie	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlüsse und Zustand überprüfen; falls nötig reinigen.
Bremskomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> • Inspektion des Flüssigkeitsfüllstands, der Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen und des Hauptzylinders. • Komponenten bei Bedarf reinigen und schmieren.
CVT-Komponenten	<ul style="list-style-type: none"> • Inspektion und Reinigung des Luftfilters, des Antriebs und der Abtriebsriemenscheibe, der Antriebsriemenscheibenrollen und der Nabenlager. • Schmieren Sie die CVT-Komponenten.
Antriebskomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> • Auf lose oder verschlissene Teile prüfen. • Auf Ölleckagen am Differential und Getriebe prüfen.
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug an die neueste Version der BRP Diagnosesoftware (B.U.D.S.) anschließen. • Suchen Sie nach Fehlercodes und ergreifen Sie Maßnahmen zur Problembehebung.

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)

	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob Updates verfügbar sind.
Motorkühlkomponenten*	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelstand, Zustand der Schläuche, Klemmen und Lecks.• Passen Sie den Kühlmittelstand bei Bedarf an.
Motor und Ölfilter	<ul style="list-style-type: none">• Öl und Filter ersetzen.• Prüfen, ob Ölleckagen vorhanden sind.
Abgaskomponenten*	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie Dichtungen, Rohre, Auspufftopf, Zustand und ob Leckagen vorhanden sind.• Schalldämpfer-Funkenfänger untersuchen und reinigen.
Kraftstoffkomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Kraftstofftankkappe, Kraftstoffschläuche, Schlauchklemmen und ob Leckagen vorhanden sind.• Taste drücken, um das System mit Druck zu beaufschlagen..
Die Kraftstofftankentlüftung (Keine EVAP- Modelle)	<ul style="list-style-type: none">• Ersetzen.
Allgemeine Schmierung	<ul style="list-style-type: none">• Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder schmieren.• Schmieren Sie Kippautomatik Hydraulikzylinder mit Kugellager (sofern ausgerüstet) und die schmierbaren Buchsen.

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)

Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen und reinigen Sie den Kanal. • Prüfen Sie die Verriegelungsfunktion der Aufrollvorrichtung.
Lenkungskomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> • Auf lose oder verschlissene Teile prüfen.
HVAC-Luftfilter und Komponenten der Klimaanlage	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen und reinigen Sie den Kanal. • Filter bei Bedarf austauschen.
Komponenten der Federung*	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Radlager, Federungsbuchsen und Kugelgelenke auf lose oder verschlissene Teile und ersetzen Sie sie nach Bedarf. • Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeit und auf Schäden.
Käfigbefestigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf lose Befestigungen prüfen.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb	

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE

Alle 2 Jahre / alle 400 Stunden / 6000 km (3700 Meilen)	Zündkerzen	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschen (nur Fahrzeugbetriebsstunden und Kilometerzähler, nicht Kalenderzeit)
	Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB-Modelle)	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen.
	Getriebeöl	<ul style="list-style-type: none"> • Öl wechseln
	Öl für Differential vorne	<ul style="list-style-type: none"> • Öl wechseln
	Das Teil abnehmen (sofern vorhanden)	<ul style="list-style-type: none"> • Öl wechseln
Alle 5 Jahre oder 12.000 km (7,500 Meilen) (unabhängig von den Betriebsstunden)	Kühlmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kühlmittel wechseln.
Alle 2 Jahre (unabhängig von den Betriebsstunden und dem Kilometerstand)	Bremsflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb		

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie bei Bedarf eine Kopie der Wartungsaufzeichnungen an BRP.

<i>Vorauslieferung</i>	
Seriennummer:	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand:	
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand:	Unterschrift/Druckschrift:
Betriebsstunden:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand: _____ Betriebsstunden: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand:

Betriebsstunden:

Date:

Händler-Nr.:

Hinweise:

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



WARNUNG

Falls das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Verriegelungslaschen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, ersetzen Sie diese stets durch ein neues Teil.

MOTORLUFTFILTER

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Richtlinie für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

HINWEIS

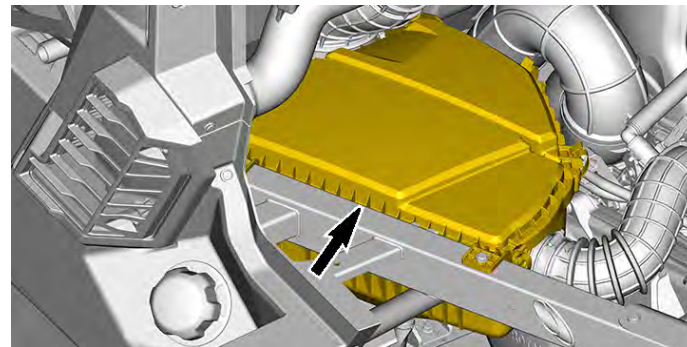
Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ

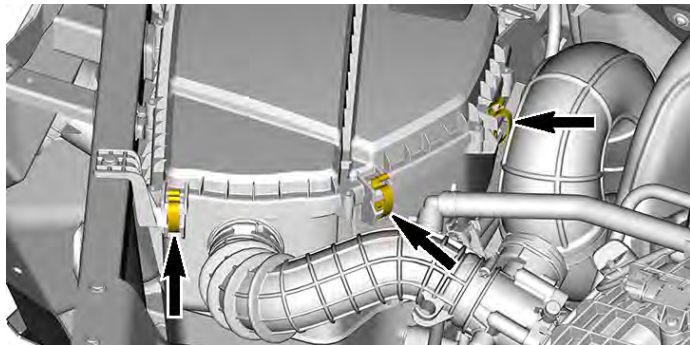
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbauen des Motorluftfilters

1. Kippen Sie die Transportbox, um an den Motorluftfilter zu kommen.



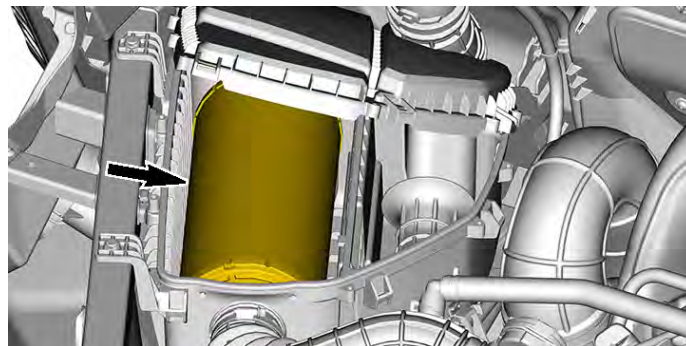
2. Öffnen Sie die Luftfilterabdeckung.



3. Entfernen Sie den Luftfilter.



Vermeiden Sie es den Filter gegen das Gehäuse zu klopfen.



Motorluftfilter reinigen

1. Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

- Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filterleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor-Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

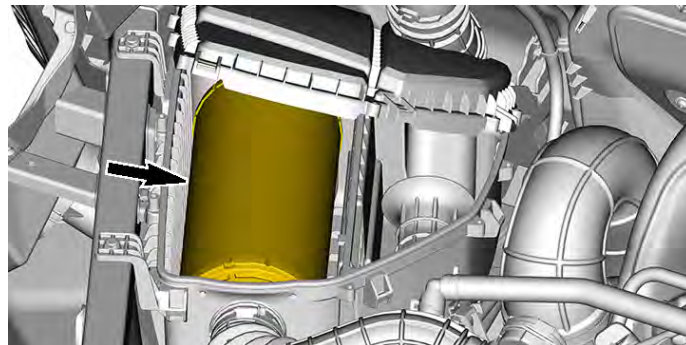
- Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit. Reinigen Sie gegebenenfalls.
- Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Einlassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Einlassrohrs nicht beschädigt ist.

Luftfilter des Motors montieren

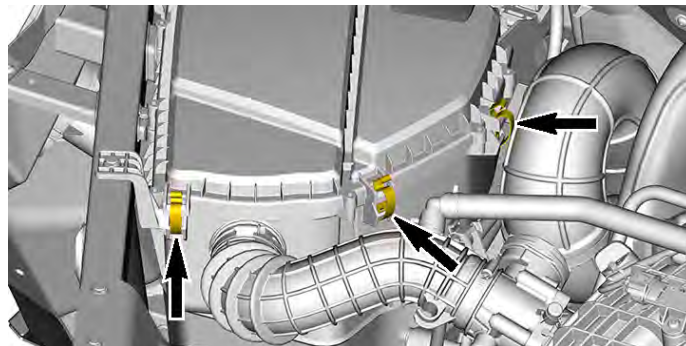
- Setzen Sie einen neuen Luftfilter in das Gehäuse ein.



Vermeiden Sie es den Filter gegen das Gehäuse zu klopfen.



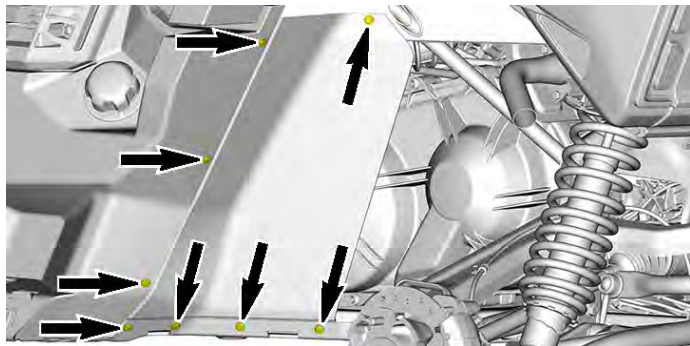
- Befestigen Sie die Luftfilterabdeckung.



3. Kippen Sie die Transportbox zurück in ihre Stellung.

Reinigung des Entenschnabelventils

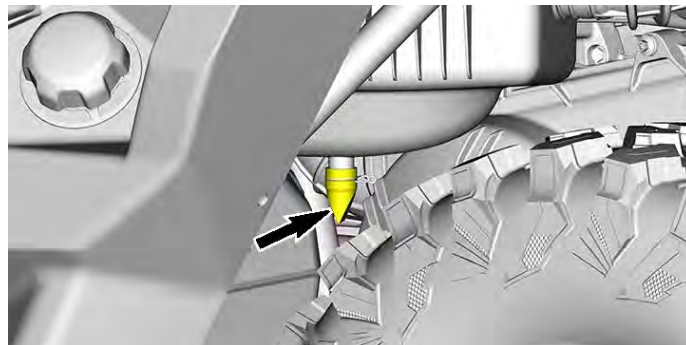
1. Bauen Sie den hinteren linken Abweiser aus, indem Sie folgende Befestigungselemente entfernen.



2. Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor und drücken Sie das Entenschnabelventil zusammen.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass das Entenschnabelventil flexibel und nicht verdreht, beschädigt oder verstopft ist.

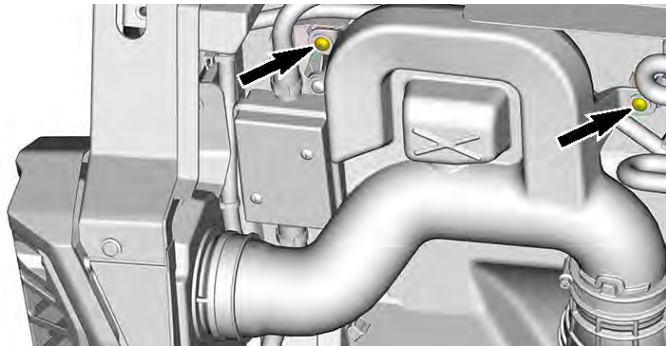


VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)

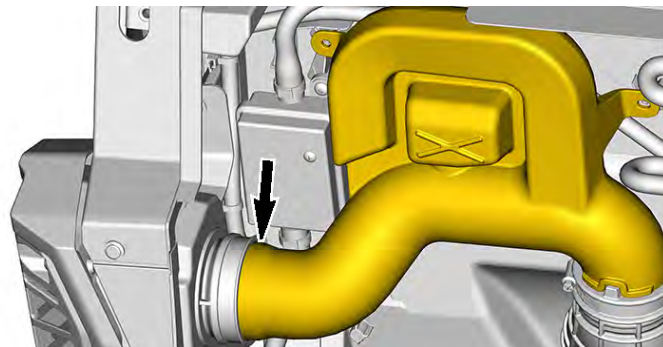
Vorfilter für das Verdampfer-Emissionssystem austauschen

1. Kippen Sie die Transportbox.

2. Entfernen Sie die folgenden Befestigungselemente.

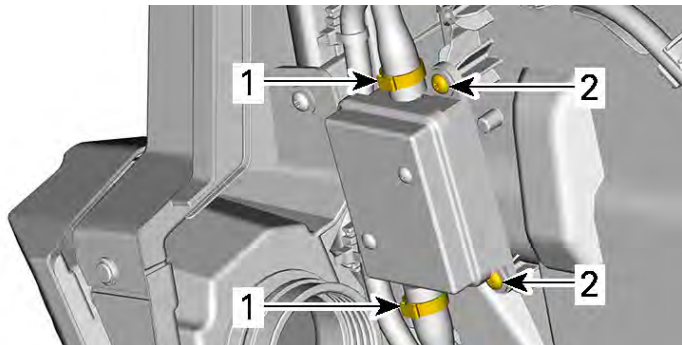


3. Klemmen Sie den Lufteinlasssschlauch vom Resonator ab.
Legen Sie den Resonator zur Seite.



4

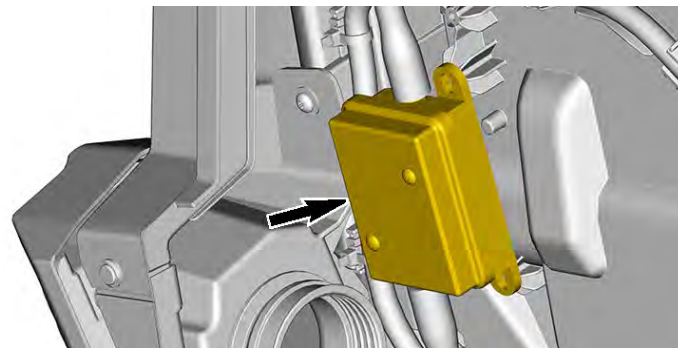
4. Entfernen Sie die folgenden Befestigungselemente.



1. Oetiker-Klemme (entsorgen)

2. Torx-Schraube K50 x 20

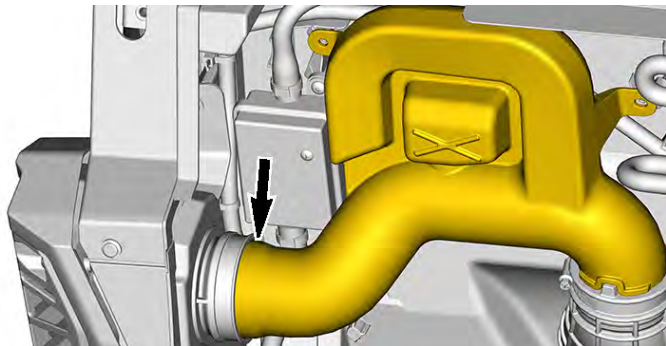
5. Vorfilterbaugruppe austauschen und befestigen. Montieren Sie neue Oetiker-Schellen.



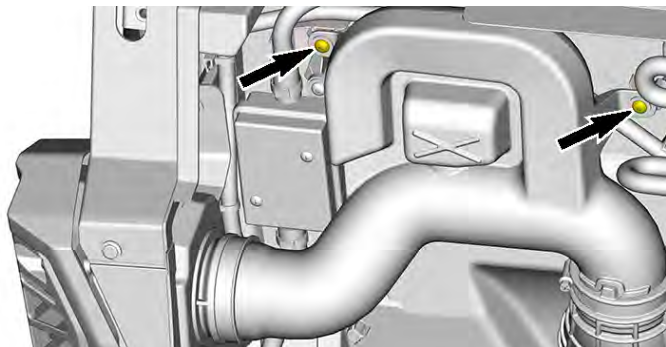
6. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterhalteschraube	2,5 ± 0.5 Nm (22 ± 4 lbf-Zoll)

7. Befestigen Sie den Lufteinlassschlauch des Resonators.



8. Befestigen Sie den Resonator.



9. Nach Vorgaben anziehen.

<i>Anzugsdrehmoment</i>	
Befestigungsschrauben für den Resonator	$2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($22 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$)

10. Kippen Sie die Transportbox zurück in ihre Stellung.

4

MOTORÖL

Motoröl - Empfohlene Ölsorte

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Öl verursacht werden, sind nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist:

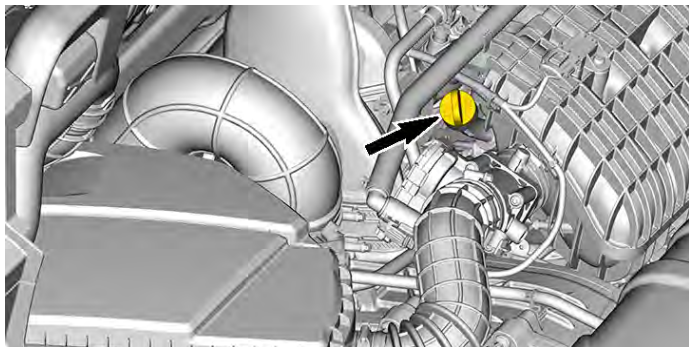
- Verwenden Sie ein Viertakter-SAE-Synthetikmotoröl, das die folgenden Vorgaben der Schmiermittelbranche erfüllt oder übersteigt.
- Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.
 - **API-Serviceklassifizierung SN oder**
 - **JASO MA2**

Motoröl - Ölfüllstand prüfen

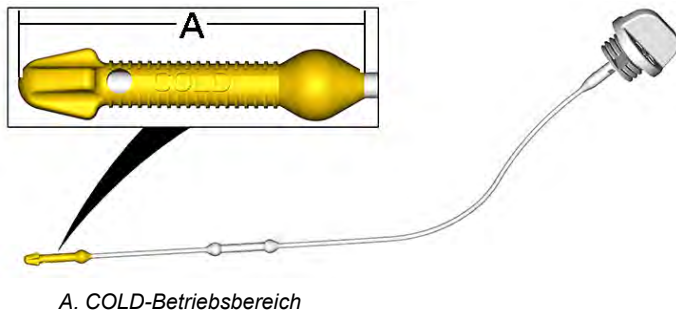
HINWEIS
Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kippen Sie die Transportbox.

- Schrauben Sie den Ölmesstab ab und ziehen ihn heraus.



- Prüfen Sie, ob Öl im Betriebsbereich „KALT“ sichtbar ist.



HINWEIS

Der Betriebsbereich „KALT“ dient lediglich als Indikator dafür, ob im Motor noch ausreichend Öl für einen sicheren Start vorhanden ist.

- Wenn Öl im Betriebsbereich „KALT“ sichtbar ist, kann der Motor ohne Einschränkungen gestartet werden. Weiter mit Schritt 7.

HINWEIS

In manchen Fällen kann der Ölstand auch über den Betriebsbereich „KALT“ steigen. Bitte beachten Sie, dass dieser Messwert nicht den Ölstand bei normalen Betriebstemperaturen angibt.

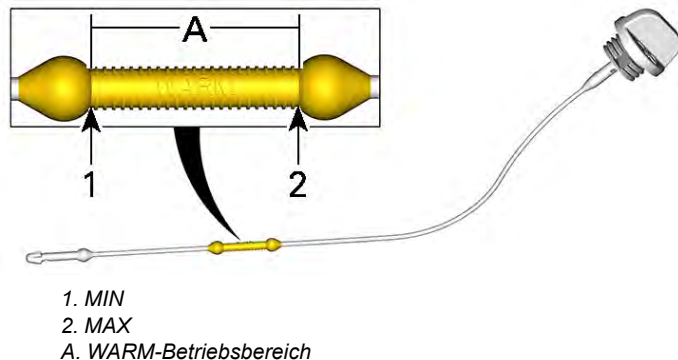
- Wenn am Ölmesstab kein Öl sichtbar ist, geben Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls hinzu und überprüfen dann den Ölstand erneut (siehe SCHRITT 5).

Wiederholen Sie diesen Schritt, bis das Maximum von 2 l (2.11 qt (liq.,US)) eingefüllt worden ist.

Falls nach dem Einfüllen von 2 l (2.11 qt (liq.,US)) kein Öl am Ölmesstab sichtbar ist, führen Sie einen Ölwechsel durch.

- Starten Sie den Motor und warten Sie, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Die normale Betriebstemperatur ist erreicht, wenn der Lüfter anspringt.

8. Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, belassen Sie den Motor mindestens 20 Sekunden im Leerlauf.
9. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie 60 Sekunden lang.
10. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn sauber.
11. Schieben Sie den Ölmesstab wieder ein und schrauben Sie ihn fest.
12. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Er sollte zwischen den Markierungen MIN. und MAX. bei warmgelaufenem Motor liegen.



13. Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

14. Füllen Sie eine kleine Menge Öl ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.
15. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, bis der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX bei warmgelaufenem Motor liegt.

HINWEIS

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

16. Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Wechsel des Motoröls

⚠ VORSICHT:

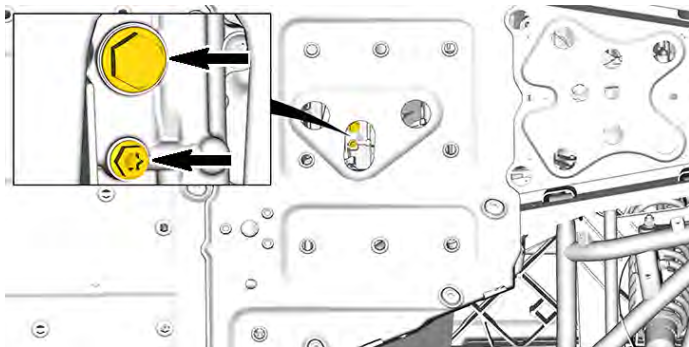
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

HINWEIS

Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

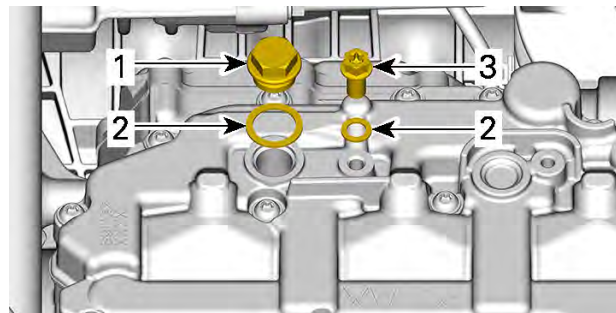
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Starten Sie den Motor und warten Sie, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat (etwa 90 °C (32 °F)).
3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Kippen Sie die Transportbox.

5. Schrauben Sie den Ölmesstab ab und ziehen ihn heraus.
6. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des Motoröl-Ablaufstopfens.



7. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

8. Schrauben Sie die Ablaufstopfen heraus und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen

9. Lassen Sie das Öl ablaufen, bis nur noch 1 Tropfen Öl pro Sekunde aus dem Motor kommt.
10. Ölfilter auswechseln. Siehe [Ausbau des Motorölfilters, Seite 4-34](#).
11. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspänen und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

12. Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an die Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal.
Tauschen Sie ihn stets gegen einen **NEUEN** aus.

13. Nach Vorgaben anziehen.

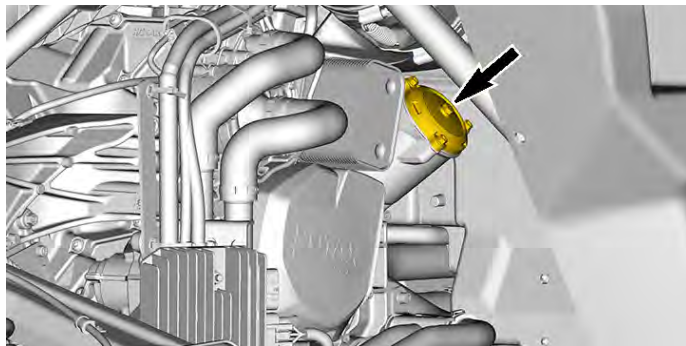
Anzugsdrehmoment	
Sekundärer Ablaufstopfen	$15 \pm 2 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($133 \pm 18 \text{ lbf}\cdot\text{Zoll}$)
Magnetischer Ablaufstopfen	$30 \pm 3 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($22 \pm 2 \text{ lbf}\cdot\text{ft}$)

14. Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.
15. Prüfen Sie nach dem Befüllen den Ölstand. Siehe [Überprüfung des Motorölstands, Seite 4-30](#).
16. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

MOTORÖLFILTER

Motorölfilter - Lage

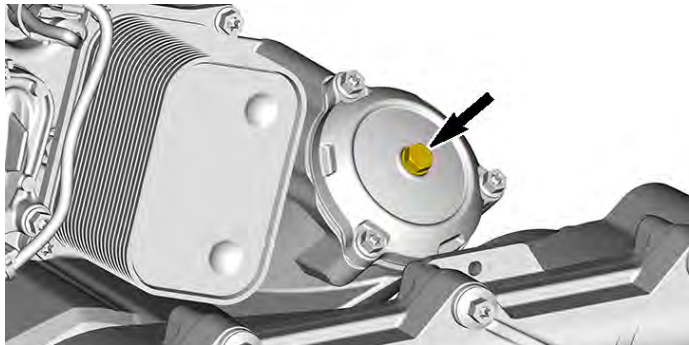
Der Motorölfilter befindet sich vorne auf der rechten Motorseite.



Motorölfilter – Ausbau des Motorölfilters

1. Reinigen Sie den Ölfilterbereich.
2. Reinigen Sie den Ölfilterdeckel.
3. Lösen und entfernen Sie die Ablassschraube oben am Deckel.

4. Entsorgen Sie den Dichtungsring.



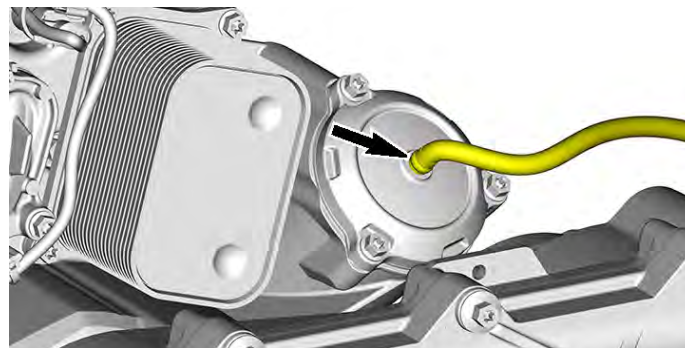
5. Leeren Sie das Ölfiltergehäuse, indem Sie die Vakuumpumpe im Druckmodus 10 bis 15 mal aktivieren.

HINWEIS

Wenn Sie diesen Schritt vor dem Entfernen der Abdeckung nicht durchführen, kann es zu einem erheblichen Motorölleck hinter dem HVAC-Riemengehäuse kommen. Die Reinigung dieses Bereichs ist sehr schwierig.

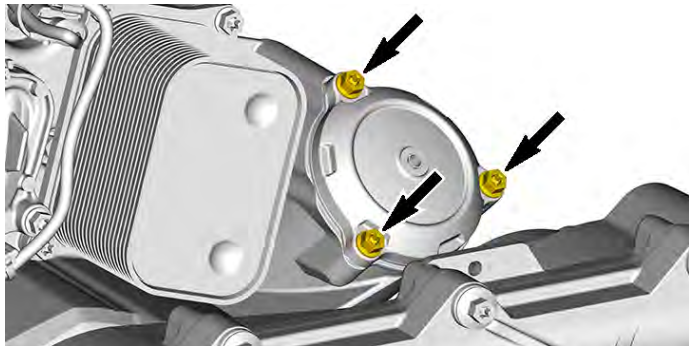
Vakuumpumpe

(Teile-Nr. 529021800)

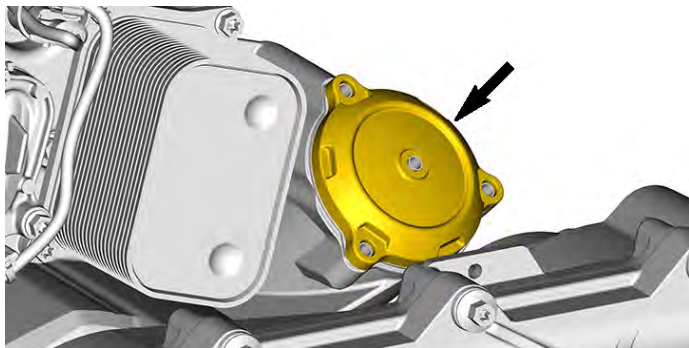


4

6. Entfernen Sie die folgenden Befestigungselemente.



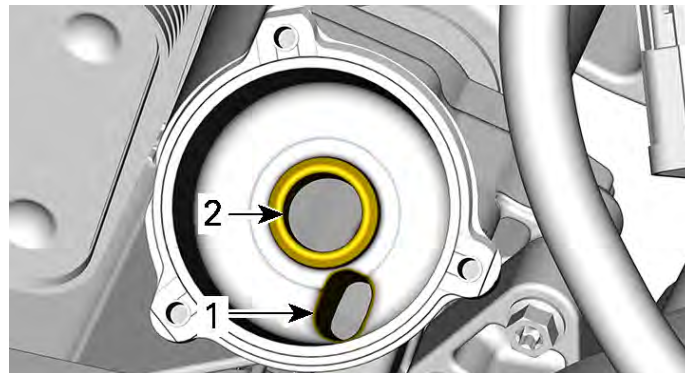
7. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.



8. Bauen Sie den Motorölfilter aus und entsorgen Sie ihn.

Einbau des Motorölfilters

1. Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.



1. Motoröl tritt aus der Pumpe aus

2. Filterauslass in Richtung Motorölkreislauf

2. Benetzen Sie einen **NEUEN** O-Ring mit Motoröl und schieben Sie ihn auf die Ölfilterabdeckung.

3. Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

4. Tragen Sie Motoröl auf die Dichtung am offenen Ende des Ölfilters auf.

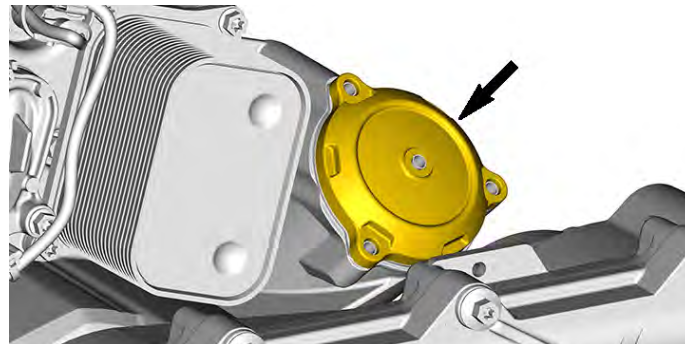


1. O-Ring
2. Dichtung

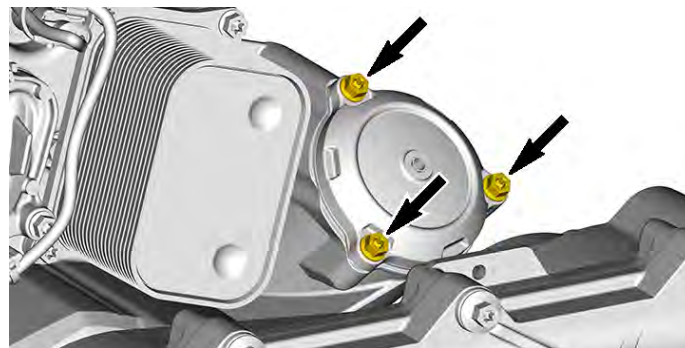
5. Montieren Sie die Abdeckung mit dem neuen Filter im Filtergehäuse.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

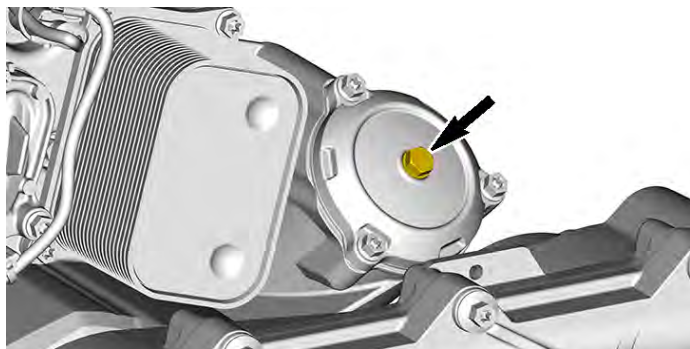


6. Ziehen Sie die Schrauben der Ölfilterabdeckung gemäß der Spezifikation an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	$9 \pm 1 \text{ Nm}$ ($80 \pm 9 \text{ lbf}\cdot\text{Zoll}$)

- Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring auf der Ablassschraube.
- Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe fest.



Anzugsdrehmoment	
Ablassschraube	$6 \pm 0,7 \text{ Nm}$ ($53 \pm 6 \text{ lbf}\cdot\text{Zoll}$)

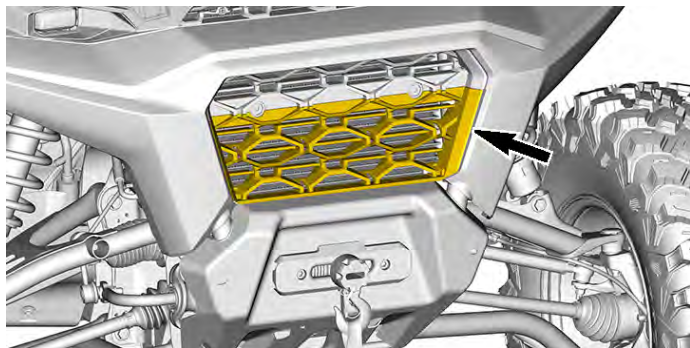
- Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

KÜHLER

Reinigung und Inspektion des Radiators

- Über die Radkästen prüfen Sie den Radiator und seine Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
- Entfernen Sie Schlamm, Schmutz, Blätter oder andere Ablagerungen aus dem Bereich des Kühlerlüfters und des HVAC-Kondensators (falls vorhanden).

3. Ziehen Sie den Kühlergrill nach unten und nach, um ihn abzunehmen.



4. Führen Sie eine Sichtprüfung der Kühlerrippen durch. Sie müssen sauber sein und dürfen weder Schlamm, Schmutz, Blätter noch andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.
5. Reinigen Sie mit einem Gartenschlauch die Kühlerrippen.

! VORSICHT:

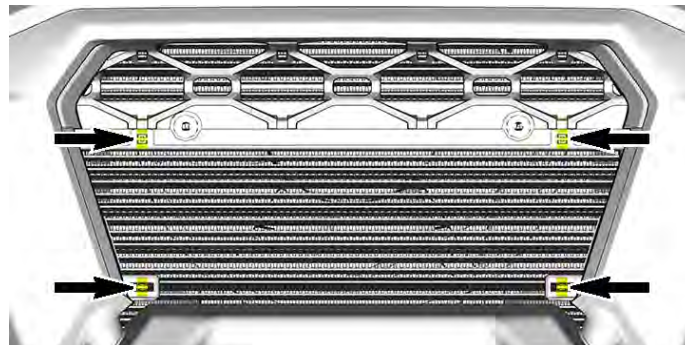
Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist.
Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

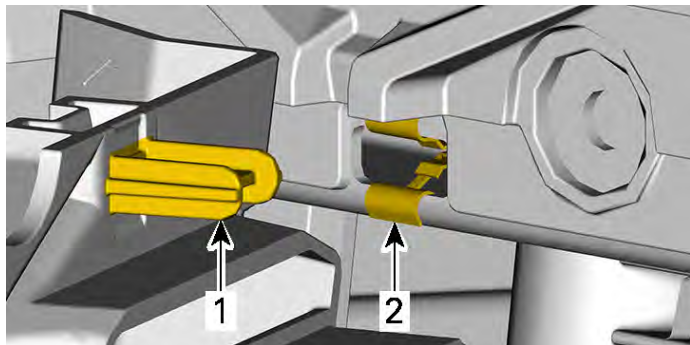
HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte.

Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

6. Nach Reinigung setzen Sie den vorderen Kühlergrill wieder ein. Richten Sie die vier Zungen auf den Metallclip aus und drücken Sie fest, um den Grill zu befestigen.





1. Verriegelungslasche
2. Klemme

MOTORKÜHLMITTEL

Empfohlene Motorkühlmittelart

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motorkühlmittels oder eines gleichwertigen Produkts.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Kühlmittels verursacht werden, sind möglicherweise nicht von der eingeschränkten BRP Garantie gedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motorkühlmittel

XPS COOL-X LT

Falls das empfohlene XPS-Motorkühlmittel nicht verfügbar ist:

- Verwenden Sie ein Kühlmittel, das die Anforderungen der ASTM D3306 erfüllt oder übertrifft.

Frei von NAPS (Nitriten, Aminen, Phosphaten und Silikaten), ohne 2-EH-Säure.

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Prüfen des Motorkühlmittelstands

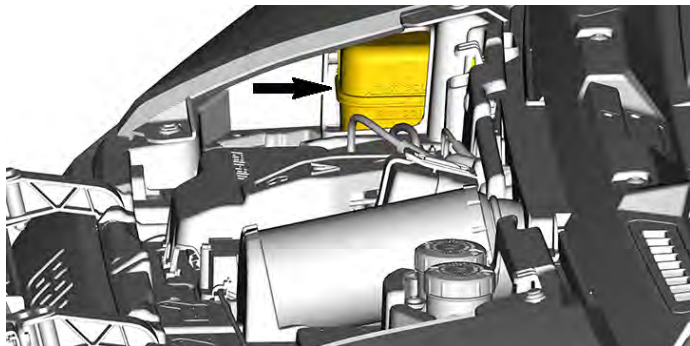
HINWEIS

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

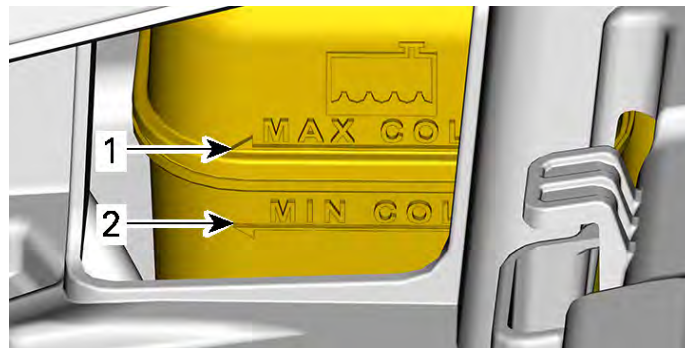
HINWEIS

Wenn Sie bei einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die vordere Haube und suchen Sie den Kühlmittelbehälter.



3. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



1. MAX

2. MIN

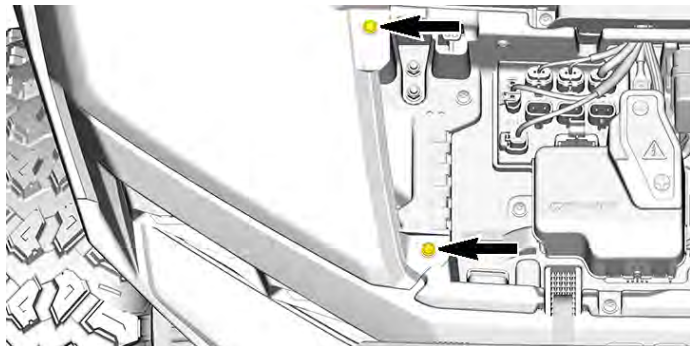
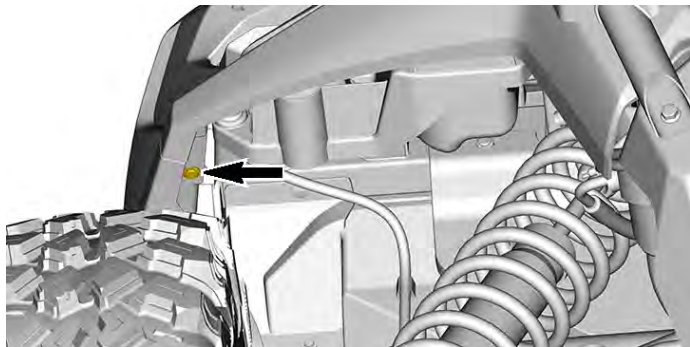
4. Wenn der Füllstand nahe an oder unter der „MIN“-Marke liegt, fügen Sie wie folgt Kühlmittel bis zur „MAX“-Markierung hinzu:

Nachfüllung des Motorkühlmittels

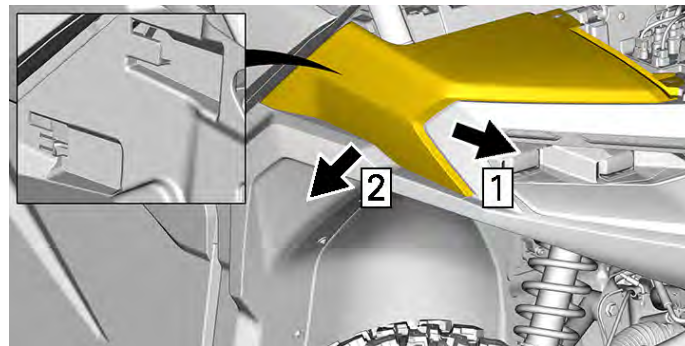
HINWEIS

Wenn Sie bei einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor.

1. Entfernen Sie die folgenden Befestigungselemente.



2. Den rechten vorderen Kotflügel abbauen.



1. Schieben Sie sie nach vorn

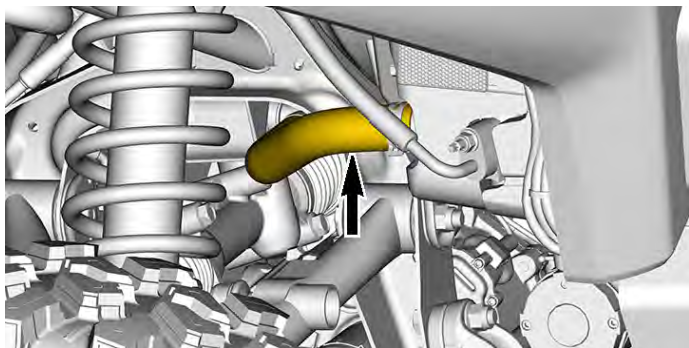
2. Bauen Sie den Kotflügel ab.

3. Entfernen Sie den Kühlmittelbehälterdruckverschluss.
4. Um ein Verschütten zu vermeiden, verwenden Sie einen Trichter, um das Kühlmittel einzufüllen. **Nicht überfüllen.**
5. Montieren Sie die Druckkappe wieder ordnungsgemäß auf dem Kühlmittelbehälter.
6. Bauen Sie den vorderen Stoßfänger an.
7. Schließen Sie die vordere Haube.

Austauschen des Motorkühlmittels

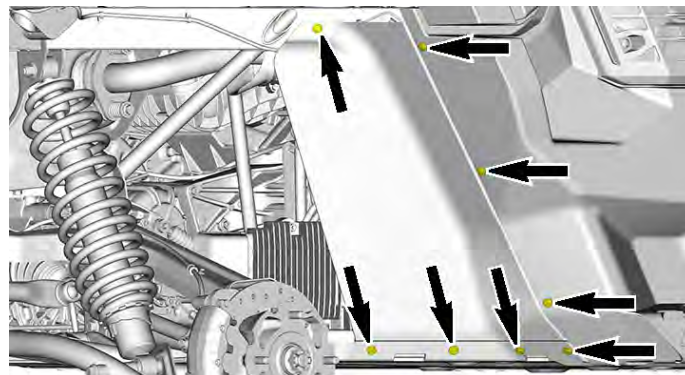
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

2. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab.
3. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter die rechte Seite des Kühlers.
4. Klemmen Sie den unteren Kühlmittelschlauch vom Kühler ab. Bewahren Sie die Federschelle für die erneute Montage auf.

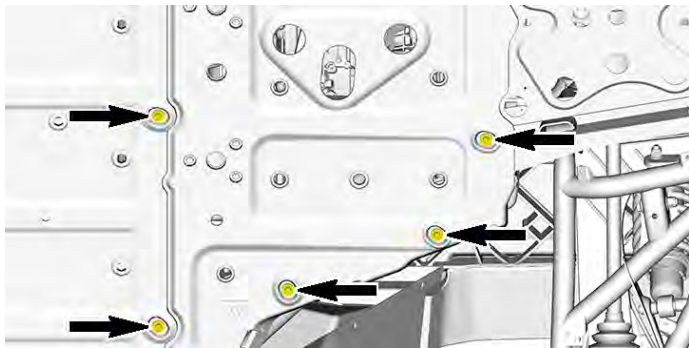


5. Entfernen Sie die Kappe des Kühlmittelbehälters.
6. Befestigen Sie nach dem Abfließen des Kühlmittels den Kühlmittelschlauch und verwenden Sie hierzu die vorher ausgebauta Federschelle.
7. Reinigen Sie die Fahrzeugteile.

8. Bauen Sie den hinteren rechten Abweiser aus, indem Sie folgende Befestigungselemente entfernen.



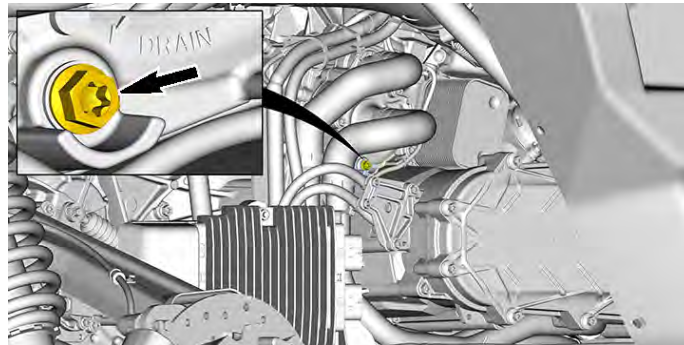
9. Entfernen Sie die folgenden Teile und Befestigungselemente auf beiden Seiten.



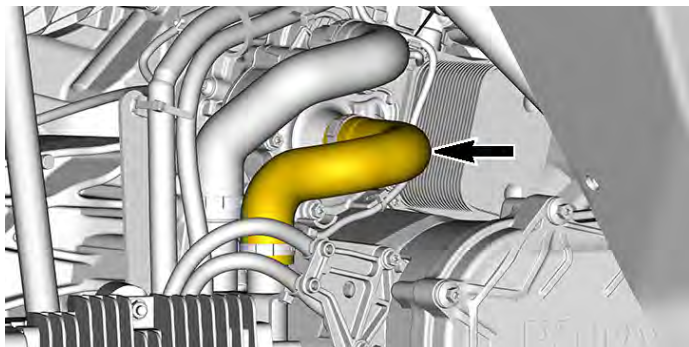
Linke Seite

10. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter die rechte Seite des Motors und des Motorölkühlers.

11. Lösen Sie den Kühlmittelablassstopfen am Motor.



12. Nach dem Ablassen des Kühlmittels, drücken Sie mehrere Male auf den Kühlmittelschlauch oberhalb des Ablassstopfens, damit noch mehr Kühlmittel herausfließt.



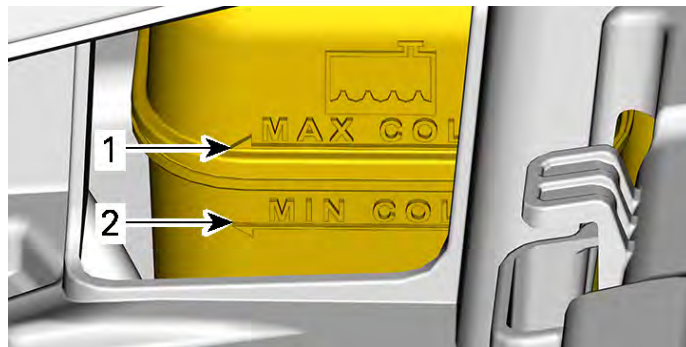
13. Lösen und entfernen Sie den Kühlmittelablassstopfen und werfen Sie den Dichtungsring weg.
14. Bringen Sie den den Ablaufstopfen wieder mit einer **NEUEN** Dichtungsscheibe an.
15. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Kühlmittelablassschraube	$9 \pm 1 \text{ Nm}$ ($80 \pm 9 \text{ lbf-IN}$)

16. Stellen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.
17. Befüllen und entlüften Sie das Kühlsystem.

Entlüftung des Motorkühlmittels

1. **Bei Modellen mit HVAC:** Stellen Sie die Regler für die Lüfterdrehzahl auf MAX und den Temperaturregler auf auf MAX HEAT.
2. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, nehmen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters ab.
3. Befüllen Sie das Kühlmittelsystem bis zur höchsten Linie auf dem Kühlmittelbehälter.



1. MAX
2. MIN

4. Setzen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters wieder auf.

5. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, bis der Kühlmittelventilator zum zweiten Mal anspringt.
6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

! WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

7. Wenn der Motor kalt ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen ggf. noch einmal Kühlmittel nach.
8. Bauen Sie alle abgebauten Teile wieder ein.
9. Fahren Sie eine Weile und prüfen Sie dann erneut den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.

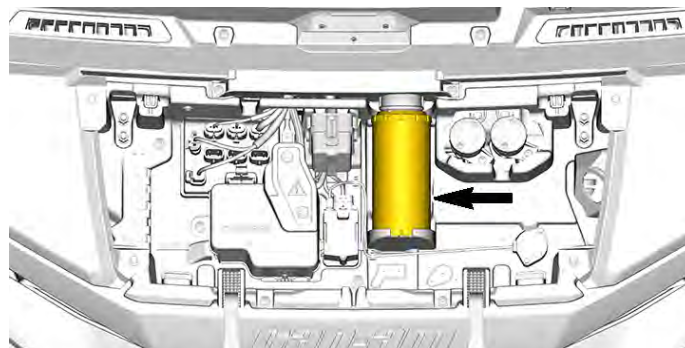
FILTER DER KLIMAANLAGE (falls vorhanden)

HINWEIS

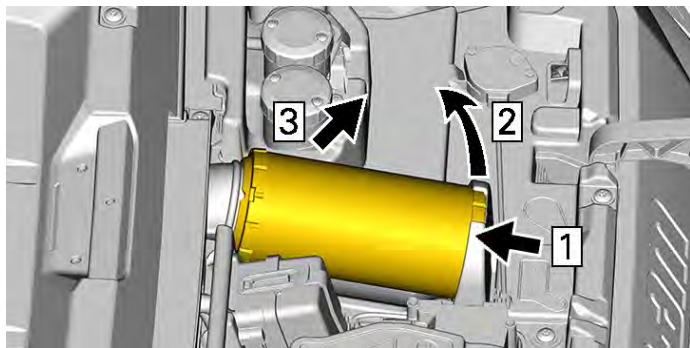
Die Reinigung der Filter muss bei Einsatz unter staubigen Bedingungen oder im Sand öfter als empfohlen durchgeführt werden.

Austausch des Klimaanlagefilters (externer Lufteinlass)

1. Öffnen Sie die Motorhaube und suchen Sie den Filter.



2. Schieben Sie den Filter nach hinten, heben Sie ihn an und schieben Sie ihn nach vorne, um ihn zu auszubauen.



1. Nach hinten schieben
2. Anheben
3. Schieben Sie sie nach vorn

3. Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

4. Reinigen Sie den Luftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

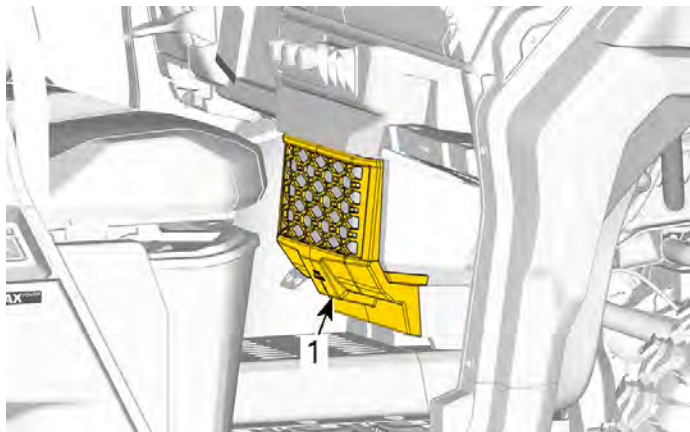
Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Luftfilter zu stark verschmutzt ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, muss dieser ersetzt werden.

5. Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.
6. Sprühen Sie eine kleine Menge Seifenwasserlösung auf die Gummioberflächen, um den Einbau zu erleichtern.
7. Setzen Sie den Filter erneut ein oder verwenden Sie einen neuen.
8. Schließen Sie die vordere Haube.

Austausch des Klimaanlagefilters (Kabine)

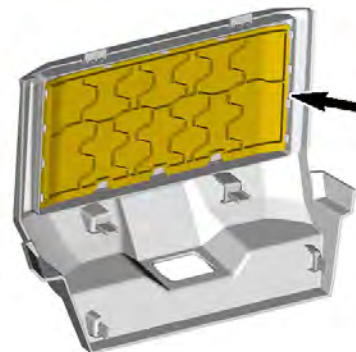
Dieser Filter befindet sich im Klimagerät.

1. Ziehen Sie den Frontgriff mithilfe der unteren Öffnung heraus.



1. Erfassen Sie den Frontgrill hier, um ihn abzubauen.

2. Bauen Sie den Luftfilter vom Grill ab.



3. Setzen Sie einen neuen Luftfilter ein und montieren Sie am Grill.

ABGASSYSTEM

Abgassystem - Reinigung des umgebenden Bereichs

! WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

Prüfen Sie außerdem alle Abgashitzeschilde regelmäßig auf Schäden und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

! VORSICHT:

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Am Fahrzeugheck reinigen Sie den Bereich um den Schalldämpfer.
2. Reinigen Sie die Bereiche um das Auspuffrohr und den Abgaskrümmen.

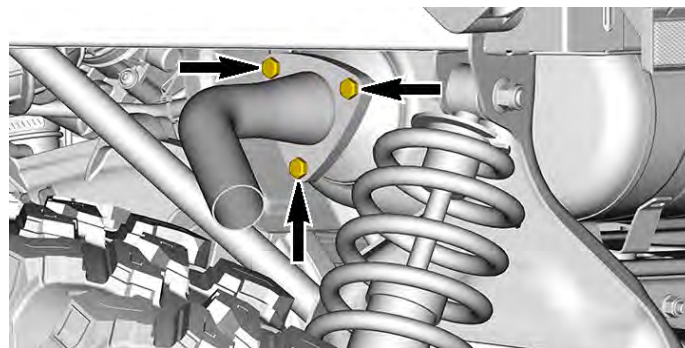
3. Reinigen Sie auch unter den Wärmeabschirmungen.

Schalldämpfer-Funkenfänger - Inspektion und Reinigung

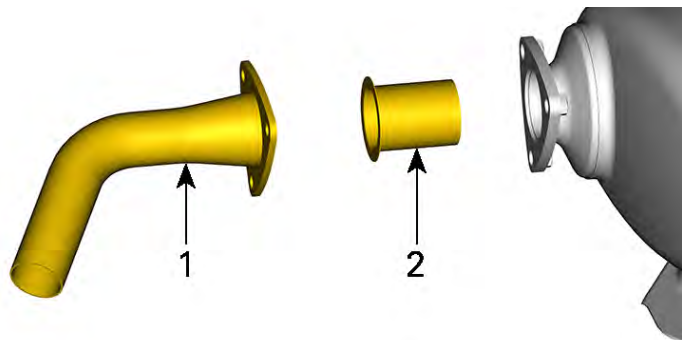
! VORSICHT:

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Lösen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und entsorgen Sie sie aus.



2. Bauen Sie das Abgasrohr und den Funkenfänger aus.



1. Abgasrohr
2. Funkenfänger

3. Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

4. Prüfen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
5. Prüfen Sie die Funkenschutzkammer im Auspufftopf. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen.

6. Bauen Sie den Funkenfänger des Schalldämpfers und das Abgasrohr wieder ein.
7. Ziehen Sie die **NEUEN** Abgasrohrschrauben nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Abgasrohrschrauben	$31,5 \pm 3,5 \text{ Nm}$ ($23 \pm 3 \text{ lbf-ft}$)

GETRIEBE

Getriebeöl - Empfohlene Ölsorte

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Getriebeöls oder eines gleichwertigen Öls.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
75W140 Synthetik-Getriebeöl

Falls das empfohlene XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie:

- 75W140 API GL-5 Synthetik-Getriebeöl

Getriebeöl - Ölfüllstand prüfen

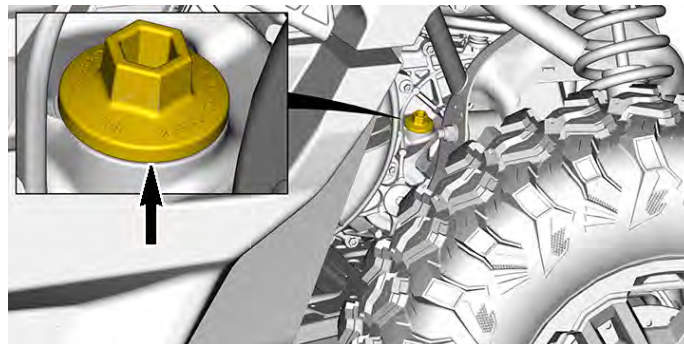
HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die PARK-Stellung.
2. Prüfen Sie den Füllstand des Getriebeöls bei Umgebungstemperatur, indem Sie die Ölfüllstandsschraube des Getriebes an der linken Rückseite des Fahrzeugs lösen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.



3. Wischen Sie die Ölfüllstandsschraube ab.
4. Setzen Sie die Ölfüllstandsschraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.

5. Lösen Sie die Schraube erneut, und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

6. Falls erforderlich, setzen Sie einen Trichter in die Bohrung der Ölfüllstandsschraube und gießen eine kleine Menge des empfohlenen Öls hinein.
7. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.
8. Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.



NOTIZ

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

9. Setzen Sie die Schraube wieder ein und ziehen Sie sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe	$6 \pm 0,4 \text{ Nm}$ ($53 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$)

Getriebeöl wechseln

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

! VORSICHT:

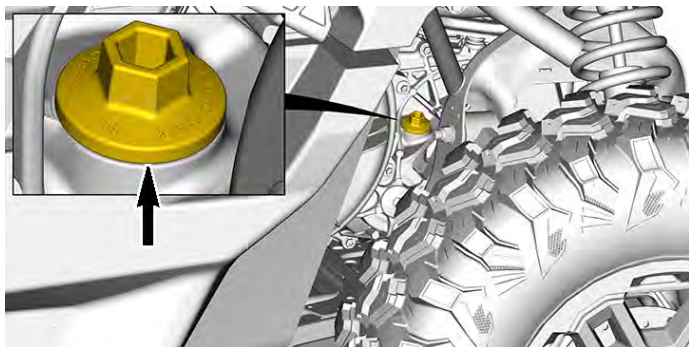
Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.
3. Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.
4. Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

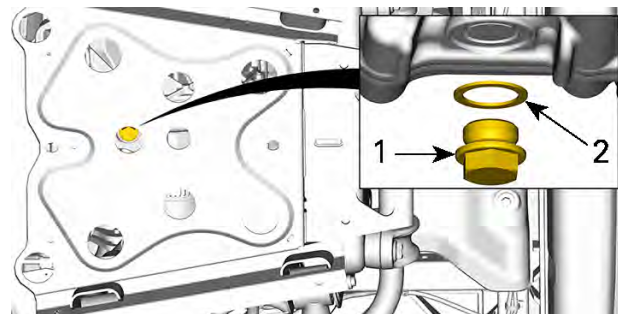
- Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.



- Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Ablaufstopfen

2. Dichtring

- Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.
- Reinigen Sie die Ablassschraube von Metallpartikeln.
- Setzen Sie den magnetischen Ablaufstopfen wieder mit einem **neuen** Dichtungsring ein.
- Ziehen Sie den Ablaufstopfen gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablassstopfen des Getriebes	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

11. Füllen Sie das Getriebe mit dem empfohlenen Öl auf, siehe [Getriebeöl - Empfohlene Ölsorte, Seite 4-50](#).
12. Prüfen Sie den Ölstand. Siehe [Überprüfung des Getriebeölstands, Seite 4-51](#).
13. Entsorgen Sie das Altöl des Getriebes entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

VORDERACHSDIFFERENTIAL

Öl für das Vorderachsdifferential - Empfohlene Ölsorte

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Differentialöls oder eines gleichwertigen Öls.

Empfohlenes XPS-Differentialöl
75W90 Synthetik-Getriebeöl

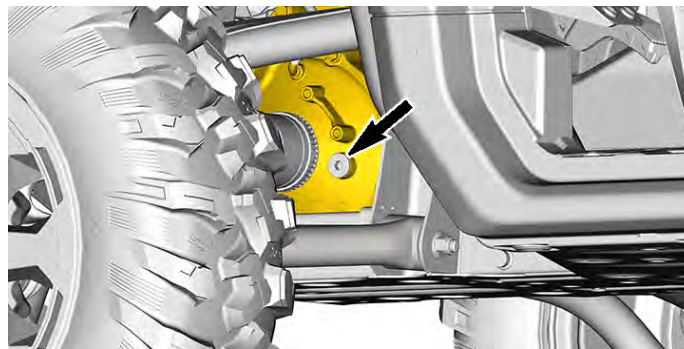
Falls das empfohlene XPS-Differentialöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie:

- 75W90 Synthetik-Getriebeöl API GL-5

Prüfung des Ölstand des Vorderachsdifferentials

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Hebel in die Stellung Park.

3. Reinigen Sie den Einfüllstopfenbereich von der linken Fahrzeugseite aus.
4. Lösen Sie den Einfüllstopfen.



Typisch

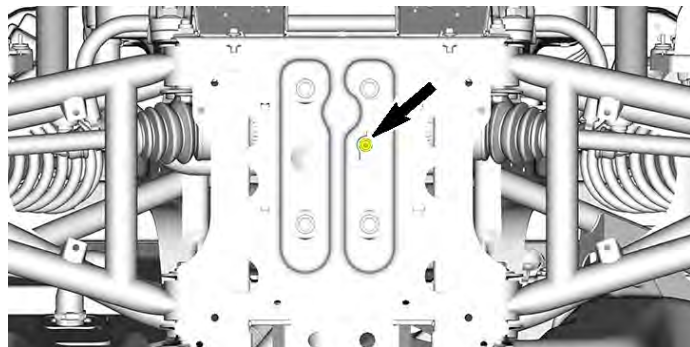
5. Prüfen Sie den Ölstand. Das Öl muss bis zur unteren Kante des Gewindelochs reichen.
6. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Differentialöl nach.

7. Setzen Sie die Öleinfüllstopfen wieder ein und ziehen Sie ihn nach Vorgabe an.

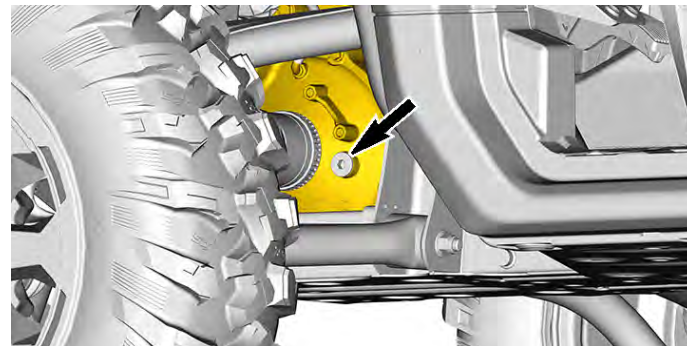
Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	$16,5 \pm 2,5 \text{ Nm}$ ($146 \pm 22 \text{ lbf-IN}$)

Ölwechsel am Vorderachsdifferential

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Hebel in die Stellung Park.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich an der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich der Ablaufstopfens am Vorderachsdifferential.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube.
6. Lösen Sie den Einfüllstopfen.



4

7. Lassen Sie das Öl vollständig auslaufen.
8. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	$2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($24 \pm 4 \text{ lbf-IN}$)

9. Das Differential mit dem empfohlenen Öl befüllen, bis die unteren Gewinde des Ablaufstopfenlochs erreicht sind.
10. Setzen Sie die Öleinfüllstopfen wieder ein und ziehen Sie ihn nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-IN)

CVT-ABDECKUNG

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft.
Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

VORSICHT:

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS

Dieses CVT ist schmierfrei.
Schmieren Sie keinesfalls andere Bauteile als das Lager der Antriebsriemenscheibe und das Lager der Druckrollen.

CVT-Abdeckung - Zugang

1. Öffnen Sie die Transportbox.
2. Bauen Sie den linken hinteren Abweiser aus.



Zwecks besserer Übersichtlichkeit wurde das Rad entfernt

3. Um mehr Platz zu schaffen, kann auch das linke Hinterrad entfernt werden.

Ausbau der CVT-Abdeckung

HINWEIS

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die Transportbox.
3. Bauen Sie den linken hinteren Abweiser aus.

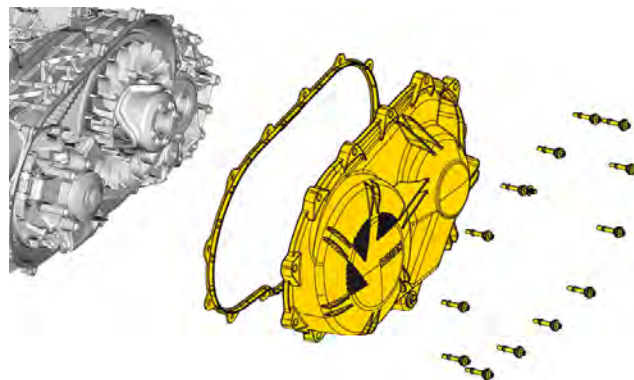


Zwecks besserer Übersichtlichkeit wurde das Rad entfernt

4. Entfernen Sie das Luftansauggehäuse. Dieser Schritt ist nicht unbedingt erforderlich, aber durch den Ausbau des

Luftansauggehäuses wird mehr Platz für das Abnehmen der CVT-Abdeckung geschaffen.

5. Lösen Sie alle Schrauben der CVT-Abdeckung. Lösen Sie zuletzt die obere mittlere Schraube.
6. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.

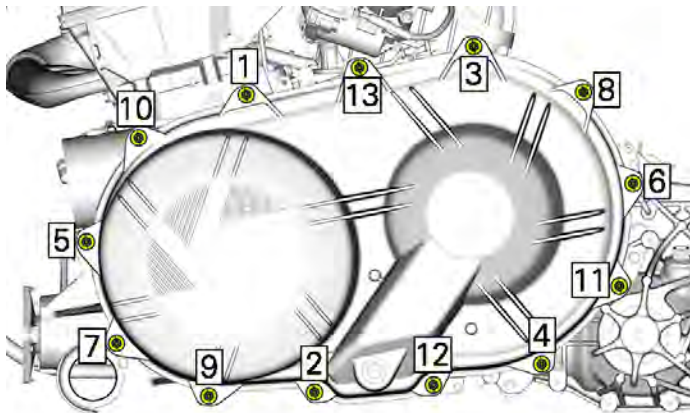


7. Prüfen Sie den CTV-Ablaufschlauch, um sicherzustellen, dass sich darin kein Schmutz befindet.

Einbau der CVT-Abdeckung

1. Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

2. Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der CVT- Abdeckung	$7 \pm 0,8 \text{ Nm}$ ($62 \pm 7 \text{ lbf-IN}$)

3. Montieren Sie alle entfernten Teile wieder an.

ANTRIEBSRIEMEN

Einige wichtige Informationen finden Sie unter „[Haltbarkeit des Antriebsriemens](#), Seite 3-64– Tipps zur Maximierung“.

Ausbau des Antriebsriemens

HINWEIS

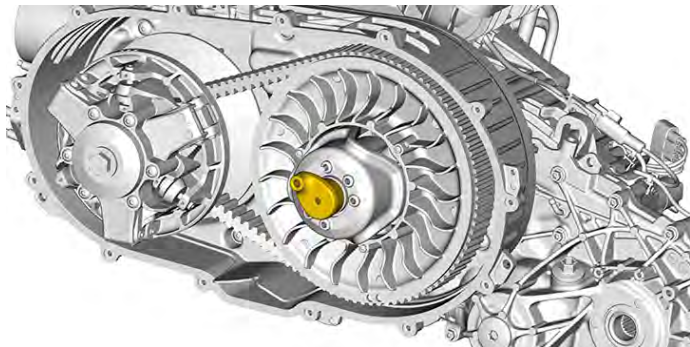
Im Falle eines Antriebsriemensdefekts müssen das CVT-Gehäuse, die Abdeckung, der Luftauslass und das Hitzeschild des Abgaskrümmers gereinigt werden.

Die folgenden Werkzeuge gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeugs. Wenn Sie diese kaufen wollen, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Vertragshändler.

1. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.
2. Schrauben Sie den Adapter der Abtriebsriemensscheibe in die Gewindebohrung der Abtriebsriemensscheibe.

Adapter der Abtriebsscheibe

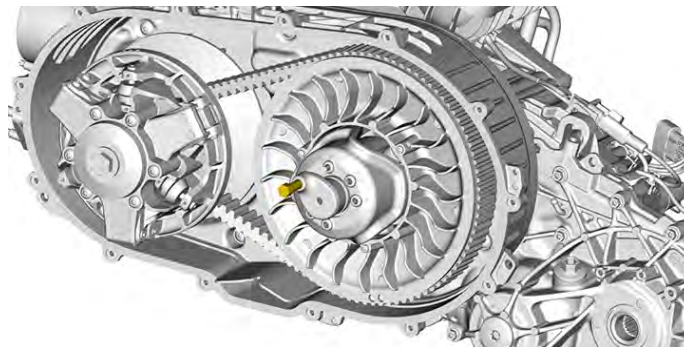
(Teile-Nr. 708200720)



3. Montieren Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in der Gewindebohrung des Abtriebsscheibenadapters. Ziehen Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug an, um die Riemenscheibe vollständig zu öffnen.

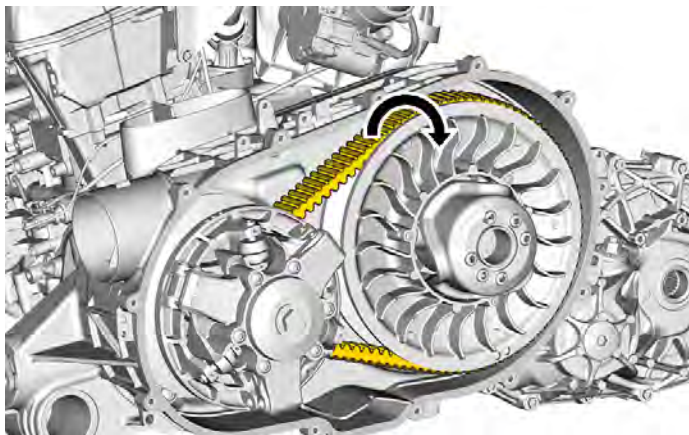
**Abziehvorrichtung/
Arretierwerkzeug**

(Teile-Nr. 529000088)



4

4. Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe.



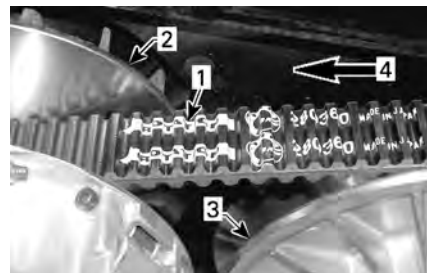
Einbau des Antriebsriemens

HINWEIS

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird.

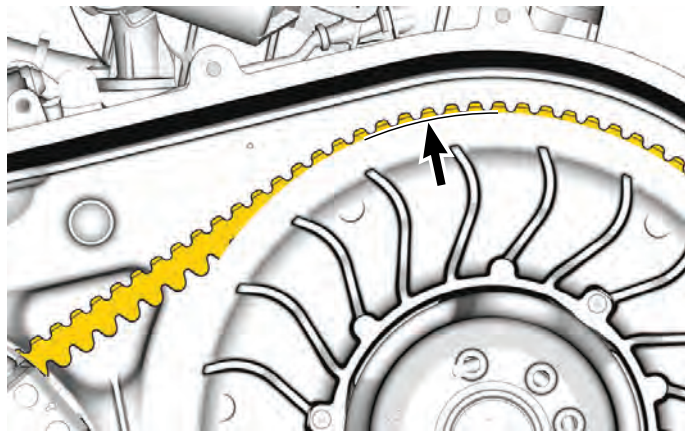
Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.

1. Schieben Sie den Antriebsriemen auf die Antriebsscheibe.
2. Stecken Sie den Antriebsriemen in die Unterseite der Abtriebsscheibe.
3. Schieben Sie den Riemen auf die obere Kante der feststehenden Hälfte der Abtriebsscheibe.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
 2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
 3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
 4. Drehrichtung
4. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie den Abzieher/das Arretierwerkzeug.
 5. Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des

Antriebsriemen bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



Inspektion der Antriebsscheibe

1. Untersuchen Sie die Buchsen der Gleithälfte, den und die Rollen der Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Inspektion der Abtriebsscheibe

1. Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

4

ZÜNDKERZEN

Ausbau der Zündkerzen

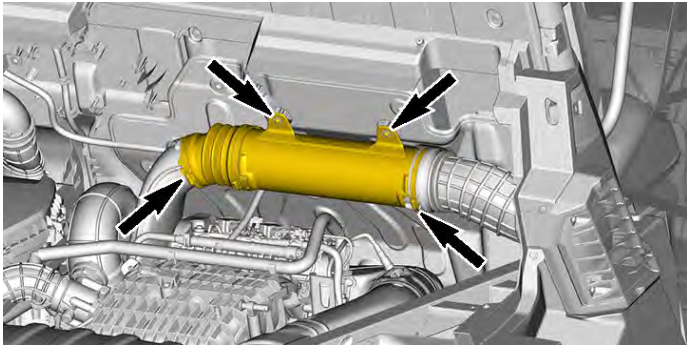
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die Transportbox.

6. Setzen Sie die CVT-Abdeckung auf und montieren Sie alle zuvor ausgebauten Teile.

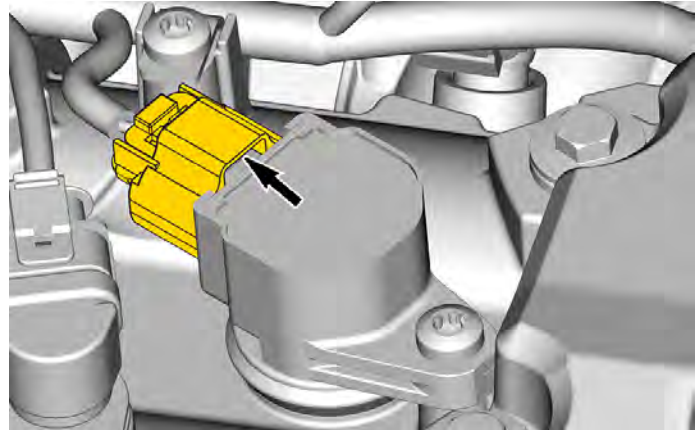
ANTRIEBS- UND ABTRIEBSSCHEIBEN

Wartung, Inspektion und Reparatur der CVT-Riemenscheiben müssen von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

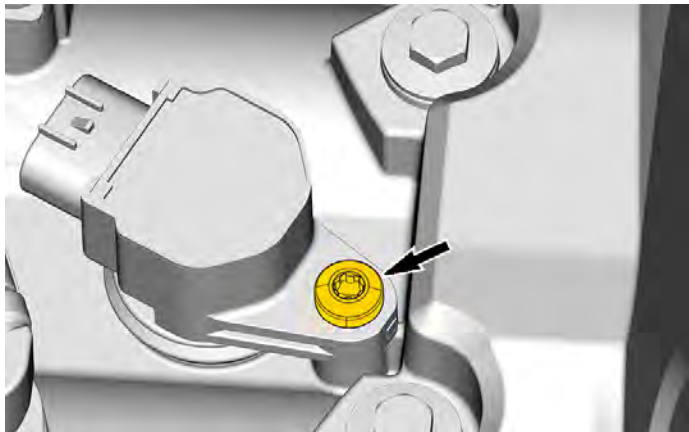
3. Wenn mehr Arbeitsraum erforderlich ist, bauen Sie die CVT-Kühlleitung mit dem linken Adaptor aus.



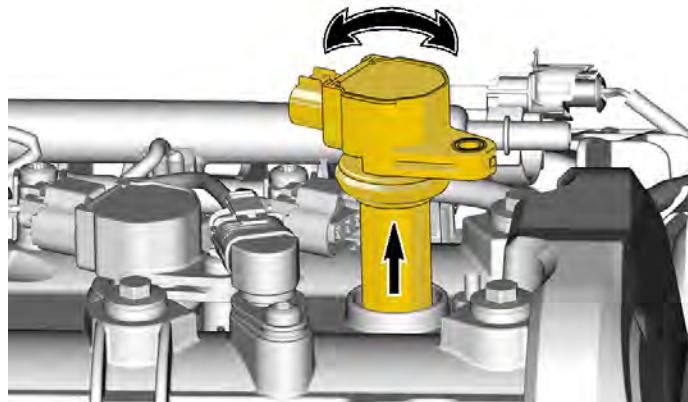
4. Ziehen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.



5. Lösen Sie die Schrauben der Zündspule.



6. Ziehen und drehen Sie die Zündspulen auf beiden Seiten, um sie mit ihren Dichtungen zu entfernen.



7. Zündkerzenlöcher und Ventildeckel mit Druckluft ausblasen.
8. Schrauben Sie die Zündkerzen mithilfe einer 14-mm-Drehmagnet-Zündkerzenstecknuss ab und bauen Sie sie aus.

Einbau der Zündkerzen

1. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

2. Messen Sie den Elektrodenabstand. Der Abstand darf nicht verändert werden

Elektrodenabstand (nicht einstellbar)
0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)

3. Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

HINWEIS
Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment	
Zündkerze	$11 \pm 1 \text{ Nm}$ ($97 \pm 9 \text{ lbf}\cdot\text{IN}$)

4. Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerzen.
5. Richten Sie die Schraubenbohrungen der Zündspule auf die Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.
6. Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventilabdeckung einrastet.

7. Befestigen Sie die Zündspulen mit den zuvor gelösten Schrauben.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Zündspule	$9 \pm 1 \text{ Nm}$ ($80 \pm 9 \text{ lbf}\cdot\text{in}$)

8. Falls zuvor ausgebaut, bauen Sie den CVT Kühlkanal wieder ein.
9. Öffnen Sie die Transportbox.

BATTERIE

Wartung der Batterie

HINWEIS
Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS
Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Ausbau der Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem rechten Beifahrersitz.

1. Falls vorhanden, bauen Sie die Aufbewahrungsbox unter dem Sitz aus.

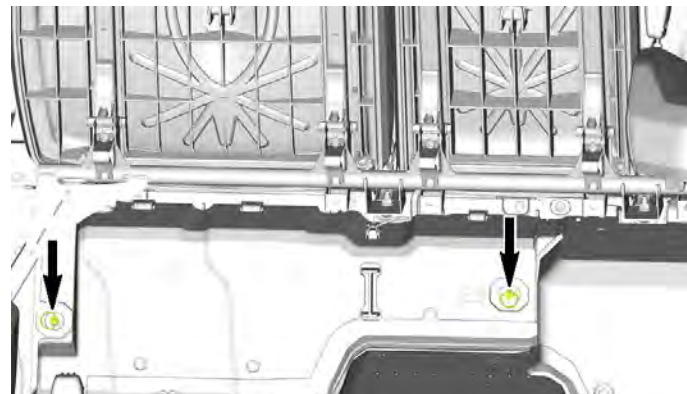


2. Sitz anheben, nicht ganz, sondern etwa zu 3/4.



Durch vollständiges Anheben des Sitzes kann die Batterieabdeckung nicht entfernt werden.

3. Bauen Sie die Batterieabdeckung aus, indem Sie die beiden 1/4 Drehverschlüsse lösen.

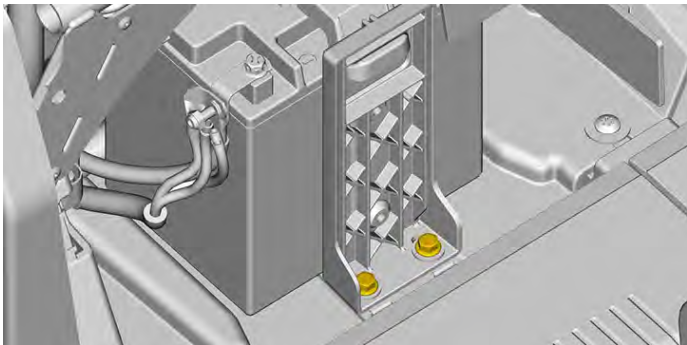


4. Klemmen Sie zuerst das SCHWARZE Batteriekabel (-) und danach das ROTE Kabel (+) ab.

HINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

5. Lösen Sie die Schrauben der Batteriehalterung.



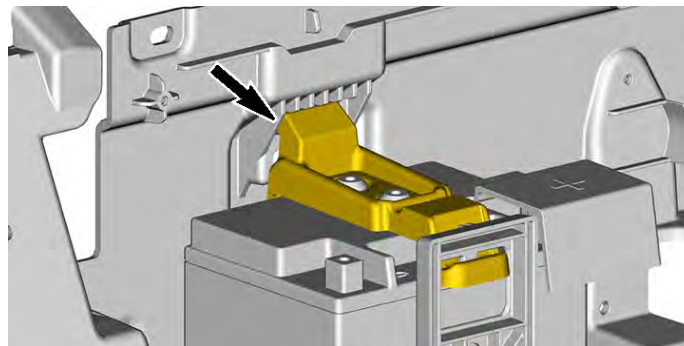
6. Bauen Sie die Batteriehalterung aus.

7. Bauen Sie die Batterie aus.

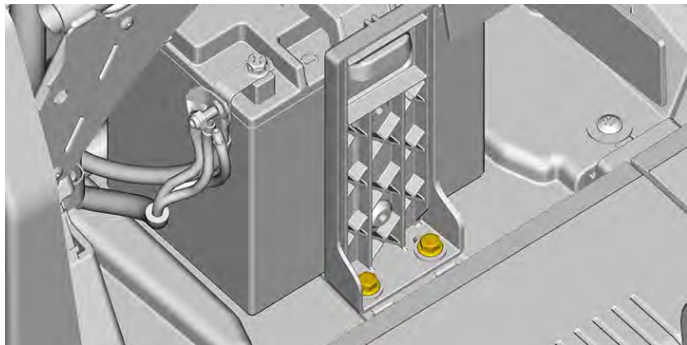
Einbau der Batterie

1. Bauen Sie die Batterie ein.

2. Montieren Sie die Batteriehalterung. Vergewissern Sie sich, dass der obere Teil der Halterung ordnungsgemäß eingerastet ist.



3. Setzen Sie die Schrauben der Batteriehalterung ein.



4. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Batteriehalterschrauben	$5,0 \pm 1 \text{ Nm}$ ($44 \pm 9 \text{ lbf-IN}$)

5. Schließen Sie immer zuerst das ROTE (+) Kabel und danach das SCHWARZE (-) Kabel an.

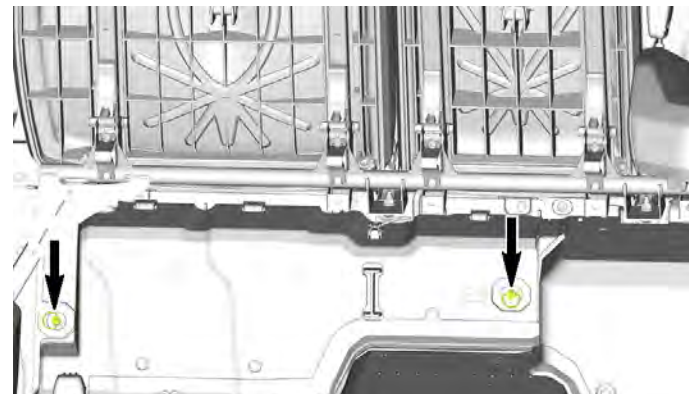
HINWEIS

Beachten Sie beim Einbau stets diese Reihenfolge. Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an.

6. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Batteriehalterung	$5,0 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($44 \pm 4 \text{ lbf-IN}$)

7. Montieren Sie den Batteriedeckel. Schrauben Sie zum Abnehmen der Batterieabdeckung die beiden 1/4-Drehverschlüsse ab.



8. Falls vorhanden, die Aufbewahrungsbox unter dem Sitz montieren.



SICHERUNGEN UND SCHMELZEINSÄTZE

Austausch von Sicherungen

HINWEIS

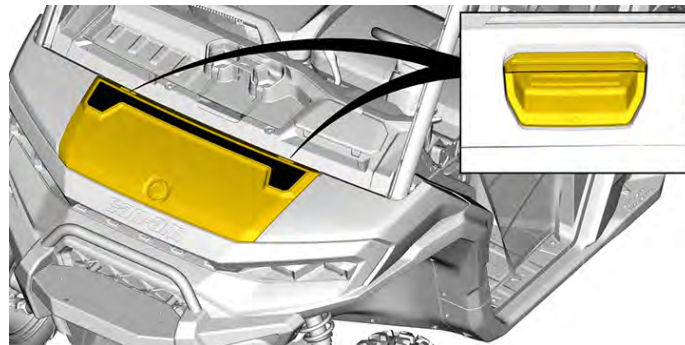
Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

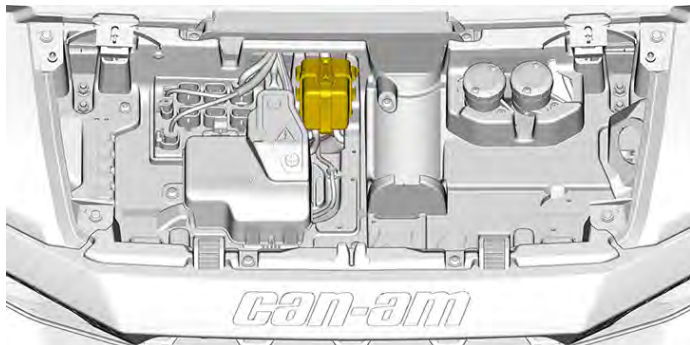
1. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

Lage des Sicherungskastens

Vorderer Sicherungskasten

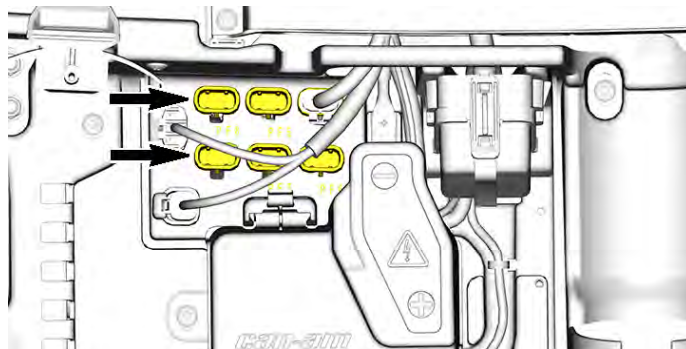
Der vordere Sicherungskasten befindet sich unter der vorderen Haube.





Sicherungsfassungen

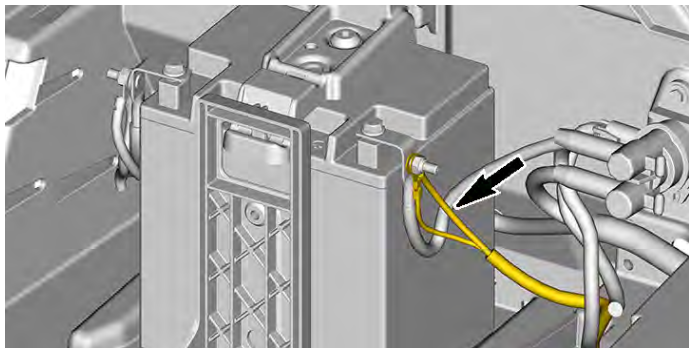
Der Sicherungshalter befindet sich ebenfalls unter der vorderen Haube neben dem vorderen Sicherungskasten.



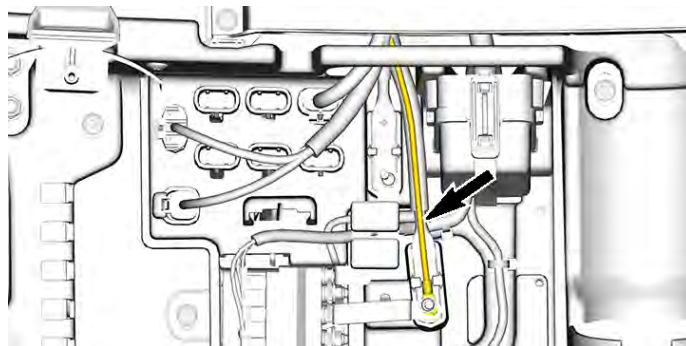
4

Schmelzlote

Das Fahrzeug enthält drei Schmelzsicherungen. Zwei von ihnen sind mit dem Pluspol (+) der Batterie verbunden.



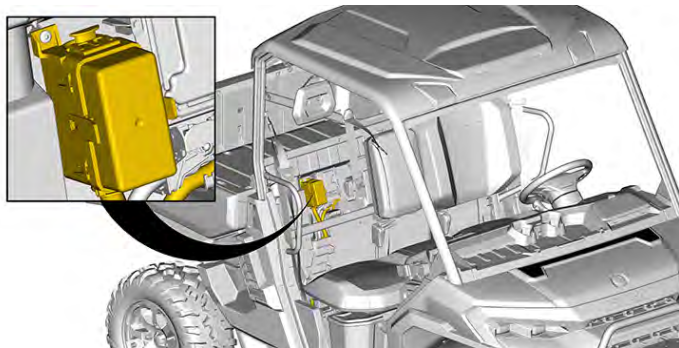
Eine weitere befindet sich unter der vorderen Haube und ist mit dem Pluspol (+) verbunden.



Falls eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Can-Am Off-Road-Händler.

Hinterer Sicherungskasten

Der hintere Sicherungskasten befindet sich an der oberen hinteren Kabinenverkleidung hinter dem rechten Beifahrersitz.



Sicherungshalter

Bei Fahrzeugen ohne Klimaanlage oder Heizung ist zum Schutz des Spannungsreglers eine zusätzliche 50-A-Sicherung im Kabelbaum zwischen Spannungsregler und Batterie verbaut.

Sollte diese Sicherung durchbrennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Can-Am-Händler.

Sicherungskasten - Beschreibung der Sicherungen

Sicherungen – unter der vorderen Haube

Unter der vorderen Haube ist die Nummer des Sicherungskastens in die Halterung eingraviert.

<i>Unter der vorderen Haube</i>		
Nr.	Beschreibung	Beurteilung
PF1	Hauptsicherungskasten	—
PF3	DPS	40 A
PF5	Klimaanlage (falls vorhanden)	20 A
PF6	ABS-Pumpe (sofern vorhanden)	40 A
PF7	ABS-Ventil (sofern vorhanden)	25 A

Hauptsicherungskasten (PF1) – (unter der vorderen Haube)

R4 HEAD LAMP RELAY	F12 10A DC OUTLET	F38 30A DASH POST
	F20 25A HVAC FAN	F11 15A HEAD LAMP
R9 ACC2 RELAY		R3 ACC1 RELAY
SPARE	SPARE	SPARE
F14 10A USB		R5 WINCH AUTO STOP
F13 5A SIGNATURE		

Sekundärer Sicherungskasten (PF2) – hinter dem rechten Beifahrersitz

F19 15A BED OUTLET	R8 BRAKE RELAY (1-CAT ONLY)	F16 10A TAIL LAMP	F34 10A MAIN SENSOR SUPPLY	F18 10A EVAP LAMBDA	F8 10A KEY SW	F7 10A 4x4 & SW LIGHT	F6 10A ECM	F5 10A INJ / FUEL IGNITION	F4 10A RELAY & SPECO
F37 30A ACC ROOF POST									
R1 FAN RELAY	F9 30A FAN	F15 10A TOUCH SCREEN		R6 ACC ROOF POST RELAY	R2 MAIN RELAY		F36 50A AUDIO ROOF		

Sicherungseinsätze

Sicherungs- einsatz	Beschreibung	Beurteilung
1	Hauptsicherung 1	14 AWG
2	Zubehörsäule (Säule +)	14 AWG
3	Hauptsicherung 2	12 AWG

Spannungsreglersicherung

Nr.	Beschreibung	Beurteilung
—	Regler	50 A

LEUCHTEN

LED-Leuchte

Das Fahrzeug ist mit LEDs (Leuchtdioden) ausgerüstet. Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

Sollte eine Lampe wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie von einem Can-Am Off-Road Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl prüfen.

Wenn die LEDs nicht separat austauschbar sind, tauschen Sie das Modul aus.

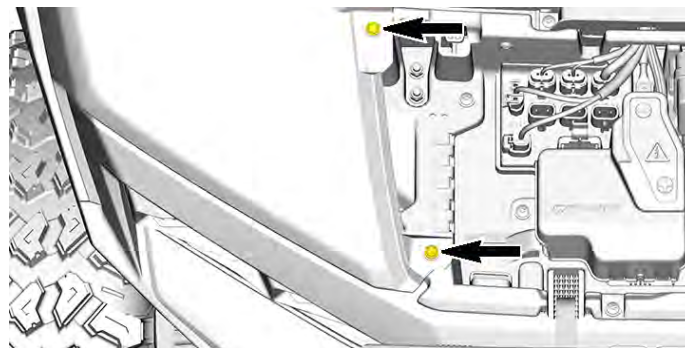
Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

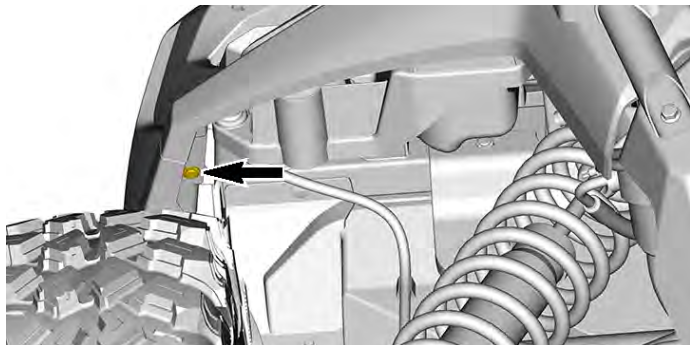
1. Öffnen Sie die vordere Haube.

2. Entfernen Sie die folgenden Befestigungselemente.

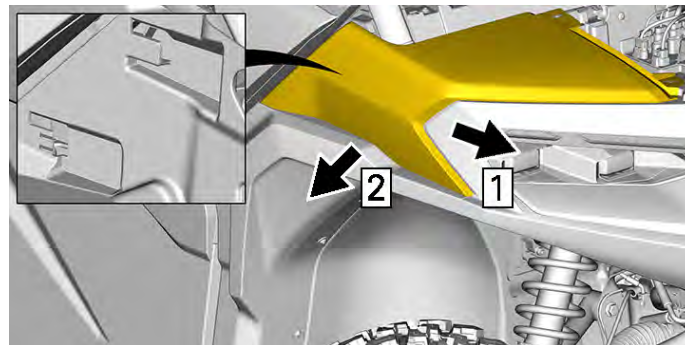


Rechte Seite siehe unten, für die linke Seite entsprechend wiederholen.





3. Den vorderen Stoßfänger abbauen.



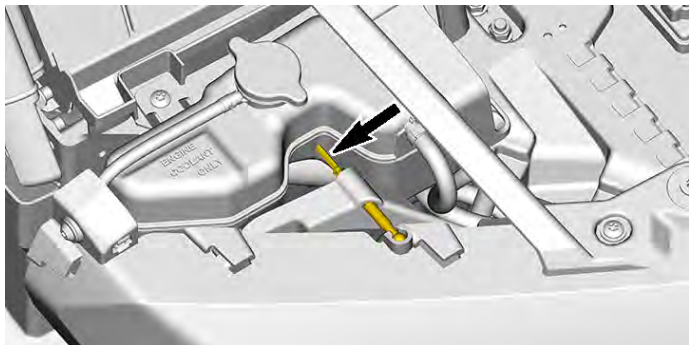
1. Schieben Sie sie nach vorn

2. Bauen Sie den Kotflügel ab.

4. Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Lichtstrahls auf Ihre Höhe einzustellen. Die Schraube für die Höheneinstellung des Lichtstrahls befindet sich auf dem Scheinwerfermodul.

HINWEIS

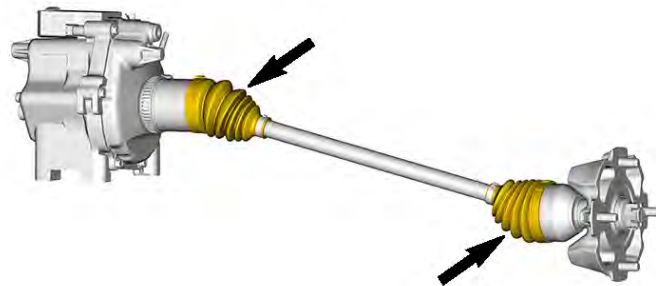
Stellen Sie die linken und rechten Scheinwerfer gleichmäßig ein.



BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE

Inspektion der Antriebswellenbälge

1. Führen Sie eine Sichtprüfung des Zustand des Antriebswellenbälge durch.

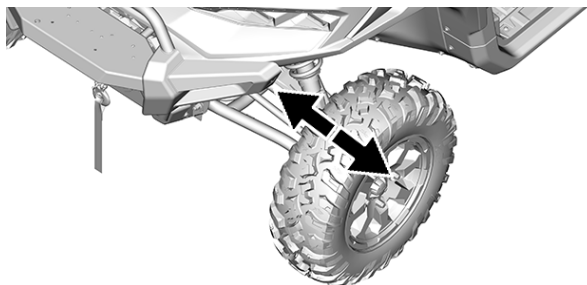


2. Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.
3. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

RADLAGER

Inspektion des Radlagers

1. Heben und Stützen des Fahrzeugs. Siehe [Heben und Stützen des Fahrzeugs, Seite 3-81](#).
2. Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.
3. Wenden Sie sich bei zu großem Spiel an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



FELGEN UND REIFEN

Demontage der Räder

1. Wählen Sie 4WD.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
3. Betätigen Sie die Bremsen und halten Sie das Bremspedal gedrückt.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung **Parken**.
5. Während Sie das Bremspedal gedrückt halten, bewegen Sie den Hebel zum Lenkrad hin.
6. Lösen Sie die Radmuttern.
7. Heben und Stützen des Fahrzeugs. Siehe [Heben und Stützen des Fahrzeugs, Seite 3-81](#).
8. Entfernen Sie die Radmuttern und das Rad.

Montage der Räder

1. Vergewissern Sie sich, dass die Radbolzen frei von Verschmutzungen oder Metallsplintern sind.



Verwenden Sie keine Art von Schmiermittel auf den Radmuttergewinden, bevor Sie diese anziehen.

2. Heben Sie das Rad auf die Bolzen.
3. Setzen Sie die Radmuttern ein und ziehen Sie sie von Hand an, bis sie gut sitzen.

HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

4. Ziehen Sie sie auf das vorgegebene Drehmoment in der unten gezeigten Anzugsreihenfolge an. Um zu verhindern, dass sich die Räder während des Anziehens drehen, betätigen Sie den Bremsverriegelungshebel.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	Schritt 1: 25 ± 10 Nm ($18,5 \pm 7,5$ lbf-ft)
	Schritt 2: 120 ± 10 Nm ($88,5 \pm 7,5$ lbf-ft)



Prüfung des Reifendrucks

WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs.

Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen.

Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck.

Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ

Für den Fall einer Reifenpanne wird empfohlen, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

1. Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

Reifenwechsel

Der Reifenwechsel sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

FEDERUNG

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Inspektion des vorderen Querlenkers

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

- Ziehen Sie die Muttern an der Vorderseite der Querlenker bei Fahrzeughöhe gemäß den Vorgaben nach.

HINWEIS	
Um Schäden an den Fahrwerksbuchsen zu vermeiden, heben Sie beim erneuten Anziehen der Querlenker-Befestigungsteile das Fahrzeug niemals vom Boden ab.	

Anzugsdrehmoment	
Mutter der vorderen Querlenker	112,5 ± 7,5 Nm (83 ± 5,5 lbf-ft)

- Ziehen Sie die hinteren Querlenker mit den Schrauben bei Fahrzeughöhe gemäß den Vorgaben nach.

Anzugsdrehmoment	
Bolzen der vorderen Querlenker	112,5 ± 7,5 Nm (83 ± 5,5 lbf-ft)

Inspektion des hinteren Querlenkers

- Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

- Ziehen Sie die Muttern der Querlenker auf Fahrthöhe nach Vorgaben erneut an.

HINWEIS	
Um Schäden an den Fahrwerksbuchsen zu vermeiden, heben Sie beim erneuten Anziehen der Querlenker-Befestigungsteile das Fahrzeug niemals vom Boden ab.	

Anzugsdrehmoment	
Mutter der hinteren Querlenker	112,5 ± 7,5 Nm (83 ± 5,5 lbf-ft)

Prüfung der Stoßdämpfer

- Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen.
- Prüfen Sie den Zustand der oberen und unteren Buchsen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

Anzugsdrehmoment	
Stoßdämpfer-Muttern	102,5 ± 7,5 Nm (83 ± 5,5 lbf-ft)

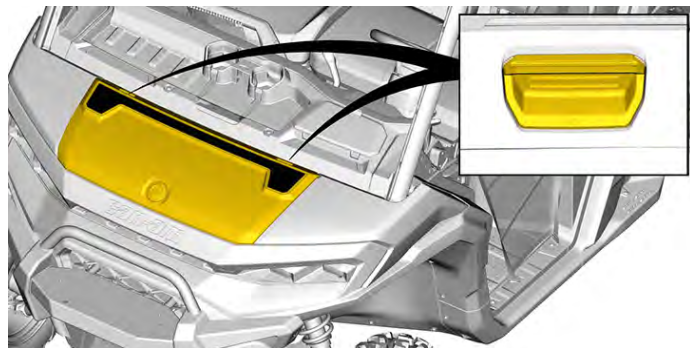
Inspektion der Stabilisatorstangen

1. Prüfen Sie die Stabilisatorstangen auf Risse, Verbiegungen oder anderweitige Schäden.
2. Prüfen Sie auch die Buchsen der Stabilisatorstange auf Beschädigung.
3. Ersetzen Sie gegebenenfalls die Komponenten.

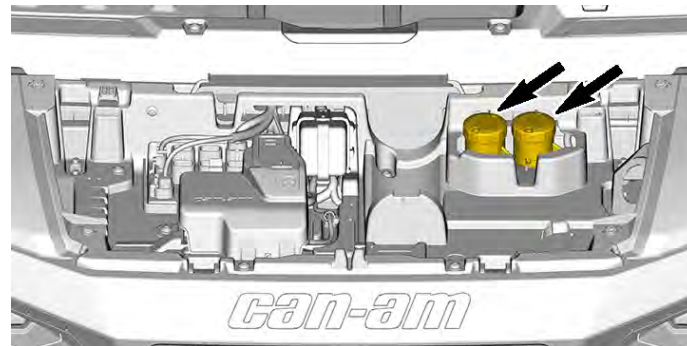
BREMSEN

Füllstandsprüfung der Bremsflüssigkeit

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Öffnen Sie die vordere Haube.



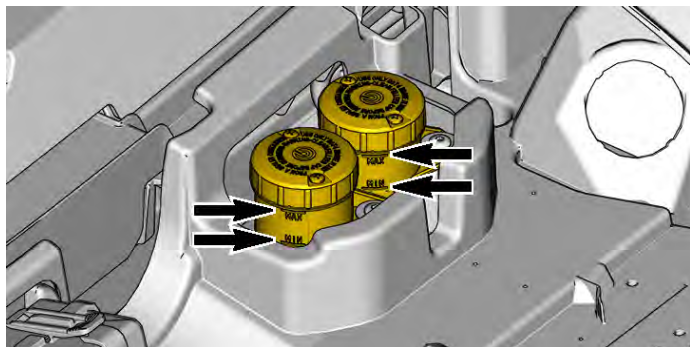
3. Suchen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter.



4

4. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand anhand der Markierungen auf den Bremsflüssigkeitsbehältern. Der

korrekte Füllstand sollte zwischen den Markierungen für MIN und MAX liegen.



NOTIZ

Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann auf ein Leck oder auf verschlissene Bremsbeläge hinweisen.

Füllstandsregelung der Bremsflüssigkeit

1. Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.
2. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

3. Schließen Sie die Einfüllkappe und ziehen Sie ihre Schrauben nach Vorgabe fest.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Anzugsdrehmoment

Schrauben der
Einfüllkappe

$0,7 \pm 0,1 \text{ Nm}$
($6,2 \pm 0,8 \text{ lbf-in}$)

Bremsflüssigkeit - Empfohlene Sorte

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Inspektion des Bremssystems

WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit und Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

1. Achten Sie zwischen den Besuchen bei Ihrem Händler auf Folgendes:
 - Bremsflüssigkeitsfüllstand
 - Undichtigkeiten im Bremssystem
 - Verschleiß der Bremsbeläge
 - Zustand der Bremsscheiben
 - Sauberkeit der Bremsen.

SICHERHEITSGURTE

Reinigung des Sicherheitsgurtes

WARNUNG

Verwenden Sie zur Reinigung der Sicherheitsgurtkomponenten niemals einen Hochdruckreiniger, um Schäden zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

1. Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser.

SEITENNETZE (sofern ausgestattet)

Inspektion der Seitennetze

1. Befestigen Sie die Seitennetze.
2. Prüfen Sie alle Gurte und das Netz auf Beschädigung.
3. Wenn ein Schaden festgestellt wird, wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

TÜREN (falls vorhanden)

Türverriegelungsmechanismus - Schmierung

1. Schmieren Sie die Türriegelmechanismen (Schloss und Scharniere) regelmäßig mit einem Silikon-Schmiermittel.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals Fett für den Türriegelmechanismus.

KÄFIG

Käfig- Prüfen, ob die Befestigungselemente fest angezogen sind

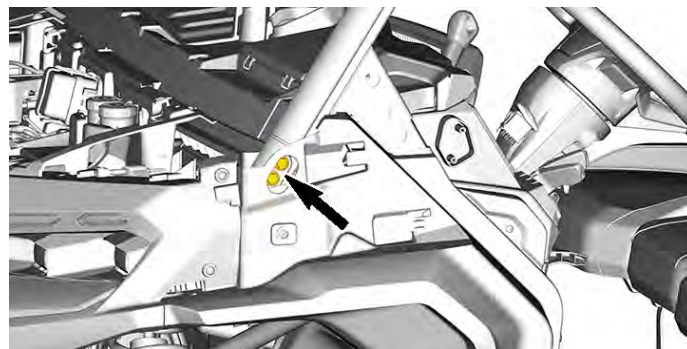
1. Bauen Sie den vorderen Kotflügel und die seitliche Käfigabdeckung ab, um an die Befestigungselemente zu kommen.



Linke Seite abgebildet, auf der rechten Seite wiederholen



1. Vorderer Stoßfänger
2. Seitliche Käfigabdeckung

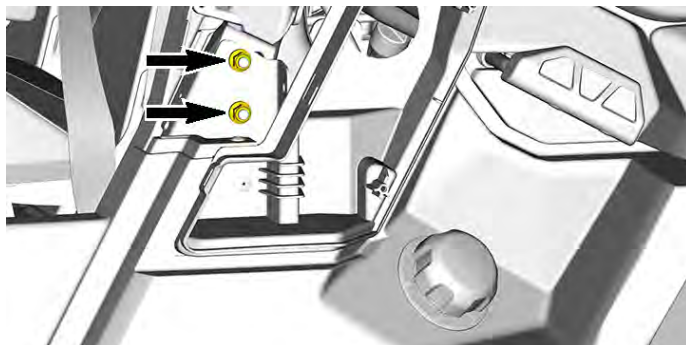


Vorn

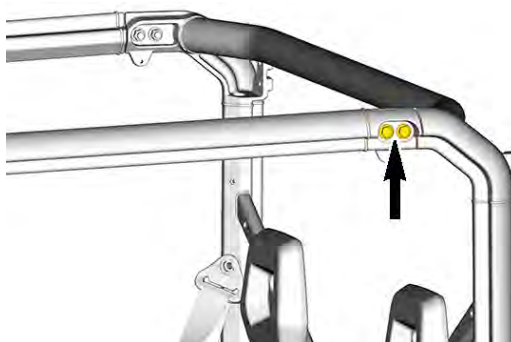
2. Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Käfigbefestigungen	$67,5 \pm 2,5 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($50 \pm 2 \text{ lbf}\cdot\text{ft}$)

4



Hinten



Oberteile

FAHRZEUGPFLEGE

Fahrzeug – Reinigung und Schutz

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Feuer
- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).**

Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Die Liste umfasst u. a.:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Ansammeln von Staub während der Lagerung zu verhindern.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

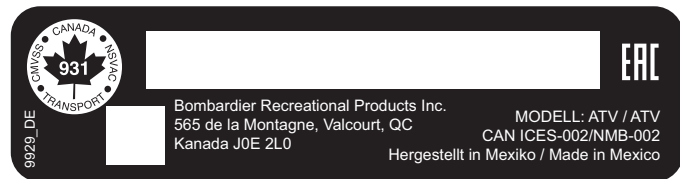
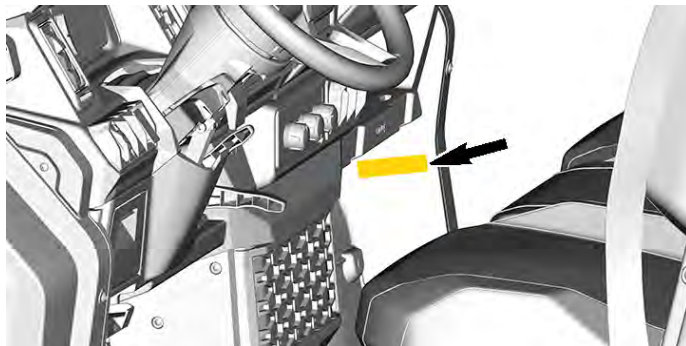
FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	5-2
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	5-2
Motor-Identifikationsnummer (EIN)	5-3
Getriebe-Identifikationsnummer (GIN)	5-3
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN	5-4
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER	5-7
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)	5-12
SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION	5-23
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION	5-24
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG KONFORME MODELLE)	5-25
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	5-26
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	5-27
2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5	5-28

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

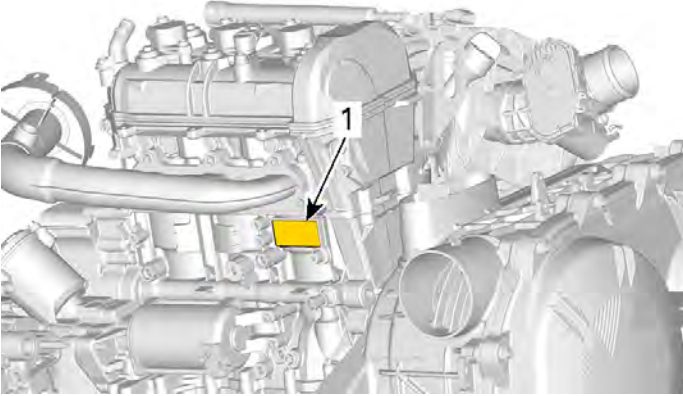
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Der VIN-Aufkleber befindet sich im Cockpit auf der linken Wand unter dem Handschuhfach.

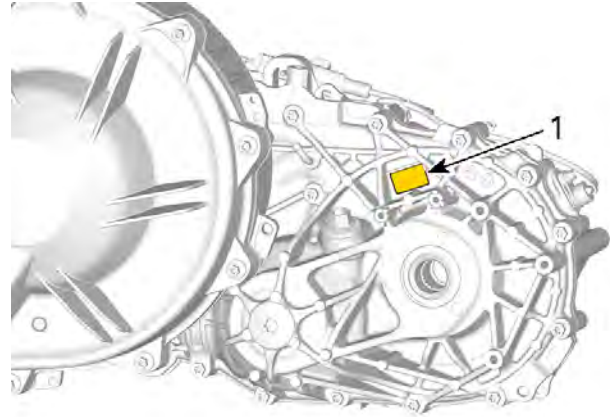


Motor-Identifikationsnummer (EIN)



1. Stelle der Motor-Identifizierungsnummer (MIN)

Getriebe-Identifikationsnummer (GIN)



1. Getriebe-Identifikationsnummer (GIN) Position

SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN

Schild mit HVAC-Informationen

Der Aufkleber befindet sich unter dem vorderen rechten Radkasten und der vorderen Haube.

LESEN SIE VOR BEGINN VON REPARATURARBEITEN
DIE REPARATURANLEITUNG

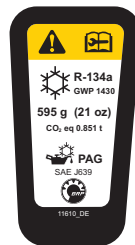
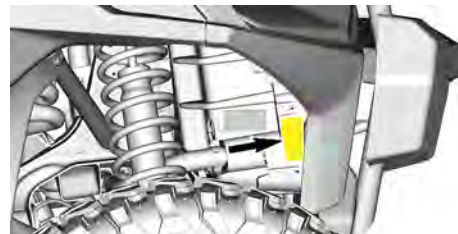
Kühlmitteltyp: R-134A

Kühlmittelfüllmenge: 595 g (21 oz)

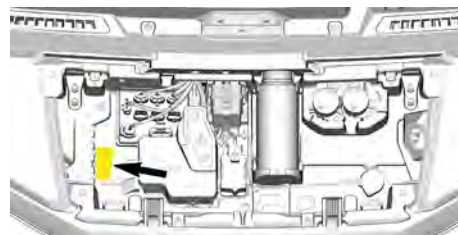
Ölsorte: PAG

Sicherheitsstandards für Automobil-

Dampfdruckkühlsysteme: SAE J639

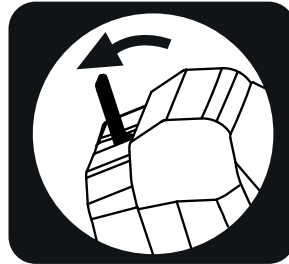
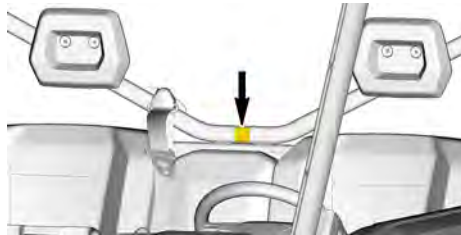


Rechte Seite



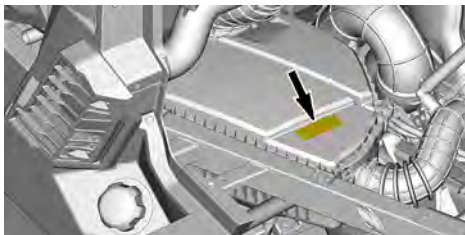
Symbol für das Öffnen des mittleren Sitzes

Dieses Symbol befindet sich neben der Verriegelungslasche des mittleren Sitzes.



Wartung des Luftfilters

Am Motor-Luftfiltergehäuse



WARTUNG DES LUFTFILTERS

Die wartung muss gemäss den beschreibungen in der bedienungsanleitung durchgeführt werden. Unter schwierigen (staubigen) einsatzbedingungen ist der luftfilter öfter zu warten.

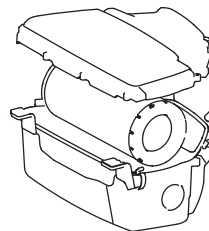
AIR FILTER MAINTENANCE

Maintenance must be performed as specified in the operator's guide. Air filter maintenance should increase in frequency in more severe (dusty) conditions.

10684_DE

HINWEIS

Der Wartungsplan und Wartungsanweisungen für den Luftfilter sind in der Bedienungsanleitungen zu finden.

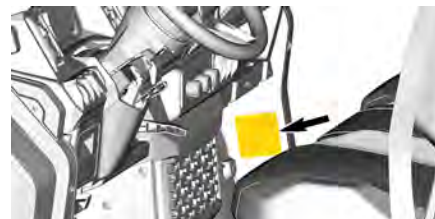


10807

KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER

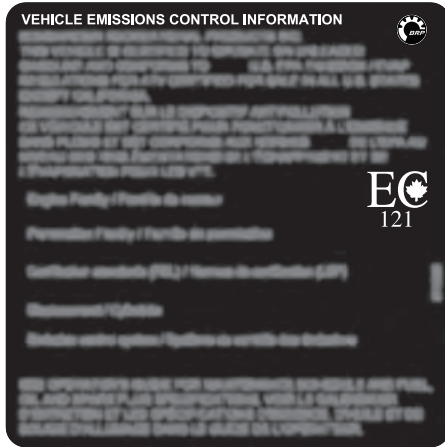
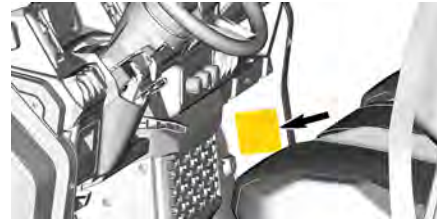
Informationen über die Emissionsregelung

CARB



5

Andere Modelle



ANSI/ROHVA-Schild

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2023 Standard entspricht. Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008 und OSHA-Anforderungen von 29 CFR § 1928.53 (GVWR getestet).

BRP Certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 – 2023 Standard.

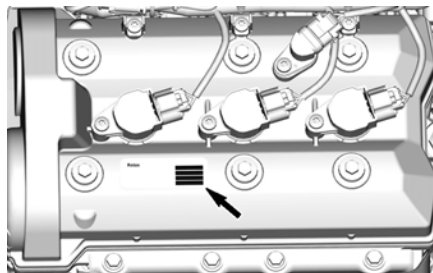
This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008 and OSHA requirements of 29 CFR § 1928.53 (Tested at GVWR).

10705 DE



NRMM-Konformitätsschild

Rotax



Kraftstoff-Ethanolgehalt

Der Aufkleber befindet sich in der Nähe des Tankdeckels.



BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
- Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernstechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Belastung. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN).

Mexiko



IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



5

Número: QC-5611-22

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa**Konformitätserklärung**

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU.

**DE**

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrtypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PL

BRP Megatech niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttna texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrtypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internetadresse: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den 2018 Modelljahr-Fahrzeugen werden einige Kalifornien-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG KONFORME MODELLE)

Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf oder ohne Riemen gemessen.

MOTOR		HD11
Lärm	Schalldruck (L_{pA})	78 dB (A) (Unsicherheit (K_{pA}) 3 dB)
	Geräuschpegel (L_{WA})	Nicht zutreffend
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2.5 m/s ²
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0.5 m/s ²

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung



885 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J5E 2L2
Canada
www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstraße 1, A-4623 Gunkirchen, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der **CE**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N.) mit der Struktur **3JBxxxxxxVxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport**, **Can-Am Maverick**, und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie (MD) 2006/42/EG und Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2022/992	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterieverordnung (EU) 2023/1542 in der jeweils geltenden Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2025/1561 und Batterierichtlinie	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2023/1717 (sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017



Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
19. Februar 2026

skidoo lynx sml2000 everade rotax can-am

UK-Konformitätserklärung



885 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J5E 2L2
Canada
www.brp.com

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd., Mitchell Charlesworth, Suites C, D, E & F, 14th Floor The Plaza, 100 Old Hall Street, Liverpool, L3 9QJ

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der **UK**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N.) mit der Struktur **3JBxxxxxxVxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport**, **Can-Am Maverick**, und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Rechtsverordnung entsprechen:

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typgenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverursachenden Partikeln) 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1273	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2025/82	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1208 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2024/1231 (sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017



Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
19. Februar 2026

skidoo lynx sml2000 everade rotax can-am

EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Leer gelassen für die eurasische Konformitätskennzeichnung (falls zutreffend)

2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5



2016/1628 Artikel 8, Punkt 5

An die zuständige Stelle

Der Unterzeichnende bestätigt im Namen von Bombardier Recreational Products Inc., dass gemäß Artikel 8, Punkt 5 der Verordnung (EU) 2016/1628 dieses Dokument dem Motor beigelegt wird.

Firmenname: Bombardier Recreational Products Inc.

Eingetragener Handelsname: BRP-Rotax GmbH Co. KG

Eingetragene Marke: ROTAX

Adresse: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Gunsirichen, A-4623, Österreich

Mit freundlichen Grüßen

Name und Funktion im Unternehmen: Marc Larouche
Director, Intellectual Property & Product Compliance (Leiter im
Bereich Geistiges Eigentum und Produktkonformität)

SKI-DOO LYNX SEA-DOO CAN-AM ROTAX

6 TECHNISCHE DATEN - INHALTSVERZEICHNIS

TECHNISCHE DATEN	6-2
------------------------	-----

TECHNISCHE DATEN

Motor	
Motortyp	ROTAX® 999
	4-Takt-Motor mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung	75 mm (2,95 Zoll)
Hub	75,4 mm (2,97 Zoll)
Hubraum	999,32 cm ³ (60,98 Zoll ³)
Maximum PS U/MIN	7750 U/min

Motor			
Auspuffsystem			Katalysator-Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen
Luftfilter			Donaldson Hochleistungsfilter
Schmiersystem			
Typ			Trockensumpf
Ölfilter	Ölfilter		Auswechselbare Ölfilterpatrone
Motoröl	Kapazität	Mit HVAC	3,4 l (3,6 qt (liq.,US))
		Ohne HVAC	3,2 l (3,4 qt (liq.,US))
	Empfohlenes XPS-Öl		Siehe <i>Empfohlenes Motoröl</i> im Abschnitt <i>Wartungsmaßnahmen</i> dieser Anleitung.
Kühlsystem			
Kühlmittel	Empfohlenes XPS Kühlmittel		Siehe <i>Empfohlenes Motorkühlmittel</i> im Abschnitt <i>Wartungsmaßnahmen</i> dieser Anleitung.

Kühlsystem			
	Kapazität	Mit HVAC	6,7 L (1,8 gal (liq.,US))
		Ohne HVAC	6 L (1,6 gal (liq.,US))

Getriebe	
Typ	Primärer pDrive und Quick Response System (QRS) CVT mit starkem Luftstrom und elektronischem Antriebsriemenschutz
Einkupplung	1900 U/min

Elektrisches System		
Magnetzünderausgang	Ohne HVAC	650 W bei 4000 U/min
	Mit HVAC	1700 W bei 4000 U/min
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR8AI-8
	Abstand (NICHT EINSTELLBAR)	0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)

Elektrisches System		
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	32 Ah
Scheinwerfer		LED
Rücklicht		LED
Signaturlichter (sofern vorhanden)		LED
Sicherungen		Siehe <i>Sicherungen</i> unter <i>Wartung</i>

Kraftstoffsystem			
Kraftstoffpumpe	Typ		Elektrisch (im Kraftstofftank)
Kraftstoff	Typ		Bleifreies Superbenzin Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 AKI (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	91 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 AKI (R+M)/2

Kraftstoffsystem			
		Außerhalb Nordamerikas	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			± 45 L (11,9 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 8 L (2,1 gal (liq.,US))

Getriebe		
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Kapazität	1,4 l (47 fl oz (US)) Nachfüllung
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe <i>Empfohlenes Getriebeöl</i> im Abschnitt <i>Wartungsmaßnahmen</i> dieser Anleitung.

Antriebssystem		
Frontantrieb		Zweirad-/Vierradantrieb wählbar mit automatischem Quick-4Lok für die Selbststarretierung der Frontdifferentials
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Heckantrieb		Sperrbares Differential
Öl für Differential vorne	Kapazität	475 ml (16,72 fl oz (US))
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe <i>Empfohlenes Öl für das Frontdifferential</i> im Abschnitt <i>Wartungsmaßnahmen</i> dieser Anleitung.
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett
Lenkung		
Typ		Zahnstange
Lenkrad		Höhenverstellbare Lenkung

Vorderradaufhängung		
Aufhängungstyp	XT HD10	Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
	Alle sonstigen Modelle	Gebogener Doppeldreieckslenker mit Stabilisatorstange
Federweg		30,5 cm (12 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Doppelrohr-Gasdruck-Stoßdämpfer
Art der Vorspannungseinstellung		Nocken - 5 Einstellungen

Hinterradaufhängung		
Aufhängungstyp	XT HD10	Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
	Alle sonstigen Modelle	Gebogene Doppeldreieckslenker mit Stabilisatorstange.
Federweg		30,5 cm (12 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge	2

Hinterradaufhängung		
	Typ	Doppelrohr-Gasdruck-Stoßdämpfer
Art der Vorspannungseinstellung		Nocken - 5 Einstellungen

Bremsen		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm(10,3 Zoll) Belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 32 mm(1,26 Zoll)
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	236 mm(9,3 Zoll) Belüftete Bremsenscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 32 mm(1,25 Zoll)
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4

Bremsen		
	Kapazität	315 ml (10,6 fl oz (US))
Bremsattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm (0,02 in)
Minimale Bremsscheibendicke		4 mm (0,157 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm (0,01 Zoll)

Reifen			
Druck			Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber zu finden. Siehe Abschnitt <i>Wichtige Hinweise auf dem Produkt</i> für diese Standorte.
Größe	Vorn	XT HD10 XT KAB HD10	225/75R14 (27X9R14)
	Hinten		275/60R14 (27X11R14)

Reifen			
	Vorn	Alle sonstigen Modelle	225/85R14 (29X9R14)
	Hinten		275/70R14 (29X11R14)
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm (0,118 Zoll)

Räder			
Typ			Aluminiumgussräder
Felgengröße	Vorn	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 Zoll)	
	Hinten	35,6 x 21,6 cm (14 x 8,5 Zoll)	
Radmutteranzugsmoment		Schritt 1	25 ± 10 Nm (18,4 ± 7,4 lbf-ft)
		Schritt 2	120 ± 10 Nm (88,5 ± 7,4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn	+41,2 mm (2 Zoll)	

Räder		
	Hinten	+51 mm (1,62 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Profiliertes ROPS-Überrollkäfig genehmigt ASTM HSLA Stahl der Güteklasse 50 steel

Abmessungen			
Gesamtlänge		XU	312 cm (122,7 Zoll)
		Alle sonstigen Modelle	330 cm (129,8 Zoll)
Gesamtbreite			165 cm (65 Zoll)
Gesamthöhe			206 cm (81 Zoll)
Radstand			216 cm (85 Zoll)
Spurweite	Vorn	XU	146 cm (57,3 Zoll)

Abmessungen			
		Alle sonstigen Modelle	145 cm (56,9 Zoll)
	Hinten		139 cm (54,9 Zoll)
Bodenfreiheit		XT HD10	33 cm (13 Zoll)
		Alle sonstigen Modelle	35,6 cm (14 Zoll)

Zuladung und Gewicht			
Zulässige Personenzahl			3
Geschätztes Trockengewicht	XT HD10 XT HD11	Fahrzeug	848 kg (1.870 lb)
		Zubehör	5,5 kg (12 lb)
	XT KABINE HD10 XT KAB HD11	Fahrzeug	848 kg (1.870 lb)
		Zubehör	143 kg (316 lb)

Zuladung und Gewicht			
	XU	Fahrzeug	859 kg (1.893 lb)
Aufnahmefähigkeit der Transportbox	California-Modelle		272,2 kg (600 lb)
	Andere Modelle		454 kg (1.000 lb)
Tragfähigkeit der Heckklappe			113 kg (250 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)	California-Modelle		544 kg (1.200 lb)
	XT Cab		544 kg (1.200 lb)
	XT XU		680 kg (1.500 lb)
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	XT		1 .575 kg (3.472 lb)
	XT CAB		1 .577 kg (3.476 lb)

Zuladung und Gewicht		
	XU	1 .579 kg (3.482 lb)
Anhängierzuglast		1 .134 kg (2.500 lb)
Stützlast		114 kg (250 lb)
Aufnehmende Anhängervorrichtung		50,8 x 50,8 mm (2 x 2 Zoll)

[illegible]

LEITFADEN FÜR DIE FEHLERBEHEBUNG7-2

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE.....7-6

LEITFADEN FÜR DIE FEHLERBEHEBUNG

CVT-Riemen rutscht

Wasser ist in das CVT eingedrungen.

1. Wasser aus CVT ablassen, siehe [CVT – Eindringen von Wasser, Seite 3-71](#)

Auf der Getriebestellungsanzeige wird „–“ angezeigt

Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.

1. Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.

Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Elektrischer Kommunikationsfehler.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Motor dreht nicht

D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.

1. Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.

Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.

1. D.E.S.S. Schlüssel reinigen. Sollte die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Schalthebel steht nicht auf PARK.

1. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.

Durchgebrannte Sicherung.

1. Prüfen Sie die Sicherungen.

Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.

1. Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.
2. Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.
3. Prüfen Sie Batterieanschlüsse und den Zustand der Klemmen.
4. Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.

Defekter Motorstartknopf.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Defekter Anlassermagnet.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Motor dreht, startet aber nicht**Kraftstoffüberfluteter Motor**

1. Aktivieren Sie den Modus „Abgesoffen“, siehe [Kraftstoffüberfluteter Motor, Seite 3-71](#).

Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
2. Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen
3. Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt.
4. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

1. Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.
2. Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
3. Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
4. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors**Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.**

1. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.

Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.

1. Zündkerzen austauschen.

Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.

1. Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
2. Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.

Wasser im CVT

1. Wasser aus CVT ablassen, siehe [CVT – Eindringen von Wasser, Seite 3-71](#)

Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Kraftstoffmangel

1. Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).

1. Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.

Der Motor läuft im Notlaufmodus.

1. Auf der Multifunktionsanzeige leuchtet die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN und es wird NOTLAUF angezeigt. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Motorüberhitzung

Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

1. Prüfen Sie den Kühlmittelstand und füllen Sie ggfs. nach, siehe [MOTORKÜHLMITTELSTAND, Seite 4-40](#)
2. Wenden Sie sich zwecks Wartung, Reparatur oder Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Ventilator funktioniert nicht.

1. Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.
2. Kontrollieren Sie die Ventilatorsicherungen. siehe [SICHERUNGEN UND SCHMELZSICHERUNGEN., Seite 4-68](#)

Schmutzige Kühlrippen.

1. Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen, siehe [KÜHLER, Seite 4-38](#)

Zündaussetzer

Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.

1. Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.

Wasser im Kraftstoff.

1. Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht

Wasser im CVT.

1. Wasser aus CVT ablassen, siehe [CVT – Eindringen von Wasser, Seite 3-71](#)

CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen – MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und eine PPS-Fehlermeldung wird angezeigt

Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

1. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
Schlüssel/Imob-Fehler	D. E. S. S. muss gereinigt werden. Sollte die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.
Falscher Schlüssel.	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D. E. S. S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
Motor überprüfen	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
Notlaufmodus.	Kritische Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
Bremse versus Gashebel	Wenn Bremse und Gas während des Fahrens länger als 5 Sekunden gleichzeitig betätigt werden
DPS FAULT (DPS-Fehler)	Das Symbol  zeigt an, dass DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

PPS-Fehler	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
Störung des Kraftstoffstandsensors	Liegt der Wert für den Vorratsgeber-Widerstand nicht im zulässigen Bereich, wird dies von der Digitalanzeige erfasst und angezeigt.

[illegible]

DATENSCHUTZINFORMATIONEN8-2

KONTAKTIEREN SIE UNS8-6

Asien-Pazifik-Raum 8-6

Europa, Naher Osten und Afrika 8-6

Lateinamerika 8-7

Nordamerika 8-7

**ADRESSÄNDERUNG UND
HALTERWECHSEL.....8-8**

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen („BRP“) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Details finden Sie auf der Datenschutzseite von BRP.

<https://brp.com/en/privacy-policy.html>



Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

- Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
- Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
- Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

- Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
- Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).
- Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).
- Versendung von kommerziellen Mitteilungen über unsere Produkte und Dienstleistungen (z. B. Informationen über neue Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen von BRP; Mitteilungen über Wettbewerbe, Werbeaktionen und Veranstaltungen oder Informationen über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten)
- Wir stellen Ihnen personalisierte Erfahrungen, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen auf der Grundlage von Profiling- oder Geolokalisierungstechnologien an (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss, oder um den nächstgelegenen Händler zu finden)
- Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
- - halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter folgender Adresse abrufen können:

<https://brp.com/en/privacy-policy.html>



KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien

107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien

Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China

上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108-0075

Neuseeland

Suite 1.6, 2-8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien

Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik

Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland

Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich

Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,
13 590 Meyreuil

Norwegen

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien

Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edifício Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko

Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada

3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

BEI DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

ADRESSÄNDERUNG ☐
EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐
✂

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)
--------------	--

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

ADRESSÄNDERUNG ☐
EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐
✂

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)
--------------	--

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

Diese Seite wurde
absichtlich leer
gelassen

ADRESSÄNDERUNG ☐
EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐
✂

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)
--------------	--

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

ADRESSÄNDERUNG ☐
EIGENTÜMERÄNDERUNG ☐
✂

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)
--------------	--

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND	TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE		

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____
NAME

Nr. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____
JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

219002634_DE



! WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitsschilder.
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.



SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und/oder Türen sicher eingeklappt sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad oder die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer es dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – wo es zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen kann.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

ski-doo LYNX SEA-DOO can-am ROTAX